

Fakultät Bauingenieurwesen**B.Sc. Bauingenieurwesen (bis Matrikel 2009)****Bauchemie II, Teile: Physikalische Chemie, Organische Chemie**

5 V wöch. Di 11:00 - 12:30 C13A Hörsaal 2
 wöch. Do 09:15 - 10:45 C13B Hörsaal 3

K.Posern;S.Partschefeld

Kommentar: Teil Physikalische Chemie: 2V / 1Ü

Werkstoffe - Werkstofftechnologien, Massen-, Volumen- und Energieverhalten bei chemischen Reaktionen, Grundlagen der Gleichgewichts-Thermodynamik, Phasengleichgewichte, Grundlagen der Kinetik von nicht-reaktiven und reaktiven Prozessen.

Teil Organische Chemie: 2V / 1Ü

Polymerwerkstoffe - nachwachsende Rohstoffe, Kovalente Bindung des Kohlenstoffs, Systematik organischer Stoffe, Rohstoffe, Alkane, Alkene und Alkine, Alkohole, Ether, Amine, Aldehyde und Ketone, Carbonsäuren und Carbonsäurederivate.

Bemerkungen: Übung: Donnerstag 15:15-16:45 Uhr

Voraussetzungen: Bauchemie I (Allgem. + Anorg. Chemie)

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauchemie II - Übung zur physikal. + org. Chemie

1 UE wöch. Do 07:30 - 09:00 C13B Hörsaal 3 12.04.2012

K.Posern;S.Partschefeld

Kommentar:

Bemerkungen: Übung zur Vorlesung Bauchemie II Teil physikalische und organische Chemie

Einführung in das ökologische Bauen

4 IV wöch. Mi 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 103

C.Dorn;K.Rautenstrauch

Kommentar: Einführung zur Vermittlung der planerischen, baulichen und stofflichen Zusammenhänge des sogenannten ökologischen Bauens, unter Einbeziehung von Stoffkreisläufen, Ressourcenschonung, Energetischen Bewertungen sowie gesundheitlichen Aspekten. Ein besonderer Schwerpunkt bildet dabei das Bauen mit den Baustoffen Holz und Mauerwerk, der Einsatz alternativer Naturbaustoffe, neuartige hybride Mischkonstruktionen sowie die Umsetzung beim Bauen im Bestand.

Bemerkungen: Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die ab der 12 KW an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!

Leistungsnachweis: Beleg mit Vortrag

Gebäudetechnik-Grundlagen

2 V wöch. Mi 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal B 04.04.2012-06.07.2012

M.Schulz;J.Bartscherer

Kommentar: * Grundlagen der Sanitär- und Gasinstallation sowie der Heizungstechnik
 * Grundlagen der Lüftungs- und Klimatechnik sowie der Elektroinstallationstechnik
 * Berechnungsverfahren zur Überschlags-Anlagendimensionierung, besonders im Hinblick auf deren räumliche und bautechnische Forderungen sowie der Aufstellbedingungen im Gebäude
 * neue Technologien aus Sicht der Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit

Bemerkungen: Einschreibung ab 04.04.2012, 09:00 Uhr an der Professur Gebäudetechnik, Bauhausstraße 7b, II. OG

Beginn: 04.04.2012

Voraussetzungen: Baukonstruktion-Grundlagen, Bauklimatik-Grundlagen

Leistungsnachweis: Abschluss mit Note

Gebäudetechnik-Grundlagen

2 S	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	G8A, LG Seminarraum	02.04.2012-06.07.2012	M.Schulz;J.Bartscherer;T.Möller
	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	105	02.04.2012-06.07.2012	
	wöch.	Mi	13:30 - 15:00	G8A, LG Seminarraum	04.04.2012-06.07.2012	
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	110	05.04.2012-06.07.2012	
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	G8A, LG Seminarraum	05.04.2012-06.07.2012	
				002 G8A, LG Seminarraum 105 G8A, LG Seminarraum 110		

Kommentar: * Grundlagen der Sanitär- und Gasinstallation sowie der Heizungstechnik
 * Grundlagen der Lüftungs- und Klimatechnik sowie der Elektroinstallationstechnik
 * Berechnungsverfahren zur Überschlags-Anlagendimensionierung, besonders im Hinblick auf deren räumliche und bautechnische Forderungen sowie der Aufstellbedingungen im Gebäude
 * neue Technologien aus Sicht der Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit

Bemerkungen: Einschreibung ab 04.04.2012, 09:00 Uhr an der Professur Gebäudetechnik, Bauhausstraße 7b, II. OG

Voraussetzungen: Baukonstruktion-Grundlagen, Bauklimatik-Grundlagen

Leistungsnachweis: Abschluss mit Note

Grundlagen der Bauwirtschaft

2 V	wöch.	Fr	09:15 - 12:30	S6HF Audimax	13.04.2012-20.04.2012	B.Nentwig
	wöch.	Fr	09:15 - 12:30	S6HF Audimax	04.05.2012-18.05.2012	
	wöch.	Fr	09:15 - 12:30	S6HF Audimax	01.06.2012-06.07.2012	

Kommentar: Einführung in die Thematik; Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros; internes und externes Management; VOF; Vertragswesen für Architekten und Ingenieure; HOAI, Berufsstand; Kostenermittlung DIN 276; Flächenermittlung DIN 277; Grundstücks- und Gebäudebewertung; Projektentwicklung; Projektsteuerung; Baufinanzierung; VOB A und B; Bauleitung; Übergabe; Inbetriebnahme; Gebäudemanagement

Leistungsnachweis: Abschluss Klausur, Note

Prüfung Wasser, Teil Wasserbau, SG B Bachelor

PR Einzel	Mo	09:00 - 10:30	M13C Hörsaal A	30.07.2012-30.07.2012	H.Frenzel;D.Mälzer
-----------	----	---------------	----------------	-----------------------	--------------------

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung zum Teil ohne Unterlagen (1. Teil) und zum Teil mit Unterlagen (2. Teil)

Wasserbau

3 IV	wöch.	Do	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	D.Mälzer;H.Frenzel
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal D	

Kommentar: Hydromechanische Grundlagen des Wasserbaues; Natur- und Umweltschutzgesetze; Flussbau; Rückbau zu naturnahen Gewässerlandschaften; Hochwasserschutz; Talsperren (Staumauern, Staudämme, Betriebseinrichtungen); Wehre; Fassungen; Wasserkraftanlagen; Binnenverkehrswasserbau

Wiederholungs- Prüfungen Wasser, Teil: Wasserbau SG B und Wasserbau/ Rohrleitungsbau, SG UI Bachelor

PR Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal D	27.09.2012-27.09.2012	H.Frenzel;D.Mälzer
-----------	----	---------------	----------------	-----------------------	--------------------

Leistungsnachweis: SG B: 09.00- 10.30 Uhr

schriftliche Prüfung zum Teil ohne Unterlagen (Teil 1 zur Vorlesung Wasserbau) und zum Teil mit Unterlagen (Teil 2 zur Vorlesung und zu Seminaren Wasserbau)

SG UI: 09.00 - 12.00 Uhr

schriftliche Prüfung zum Teil ohne Unterlagen (Teil 1 zur Vorlesung Wasserbau) und zum Teil mit Unterlagen (Teil 2 zu Vorlesungen und Seminaren Wasserbau und Rohrleitungsbau)

Analysis/Gewöhnliche Differentialgleichungen

Baubetrieb

Bauchemie

Bauinformatik

Baukonstruktion

Baustoffkunde

Bauwirtschaft

Bauwirtschaft (nicht Man.)

2 V wöch. Fr 09:15 - 12:30 B.Nentwig

Kommentar: Einführung in die Thematik; Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros; internes und externes Management; VOF; Vertragswesen für Architekten und Ingenieure; HOAI; Berufsstand; Kostenermittlung DIN 276; Flächenermittlung DIN 277; Grundstücks- und Gebäudebewertung; Projektentwicklung; Projektsteuerung; Baufinanzierung; VOB A und B; Bauleitung; Übergabe; Inbetriebnahme; Gebäudemanagement

Leistungsnachweis: schriftliche Abschlussprüfung

Forum BWL-Bau

1 V	Einzel	Fr	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal B	20.04.2012-20.04.2012	N.Grove;M.Oeser
	Einzel	Fr	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal B	27.04.2012-27.04.2012	
	Einzel	Fr	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal B	11.05.2012-11.05.2012	
	Einzel	Fr	13:30 - 16:45	S6HF Audimax	01.06.2012-01.06.2012	

Kommentar: "Innovative Lösungsansätze zum Aufbau und Finanzierung einer flächendeckenden Breitband-Infrastruktur"

Bemerkungen: Es besteht Präsenzpflcht!

Leistungsnachweis: im Bachelormodul "Bauwirtschaft": Anwesenheitstestat

im Mastermodul "Strategisches Infrastruktur-Management": schriftliche Abschlussarbeit (benotet)

Prüfung Modul "Bauwirtschaft"

PR	Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal A	26.07.2012-26.07.2012	M.Oeser
	Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal B	26.07.2012-26.07.2012	
	Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal D	26.07.2012-26.07.2012	

Vergaberecht

2 B	Einzel	Mo	15:15 - 20:30	C9A Hörsaal 6	02.04.2012-02.04.2012	M.Oeser
	Einzel	Mo	15:15 - 20:30	C9A Hörsaal 6	23.04.2012-23.04.2012	
	Einzel	Mo	15:15 - 20:30	C9A Hörsaal 6	11.06.2012-11.06.2012	
	Einzel	Mo	15:15 - 20:30	C9A Hörsaal 6	25.06.2012-25.06.2012	

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rechtsgrundlagen der Vergabe öffentlicher Aufträge mit dem Schwerpunkt der Vergabe von Bauaufträgen nach der VOB/A und der Vergabe von Architekten- und Ingenieuraufträgen nach der VOF. Dabei werden zunächst der europarechtliche Rahmen und seine Umsetzung in deutsches Vergaberecht dargestellt. Die Verfahrensarten der öffentlichen Auftragsvergabe und die Verfahrensgrundsätze werden umfassend erläutert. Zum Abschluss der Vorlesung wird auch eine Einführung in den Rechtsschutz im Vergaberecht gegeben.

Darstellung eines typischen Vergabeverfahrens bei europaweiter Auftragsvergabe; Rechtsgrundsätze des EU-Vergaberechts; Begriff des öffentlichen Auftraggebers; Verfahrensarten, Formen und Fristen; Vergabeunterlagen; Leistungsbeschreibung; Eröffnungstermin; Angebotsprüfung; Angebotsbewertung; Dokumentationspflichten; Bieterinformation; Vertragsänderungen, -ergänzungen, Optionen und Rahmenverträge; Aufhebung von Vergabeverfahren; Primärrechtsschutz; Sekundärrechtsschutz

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur

Wiederholungs-Prüfung Modul "Bauwirtschaft"

PR	Einzel	Fr	13:00 - 15:15	M13C Hörsaal B	28.09.2012-28.09.2012	M.Oeser
----	--------	----	---------------	----------------	-----------------------	---------

Bodenmechanik

Geodäsie

Grundbau

Grundbau (Teil des Moduls Grundbau)

2 V	wöch.	Mo	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal D	10.04.2012-10.04.2012	K.Witt
	Einzel	Di	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal D	29.05.2012-29.05.2012	
	Einzel	Di	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal D		

Kommentar: Sicherheitskonzepte in der Geotechnik; Entwurf, Berechnung und Herstellung von Baugruben, Flachgründungen, Stützmauern (rückverankert und nicht rückverankert); Sicherung von Gründungen; Wasser im Baugrund; Übersicht über Tiefgründungen; ausgewählte Anwendungen des Spezialtiefbaues im Bauplanungsprozess.
 Voraussetzungen: Belegarbeit
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung
 Literatur: Downloads auf der Homepage der Professuren Grundbau und Bodenmechanik:
<http://www.uni-weimar.de/cms/Geotechnik.geotechnik.0.html>
 K. Simmer (1999): Grundbau 1 + 2, H. Prinz & R. Strauß (2006): Abriss der Ingenieurgeologie; Wissensspeicher Geotechnik (2006)

Grundbau (Teil des Moduls Grundbau)

2 UE wöch. Mo 13:30 - 15:00 C11C Seminarraum 202 K.Witt
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 C11C Seminarraum 202
 wöch. Do 15:15 - 16:45 C11C Seminarraum 202
 Kommentar: Übung zur Vorlesung

Sicherheitskonzepte in der Geotechnik; Entwurf, Berechnung und Herstellung von Baugruben, Flachgründungen, Stützmauern (rückverankert und nicht rückverankert); Sicherung von Gründungen; Wasser im Baugrund; Übersicht über Tiefgründungen; ausgewählte Anwendungen des Spezialtiefbaues im Bauplanungsprozess.
 Bemerkungen: Es gibt zwei Termine wöchentlich für jeweils die Hälfte aller Teilnehmer.
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung
 Literatur: Downloads auf der Homepage der Professuren Grundbau und Bodenmechanik:
<http://www.uni-weimar.de/cms/Geotechnik.geotechnik.0.html>
 K. Simmer (1999): Grundbau 1 + 2, H. Prinz & R. Strauß (2006): Abriss der Ingenieurgeologie; Wissensspeicher Geotechnik (2006)

Grundlagen Recht

Holz- und Mauerwerksbau

Lineare Algebra/Grundlagen der Analysis

Mechanik I

Mechanik II

Physik/Bauphysik

Projekt Geometrische Modellierung und technische Darstellung (FSQ)

Projekt Ingenieurbauwerke - von der Analyse bis zur Lösung (FSQ)

Projekt Konstruktive Aspekte des Entwurfs von Hochbauten (FSQ)

Stahlbau

Stahl- und Verbundbau I

6 IV wöch. Mo 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal D F.Werner;L.Scheider
 wöch. Di 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal D
 wöch. Fr 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal D

Kommentar: Normung, Werkstoff Stahl, Bemessungskonzeptionen und Grundlagen der Bemessung, Verbindungsmittel, Berechnung und Konstruktion ausgewählter Konstruktionselemente wie Zugstäbe, Vollwand- und Fachwerkträger, Stützen und Rahmen sowie deren Detailpunkte

Voraussetzungen: Mechanik I und II, Baustoffkunde
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Stahlbetonbau

Stahlbeton- und Spannbetonbau I

2 UE wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 005 G.Morgenthal;H.Timmler
 wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 006
 wöch. Fr 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 005
 wöch. Fr 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 006

Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Voraussetzungen: Mechanik I+II
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Stahlbeton- und Spannbetonbau I

4 V wöch. Mo 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal B
 wöch. Di 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal D
 wöch. Do 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal D

G.Morgenthal;H.Timmler

Kommentar: Wirkungsweise des Stahl- und Spannbetons, Festigkeits- und Formänderungskenngrößen von Beton und Bewehrungsstahl; Grundlagen des Sicherheitskonzeptes; Modellbildung des Tragverhaltens von Stahlbeton und Stahlbetonelementen; Bemessung und Nachweisführung von Stahlbetonelementen; Konstruktive Durchbildung von Elementen und Tragwerken aus Stahlbeton
 Bemerkungen: Vorlesungstermin Donnerstag, 11-12:30 Uhr wird nur nach Vereinbarung belegt
 Voraussetzungen: Mechanik I+II
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Statik I

Statik I

2 UE wöch. Mi 11:00 - 12:30
 wöch. Do 11:00 - 12:30
 wöch. Do 13:30 - 15:00

C.Könke;D.Hintze

Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Statik I

4 V wöch. Mo 09:15 - 10:45
 wöch. Di 09:15 - 10:45

C.Könke;D.Hintze

Kommentar: Prinzip der virtuellen Arbeiten; Dualität Prinzip virtueller Verschiebungen/Prinzip virtueller Kräfte: Kraftgrößenmethode (Einführung, statisch bestimmte Stabtragwerke, statische unbestimmte Stabtragwerke, Reduktionsatz, Räumliche Stabtragwerke; Begriff der Formänderungsarbeit, Eigenarbeit und Verschiebungsarbeit); Weggrößenmethode (Einführung Dualität zum Kraftgrößenverfahren, Ermittlung von Stab- und Systemsteifigkeitsmatrizen, Lösung des linearen Gleichungssystems, Bestimmung des Schnittgrößenzustands); Grundlagen der Methode der Finiten Elemente (Interpolationsfunktionen, Modellbildung und Ergebnisqualität, Ausblick auf geometrisch und physikalisch nichtlineare Aspekte)
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Statik II

Verbundbau

Verkehr

Verkehr - Teil Bautechnik für Verkehrswege

1 IV wöch. Di 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal B 15.05.2012

Kommentar: Grundlagen der Konstruktion von Verkehrswegen; funktionelle Anforderungen und Beanspruchungen; Standardbauweisen, -aufbau und Bemessung.
 Bemerkungen: Bautechnik für Verkehrswege in der 2. Semesterhälfte, im Anschluss an die Veranstaltung Verkehrswegeplanung
 Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Verkehr 150 min

Verkehr - Teil Verkehrsplanung/ -technik

2 IV wöch. Mo 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal B
 wöch. Mi 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal D

N.Kreher

Kommentar: Vermittlung von Grundkenntnissen verkehrstechnischer Verfahren und Grundlagen der Verkehrsplanung.
 Bemerkungen:
 Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Verkehr 150 min

Verkehr - Teil Verkehrssystemlehre

1 IV gerade Mo 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal D
 Wo

N.Kreher

Kommentar: Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die Eigenschaften, Eignung und Bewertung verschiedener Verkehrsmittel.

Leistungsnachweis: Studienbegleitender Beleg, schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Verkehr 150 min

Verkehr - Teil Verkehrswegeplanung

1 IV wöch. Di 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal B 03.04.2012-08.05.2012 N.Kreher

Kommentar: Vermittlung von Grundlagen des Entwurfs von Verkehrsanlagen

Bemerkungen: Veranstaltungen in der 1. Semesterhälfte

Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Verkehr 150 min

Wasser

Prüfung Wasser, Teil Wasserbau, SG B Bachelor

PR Einzel Mo 09:00 - 10:30 M13C Hörsaal A 30.07.2012-30.07.2012 H.Frenzel;D.Mälzer

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung zum Teil ohne Unterlagen (1.Teil) und zum Teil mit Unterlagen (2. Teil)

B.Sc. Bauingenieurwesen (ab Matrikel 2010)

Bauchemie II, Teile: Physikalische Chemie, Organische Chemie

5 V wöch. Di 11:00 - 12:30 C13A Hörsaal 2 K.Posern;S.Partschefeld
wöch. Do 09:15 - 10:45 C13B Hörsaal 3

Kommentar: Teil Physikalische Chemie: 2V / 1Ü

Werkstoffe - Werkstofftechnologien, Massen-, Volumen- und Energieverhalten bei chemischen Reaktionen, Grundlagen der Gleichgewichts-Thermodynamik, Phasengleichgewichte, Grundlagen der Kinetik von nicht-reaktiven und reaktiven Prozessen.

Teil Organische Chemie: 2V / 1Ü

Polymerwerkstoffe - nachwachsende Rohstoffe, Kovalente Bindung des Kohlenstoffs, Systematik organischer Stoffe, Rohstoffe, Alkane, Alkene und Alkine, Alkohole, Ether, Amine, Aldehyde und Ketone, Carbonsäuren und Carbonsäurederivate.

Bemerkungen: Übung: Donnerstag 15:15-16:45 Uhr

Voraussetzungen: Bauchemie I (Allgem. + Anorg. Chemie)

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauchemie II - Übung zur physikal. + org. Chemie

1 UE wöch. Do 07:30 - 09:00 C13B Hörsaal 3 12.04.2012 K.Posern;S.Partschefeld

Kommentar:

Bemerkungen: Übung zur Vorlesung Bauchemie II Teil physikalische und organische Chemie

Einführung in das ökologische Bauen

4 IV wöch. Mi 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 103 C.Dorn;K.Rautenstrauch

Kommentar: Einführung zur Vermittlung der planerischen, baulichen und stofflichen Zusammenhänge des sogenannten ökologischen Bauens, unter Einbeziehung von Stoffkreisläufen, Ressourcenschonung, Energetischen Bewertungen sowie gesundheitlichen Aspekten. Ein besonderer Schwerpunkt bildet dabei das Bauen mit den Baustoffen Holz und Mauerwerk, der Einsatz alternativer Naturbaustoffe, neuartige hybride Mischkonstruktionen sowie die Umsetzung beim Bauen im Bestand.

Bemerkungen: Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die ab der 12 KW an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!

Leistungsnachweis: Beleg mit Vortrag

Gebäudetechnik-Grundlagen

2 V wöch. Mi 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal B 04.04.2012-06.07.2012 M.Schulz;J.Bartscherer

Kommentar: * Grundlagen der Sanitär- und Gasinstallation sowie der Heizungstechnik
 * Grundlagen der Lüftungs- und Klimatechnik sowie der Elektroinstallationstechnik
 * Berechnungsverfahren zur Überschlags-Anlagendimensionierung, besonders im Hinblick auf deren räumliche und bautechnische Forderungen sowie der Aufstellbedingungen im Gebäude
 * neue Technologien aus Sicht der Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit

Bemerkungen: Einschreibung ab 04.04.2012, 09:00 Uhr an der Professur Gebäudetechnik, Bauhausstraße 7b, II. OG

Beginn: 04.04.2012

Voraussetzungen: Baukonstruktion-Grundlagen, Bauklimatik-Grundlagen
 Leistungsnachweis: Abschluss mit Note

Gebäudetechnik-Grundlagen

2 S	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	G8A, LG Seminarraum	02.04.2012-06.07.2012	M.Schulz;J.Bartscherer;T.Möller
	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	105	02.04.2012-06.07.2012	
	wöch.	Mi	13:30 - 15:00	G8A, LG Seminarraum	04.04.2012-06.07.2012	
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	110	05.04.2012-06.07.2012	
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	G8A, LG Seminarraum	05.04.2012-06.07.2012	
				002		
				G8A, LG Seminarraum		
				105		
				G8A, LG Seminarraum		
				110		

Kommentar: * Grundlagen der Sanitär- und Gasinstallation sowie der Heizungstechnik
 * Grundlagen der Lüftungs- und Klimatechnik sowie der Elektroinstallationstechnik
 * Berechnungsverfahren zur Überschlags-Anlagendimensionierung, besonders im Hinblick auf deren räumliche und bautechnische Forderungen sowie der Aufstellbedingungen im Gebäude
 * neue Technologien aus Sicht der Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit

Bemerkungen: Einschreibung ab 04.04.2012, 09:00 Uhr an der Professur Gebäudetechnik, Bauhausstraße 7b, II. OG

Voraussetzungen: Baukonstruktion-Grundlagen, Bauklimatik-Grundlagen
 Leistungsnachweis: Abschluss mit Note

Analysis/Gewöhnliche Differentialgleichungen

Analysis/ Gewöhnliche Differentialgleichungen

4 V	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal B	K.Markwardt
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal B	

Kommentar: Integralrechnung für Funktionen einer Variablen, Taylorreihen, Fourierreihen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen von mehreren Veränderlichen, gewöhnliche Differentialgleichungen, Anwendungen.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Analysis/ Gewöhnliche Differentialgleichungen (SG B + SG BSIW + SG LAB)

2 UE	wöch.	Di	11:00 - 12:30	C13B Seminarraum 208	03.04.2012-13.07.2012	Schmidt, G.
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	C13B Seminarraum 208	03.04.2012-13.07.2012	Schmidt, G.
	wöch.	Fr	07:30 - 09:00	C13A Hörsaal 2	06.04.2012-13.07.2012	Markwardt, K.
	Einzel	Fr	07:30 - 09:00	C9A Hörsaal 6	27.04.2012-27.04.2012	Markwardt, K.
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45			Markwardt, K.

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Baubetrieb

Bauchemie

Bauinformatik

Bauinformatik

3 V	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal B	K.Beucke
	wöch.	Di	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal B	

Kommentar: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Modellierung und Abstrahierung von Problemen des Bauingenieurwesens aus Sicht der Informatik. Die Aufbereitung entsprechender Datenmodelle für die informationstechnische Umsetzung steht hierbei im Vordergrund. Die Fertigkeiten zur Umsetzung mittels einer Programmiersprache sowie der Entwurf von Datenbanken werden anhand von Beispielen vermittelt.

Voraussetzungen: Projekt: Geometrische Modellierung und technische Darstellung (FSQ)

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauinformatik (SG B)

3 UE	wöch.	Di	15:15 - 16:45	C13D Betonpool	09.05.2012	Kirschke, H. Sternal, M. Kirschke, H. Taraben, J. Kirschke, H.
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	M7B PC-Pool Luna-blue	03.05.2012-03.05.2012	
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	10.05.2012	
	Einzel	Do	17:00 - 18:30	C13D Betonpool	11.05.2012	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	11.05.2012	
	wöch.	Fr	11:00 - 12:30	C13D Betonpool	11.05.2012	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	C13D Betonpool		
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	C13D Orionpool		
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	M7B PC-Pool Luna-blue		
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	C13D Orionpool		
	wöch.	Fr	11:00 - 12:30	C13D Orionpool		

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Bemerkungen: Die Gruppeneinteilung:

1-Gruppe: Gruppe A

2-Gruppe: Gruppe B

3-Gruppe: Gruppe C

4-Gruppe: Gruppe D

5-Gruppe: LAB

Die Übungen finden in den Pools der Fakultät Bauingenieurwesen Coudraystraße 13d und Marienstraße 7b statt.

Voraussetzungen: Projekt geometrische Modellierung und technische Darstellung

Leistungsnachweis: Semesterbegleitender Beleg

Baukonstruktion

Baustoffkunde

Baustoffkunde

2 UE	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal A	18.06.2012-09.07.2012	H.Fischer;S.Nowak;K.Siewert
	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal A	18.06.2012-09.07.2012	
	wöch.	Do	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal A	14.06.2012-12.07.2012	

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Bemerkungen: Übung in Gruppen (Einschreiblisten);

Zur ersten Übung Treffpunkt im Foyer C11/EG

Voraussetzungen: Bauchemie, Bauphysik

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Baustoffkunde

4 V	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal A	02.04.2012-11.06.2012	H.Fischer;S.Nowak;K.Siewert
	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal A	02.04.2012-11.06.2012	
	wöch.	Do	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal A	05.04.2012-07.06.2012	

Kommentar: Relevante Baustoffe; Struktur, Eigenschaften und Kenngrößenermittlung,

Arten und Einteilung, Einsatzgebiete, Korrosionsverhalten, Anwendungsbeispiele

Übungen zu ausgewählten Grundprüfungen und Standardanforderungen an Baustoffe zum Kennenlernen der Baustoffvielfalt in Struktur und Verhalten.

Voraussetzungen: Bauchemie, Bauphysik

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur

Bodenmechanik

Geodäsie

Geodäsie

P

W.Schwarz;T.Grigutsch;T.Gebhardt

Bemerkungen: Durchführung des Praktikums Ende August / Anfang September

Geodäsie

2 V wöch. Mi 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B
 wöch. Do 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal B

W.Schwarz

Kommentar: Grundlagen: Lage- und Höhenmessungen, satellitengestützte Verfahren (GPS), Koordinatenberechnungen, Absteckungen, Kreisbögen, Klotoiden, Flächen- und Erdmengenberechnungen, Photogrammetrie, Auswerteverfahren, amtliche Kartenwerke, Liegenschaftskataster, Grundbuch, Bauwerksüberwachung, Steuerung von Baumaschinen, statistische Auswerteverfahren. Vermessungspraktikum

Bemerkungen: Vorlesungsbeginn 04.04.2012; restliche Termine werden in der 1.Vorlesung bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung: 75 % Praktikum mit Praktikumsbeleg: 25 %

Grundlagen Recht

Lineare Algebra/Grundlagen der Analysis

Mechanik I

Mechanik II

Mechanik II

2 UE wöch. Di 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 103 04.04.2012-04.04.2012
 wöch. Di 11:00 - 12:30 C13B Hörsaal 3
 wöch. Di 15:15 - 16:45 M7B Seminarraum 006
 Einzel Mi 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 005
 wöch. Fr 11:00 - 12:30 C13B Seminarraum 210

T.Rabczuk

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mechanik II

3 V wöch. Di 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B
 wöch. Di 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal B

T.Rabczuk

Kommentar: Spannungsbegriff, räumlicher und ebener Spannungszustand; Verzerrungsbegriff, räumlicher und ebener Verzerrungszustand ; Elastizitätsgesetz; Spannungen und Formänderungen infolge Biegung, Biegung mit Normalkraft, Kernfläche; Schubspannungen aus Querkraft, Schubmittelpunkt; Schubspannungen aus Torsion, Saint-Venant'sche Torsion; Arbeitssatz, Berechnung von Verschiebungen und Verdrehungen

Bemerkungen: für Lehramt V + Ü insgesamt nur 3 SWS,

als Statik 2 bescheinigen lassen

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Physik/Bauphysik

Projekt Geometrische Modellierung und technische Darstellung (FSQ)

Projekt Ingenieurbauwerke - von der Analyse bis zur Lösung (FSQ)

Statik I

Grundbau

Grundbau (Teil des Moduls Grundbau)

2 UE wöch. Mo 13:30 - 15:00 C11C Seminarraum 202
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 C11C Seminarraum 202
 wöch. Do 15:15 - 16:45 C11C Seminarraum 202

K.Witt

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Sicherheitskonzepte in der Geotechnik; Entwurf, Berechnung und Herstellung von Baugruben, Flachgründungen, Stützmauern (rückverankert und nicht rückverankert); Sicherung von Gründungen; Wasser im Baugrund; Übersicht über Tiefgründungen; ausgewählte Anwendungen des Spezialtiefbaues im Bauplanungsprozess.

Bemerkungen: Es gibt zwei Termine wöchentlich für jeweils die Hälfte aller Teilnehmer.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Downloads auf der Homepage der Professuren Grundbau und Bodenmechanik:

<http://www.uni-weimar.de/cms/Geotechnik.geotechnik.0.html>

K. Simmer (1999): Grundbau 1 + 2, H. Prinz & R. Strauß (2006): Abriss der Ingenieurgeologie; Wissensspeicher Geotechnik (2006)

Grundbau (Teil des Moduls Grundbau)

2 V	wöch.	Mo	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal D	10.04.2012-10.04.2012	K.Witt
	Einzel	Di	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal D	29.05.2012-29.05.2012	
	Einzel	Di	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal D		

Kommentar: Sicherheitskonzepte in der Geotechnik; Entwurf, Berechnung und Herstellung von Baugruben, Flachgründungen, Stützmauern (rückverankert und nicht rückverankert); Sicherung von Gründungen; Wasser im Baugrund; Übersicht über Tiefgründungen; ausgewählte Anwendungen des Spezialtiefbaues im Bauplanungsprozess.

Voraussetzungen: Belegarbeit

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Downloads auf der Homepage der Professuren Grundbau und Bodenmechanik:

<http://www.uni-weimar.de/cms/Geotechnik.geotechnik.0.html>

K. Simmer (1999): Grundbau 1 + 2, H. Prinz & R. Strauß (2006): Abriss der Ingenieurgeologie; Wissensspeicher Geotechnik (2006)

Ingenieurgeologie (Teil des Moduls Grundbau)

1 UE	gerade	Do	13:30 - 15:00	C11C Seminarraum 202	G.Aselmeyer
	Wo	Do	13:30 - 15:00	C11C Seminarraum 202	
	unger.	Fr	09:15 - 10:45	C9A Hörsaal 6	
	Wo	-	-		
	gerade	-	-		
	Wo	-	-		
	wöch.				
	wöch.				

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Einführung in die Ingenieurgeologie mit den Schwerpunkten Petrografie (gesteinsbildende Minerale, Locker- und Festgesteine und deren Charakteristika), Kreislauf der Gesteine (endogene und exogene Prozesse) und Entwicklung der Erdkruste; Verhältnis Gesteine - Gebirge - Baugrund; Regionale Geologie Deutschlands und Thüringens; Grundlagen der technischen Gesteinskunde; Grundlagen der Hydrogeologie und der Wasserbewegungen in Locker- und Festgesteinen.

Im Rahmen der Veranstaltung sind zwei Exkursionen geplant.

Bemerkungen: Die Übung findet vierzehntägig statt. Jeweils die Hälfte aller Teilnehmer erhält in den geraden und ungeraden Wochen zwei Lehrstunden Unterricht.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Downloads auf der Homepage der Professuren Grundbau und Bodenmechanik:

<http://www.uni-weimar.de/cms/Geotechnik.geotechnik.0.html>

K. Simmer (1999): Grundbau 1 + 2, H. Prinz & R. Strauß (2006): Abriss der Ingenieurgeologie; Wissensspeicher Geotechnik (2006)

Ingenieurgeologie (Teil des Moduls Grundbau)

1 V	unger.	Fr	09:15 - 10:45	C9A Hörsaal 6	G.Aselmeyer
	Wo				

Kommentar: Einführung in die Ingenieurgeologie mit den Schwerpunkten Petrografie (gesteinsbildende Minerale, Locker- und Festgesteine und deren Charakteristika), Kreislauf der Gesteine (endogene und exogene Prozesse) und Entwicklung der Erdkruste; Verhältnis Gesteine - Gebirge - Baugrund; Regionale Geologie Deutschlands und Thüringens; Grundlagen der technischen Gesteinskunde; Grundlagen der Hydrogeologie und der Wasserbewegungen in Locker- und Festgesteinen.

Im Rahmen der Veranstaltung sind zwei Exkursionen geplant.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Downloads auf der Homepage der Professuren Grundbau und Bodenmechanik:

<http://www.uni-weimar.de/cms/Geotechnik.geotechnik.0.html>

K. Simmer (1999): Grundbau 1 + 2, H. Prinz & R. Strauß (2006): Abriss der Ingenieurgeologie; Wissensspeicher Geotechnik (2006)

Holz- und Mauerwerksbau

Holz- und Mauerwerksbau

3 V	wöch.	Di	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal D	
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	K.Rautenstrauch

Kommentar: Holzbau: Einführung in die Holznutzung, Bau-/Rohstoffkreisläufe etc., materialeitige Grundlagen, mechanische Eigenschaften, sowie den konstruktiven Holzschutz. Bemessung einteiliger Holzquerschnitte, Holzverbindungen und Verbindungsmittel, Grundlagen der Bemessung nachgiebig zusammengesetzter Holzbauteile. Berechnung, Konstruktion und Dimensionierung einfacher Dachkonstruktionen (Sparren-, Pfetten- und Kehlbalckendächer) sowie deren Aussteifung.

Mauerwerksbau: Einführung, Materialeigenschaften (Mauersteine, Mauermörtel), Mauerwerk (RM, EM) Vereinfachte Bemessung von MW aus künstlichen Steinen, lastabhängige und lastunabhängige Verformungen von MW, Konstruktive Durchbildung und Grundlagen der Aussteifung von MW-Bauten.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Holz- und Mauerwerksbau

2 UE	wöch.	Mi	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal C	K.Rautenstrauch
------	-------	----	---------------	----------------	-----------------

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Stahlbeton- und Verbundbau II

Stahl- und Verbundbau I

Stahl- und Verbundbau I

6 IV	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	F.Werner;L.Scheider
	wöch.	Di	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal D	
	wöch.	Fr	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal D	

Kommentar: Normung, Werkstoff Stahl, Bemessungskonzeptionen und Grundlagen der Bemessung, Verbindungsmittel, Berechnung und Konstruktion ausgewählter Konstruktionselemente wie Zugstäbe, Vollwand- und Fachwerkträger, Stützen und Rahmen sowie deren Detailpunkte

Voraussetzungen: Mechanik I und II, Baustoffkunde

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Statik II

Statik II

2 UE	Einzel	Mi	13:30 - 16:45	M7B PC-Pool Luna-blue	11.04.2012-11.04.2012	C.Könke;D.Hintze
	wöch.	Mi	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 206	12.04.2012-12.04.2012	
	Einzel	Do	07:30 - 09:00	C13D Betonpool	12.04.2012-12.04.2012	
	Einzel	Do	13:30 - 15:00	C13D Betonpool		
	wöch.	Do	07:30 - 09:00	M7B Seminarraum 106		
	wöch.	Do	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 106		
	wöch.	Do	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 206		

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Statik II

4 V wöch. Mo 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal B
 wöch. Di 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal D

C.Könke;D.Hintze

Kommentar: Klassifizierung von Flächentragwerken (ebene Flächentragwerke, Schalen); Technische Scheibentheorie (Differentialgleichung, Randbedingungen, analytische Lösungen für mehrachsige Spannungszustände, Rotations-symmetrische Scheibenprobleme; Plattentheorie (Differentialgleichung der Kirchhoff-love Platte, Randbedin-gungen, Kirchhoffsche Ersatzquerkräfte analytische Lösungen für einfache Geometrien, Reihenlösungen, Tem-peraturbelastung, Kreisplatte, Differentialgleichung der Schubweichen Platte, Randbedingungen); Klassifizie-rung nichtlinearer Probleme der Mechanik und der Strukturmechanik, Geometrisch nichtlineare Systeme (allge-meine nichtlineare Kinematik, matrizielle Formulierung von geometrisch nicht linearen Problemen der Struktur-mechanik, vereinfachende Methoden – lineare Stabilitätstheorie, Theorie II. und III. Ordnung, P-Delta-Verfah-ren); Physikalisch nichtlineare Probleme (Traglasten und Verformungen bei elastisch ideal-plastischem Materi-alverhalten, Fließgelenk- und Fließzonen- theorie, Verformungen bei visko-elastischem und visko-plastischem Materialverhalten.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

M.Sc. Bauingenieurwesen

Advanced finite element methods

4 IV wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 205
 wöch. Do 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 205

V.Zabel

Kommentar: Gemischte Finite Elemente Modelle, lineare FE-Analyse in der Strukturmechanik, geometrisch und physikalisch nichtlineare Effekte; Iterative Lösungen von nichtlinearen Gleichungssystemen, Fehlerindikatoren und adaptive FE-Verfahren.

Mixed finite element models; non-linear finite element analysis in solid mechanics (teometrically and physicalle non-linear methods); solution of equilibrium uquations; error estimates and adaptive finite element methods

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Ausgewählte Kapitel des Holzbaues (Teilmodul)

2 IV

K.Rautenstrauch

Kommentar: Spezielle Probleme ausgewählter Holzbauweisen, weitgespannte Dach- und Flächentragwerke, Sonderkon-struktionen, Spezielle Verbindungen, Langzeitverhalten, Verbundkonstruktionen im Holzbau

Bemerkungen: Weitere Themenschwerpunkte können mit den Lehrenden vereinbart werden!
 Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modu-len können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.

Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die ab der 12 KW an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen ein-zutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!

Voraussetzungen: Holz- und Mauerwerksbau
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Ausgewählte Kapitel des Konstruktiven Ingenieurbaus

2 V wöch. Mo 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal C 02.04.2012-06.07.2012

C.Heidenreich;J.Ruth

Kommentar: Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerkstypen des Stahlbetonbaus: - Türme - Ma-sten - Bögen - Schalen - Seiltragwerke - hybride Tragwerke

Bemerkungen:
 Voraussetzungen: Einschreibung an der Professur Tragwerkslehre (Studierende der Fakultät A),

Stahlbetonbau, Verbundbau (Studierende der Fakultät B)

Leistungsnachweis: Klausur

Baubetriebsseminar: Teil: Arbeitsvorbereitung und Kalkulation

1 S unger. Fr 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 206
 Wo

H.Bargstädt

Kommentar: Vorstellung spezieller Bauverfahren und dazu gehöriger Baumaschinen und Geräte, Verfahrensentwicklungen (experimentelles Arbeiten und technisch-wirtschaftliche Untersuchungen)

Seminarvorträge

Bemerkungen:

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Testat "Seminarvorträge Arbeitsvorbereitung"

Baubetriebsseminar: Teil: Arbeitsvorbereitung und Kalkulation

2 IV wöch. Fr 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 206

H.Bargstädt

Kommentar: Einführung in die Arbeitsvorbereitung von Baustellen, Termin- und Kapazitätsplanung, Baustelleneinrichtung, Grundlagen der Prozessgestaltung für Bauprozesse des Erd- und Tiefbaus sowie des Rohbaus im Hochbau (u.a. Schalung, Rüstung) und des schlüsselfertigen Bauens

Vertiefung baubetrieblicher Kalkulation, baubetriebliche Informationssysteme (Strukturen, dynamische Baudaten, Betriebskontrolle für Baustellen), Umgang mit Nachträgen

Seminarvorträge

Bemerkungen: Im Baubetriebsseminar wird die Theorie der Baubetriebslehre durch ausgewählte praktische technische, organisatorische und rechtliche Problemstellungen unteretzt. Die Teilnehmer können Fertigkeiten des Ingenieurs erwerben, indem sie sich mit eigenen Beiträgen an den Lehrveranstaltungen aktiv beteiligen und dadurch ihre Handlungskompetenz entwickeln.

Voraussetzungen: Grundlagen Baubetrieb

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

(Integrierte Prüfung mit "REFA im Baubetrieb")

Zulassungsvoraussetzung:

Testat "Seminarvorträge Arbeitsvorbereitung"

Baubetriebsseminar: Teil: REFA im Baubetrieb

2 IV wöch. Fr 07:30 - 09:00 M7B Seminarraum 206

R.Steinmetzger

Kommentar: In der seminaristischen Vorlesung wird ein Einblick in das REFA-Grundwissen vermittelt, das dazu befähigt, Arbeitssysteme zu analysieren, zu gestalten und zeitlich zu bemessen. Der Einführung in die Arbeitsorganisation (Aufbau-, Ablauf- und Datenorganisation) und die Prozessanalyse folgen als Hauptschwerpunkt die Datenermittlung (Ablauf- und Zeitarten, Zeitaufnahmen, Planzeiten) sowie die Betrachtung von Kapazitäten (Betriebsmittelnutzung).

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Modul Baubetrieb

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

(Integrierte Prüfung mit "Arbeitsvorbereitung und Kalkulation")

Zulassungsvoraussetzung:

Testat "Seminarvorträge Arbeitsvorbereitung"

Literatur: Skriptum

Bauchemie II, Teile: Physikalische Chemie, Organische Chemie

5 V wöch. Di 11:00 - 12:30 C13A Hörsaal 2
wöch. Do 09:15 - 10:45 C13B Hörsaal 3

K.Posern;S.Partschefeld

Kommentar: Teil Physikalische Chemie: 2V / 1Ü

Werkstoffe - Werkstofftechnologien, Massen-, Volumen- und Energieverhalten bei chemischen Reaktionen, Grundlagen der Gleichgewichts-Thermodynamik, Phasengleichgewichte, Grundlagen der Kinetik von nicht-reaktiven und reaktiven Prozessen.

Teil Organische Chemie: 2V / 1Ü

Polymerwerkstoffe - nachwachsende Rohstoffe, Kovalente Bindung des Kohlenstoffs, Systematik organischer Stoffe, Rohstoffe, Alkane, Alkene und Alkine, Alkohole, Ether, Amine, Aldehyde und Ketone, Carbonsäuren und Carbonsäurederivate.

Bemerkungen: Übung: Donnerstag 15:15-16:45 Uhr

Voraussetzungen: Bauchemie I (Allgem. + Anorg. Chemie)

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauchemie II - Übung zur physikal. + org. Chemie

1 UE wöch. Do 07:30 - 09:00 C13B Hörsaal 3 12.04.2012

K.Posern;S.Partschefeld

Kommentar:

Bemerkungen: Übung zur Vorlesung Bauchemie II Teil physikalische und organische Chemie

Bauphysikalisches Seminar

2 S wöch. Mi 13:30 - 15:00 C13A Seminarraum 115

O.Kornadt

Kommentar: Es werden ausgewählte, aktuelle Themen aus den Bereichen Wärme-, Schall-, Feuchte- und Brandschutz vertieft behandelt, insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes, der thermischen Behaglichkeit sowie des Immissionsschutzes. Dabei werden unterschiedliche Untersuchungs-, Meß- und Berechnungsmethoden wie Gebäudesimulationsprogramme und akustische Simulationsprogramme angewendet.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet an der Professur Bauphysik, Raum 115 Coudraystraße 11A statt

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur:

Bauunternehmensmanagement

1 S Einzel Do 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal D 12.07.2012-12.07.2012
 Einzel Fr 09:15 - 15:00 M13C Hörsaal D 13.04.2012-13.04.2012
 Einzel Fr 09:15 - 15:00 M13C Hörsaal D 20.04.2012-20.04.2012
 Einzel Fr 09:15 - 15:00 M13C Hörsaal D 04.05.2012-04.05.2012

K.Leidel

Kommentar: Verstehen und begründen der wesentlichen Geschäftsprozesse und deren Marktinteraktionen. Umsetzung grundsätzlicher strategischer und operativer Planungsprozesse mit markt- und ressourcenorientierten Aspekten. Einführung in wesentliche Aspekte der Strategie-, Leistungserstellungs- und Supportprozesse von Unternehmen der Bauwirtschaft. Zudem werden ausgewählte Aspekte der Projektplanung und Durchführung unter dem Focus der Unternehmenssteuerung aufgezeigt.

Bemerkungen: Als Master BI muss zusätzlich noch die Lehrveranstaltung "Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen" im WS 2011/2012 belegt werden, um das Modul zu komplettieren.

Voraussetzungen: Voraussetzung zur Prüfung ist die verpflichtende Teilnahme an allen drei Blockveranstaltungen.

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur zusammen mit der Klausur zur Vorlesung "Strategisches Management und Organisationsentwicklung" im Umfang von 120 Minuten.

Betriebliches Kosten- und Ressourcenmanagement

4 IV wöch. Mo 15:15 - 16:45 C11C 11.04.2012
 wöch. Mi 07:30 - 09:00 Seminarraum/Hörsaal
 001
 C11C
 Seminarraum/Hörsaal
 001

R.Schmiedel

Kommentar: Zielstellungen des betrieblichen Managements, Dynamisierung des Wettbewerbs, Betriebliche Prozesse und Supply Chain Management,
 Aufgaben der Planung und des Controlling des Material- und Produktflusses, Betriebliches Kostenmanagement, Modelle und Methoden
 des Operations Research zur Planung und zum Controlling dieser Prozesse, Umsetzung der Modelle und Methoden in Systeme, Aspekte
 der Nutzung solcher Systeme in der Verbindung von projektbezogenen, betrieblichen und globalen Zielstellungen, Fallstudien an
 ausgewählten Beispielen.
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Disaster Management

3 IV wöch. Mo 07:30 - 10:45 M7B Seminarraum 205 H.Bargstädt;F.Eckardt
 Kommentar: Acquisition of knowledge of the methods of the project management and acquisition of skills with their practical application:
 Imparting of means and methods as well as of social and technical aspects of the project management in the construction industry (theoretical and on the basis practical examples)
 Consolidate of knowledge in handling a project management soft-ware
 Additional:Lecture of "The Sociology of Risk"
 Bemerkungen: Modul "Disaster management and mitigation strategies" --> 6 ECTS
 Leistungsnachweis: Part "Mitigation strategies" --> see lecture "The Sociology of Risk"
 Klausur oder mündliche Prüfung

Einführung in die Bauwerkssanierung (Teilmodul)

2 V wöch. Mo 15:15 - 16:45 M7B Seminarraum 206 16.04.2012-09.07.2012 K.Rautenstrauch
 wöch. - -
 Kommentar: Nur langsam wuchs die Einsicht, dass der Umgang mit Altbauten eigenständige Vorgehensweisen erfordert. Aufeinander abgestimmte Voruntersuchungen, wie die Bauaufnahme, Bauschadenserfassung, Schäden an Baukonstruktionen und deren Behebung nach Bau- bzw. Bauwerksteilen sowie Aspekte der Modernisierung bis zu baurechtlichen Hinweisen sind die wesentlichsten Lehrinhalte, wobei dem Prinzip Ursachen und Wirkung besondere Beachtung beigemessen wird. Voraussetzung ist natürlich die Vorstellung und Erläuterung alter Konstruktionslösungen und deren Schäden der Bauwerksteile eines Gebäudes.
 Bemerkungen: Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modulen können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.
 Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die ab der 12 KW an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Entwurfsseminar (Stahlbau)

4 IV F.Werner

Kommentar: Entwurfsseminar (Vorlesungen, Seminare, Praktika; Exkursionen) mit dem Ziel eines komplexen Entwurfs und der dazugehörigen Tragwerksplanung eines anspruchsvollen Stahlbauwerkes
 Bemerkungen: Termin: nach Absprache
 Voraussetzungen: Stahlbau, Bauinformatik
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Entwurf und Revitalisierung von Tragwerken des Massiv- und Verbundbaus

4 IV wöch. Fr 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 106 G.Morgenthal;H.Timmler
 Kommentar: Grundsätzliche Entwurfsregeln für das Bauen im Bestand und Methodik der Revitalisierung von Bauwerken; Erarbeitung und Bewertung von Entwurfsvarianten; Berechnung, Bemessung und konstruktive Durchbildung von Vorzugsvarianten; Einführung in die Softwareanwendung; Anwendung experimenteller Methoden; Entwurfsseminare mit Abschlusspräsentation
 Voraussetzungen: überdurchschnittliche Leistungen im Stahlbeton- und Spannbeton- und Verbundbau
 (minimal 5 maximal 10 Teilnehmer)
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Experimental Structural Dynamics

4 PRO wöch. Di 09:15 - 12:30 M7B PC-Pool Luna-blue V.Zabel
 Kommentar: The course conveys skills that are necessary for an experimental analysis of the dynamic properties of a structure. This includes the theory of modal models and frequency response functions, theoretical background of signal processing and modal parameter extraction techniques. The major aspects concerning dynamic measurements such as excitation, types of sensors and their application as well as time and frequency functions are discussed. Practical exercises using modern measurement systems are part of the course. The students will also be introduced to the development of virtual instruments using the graphical programming environment LabVIEW for both data acquisition and signal analysis.
 Voraussetzungen: Structural dynamics
 Leistungsnachweis: Project report, presentation

Experimentelle Geotechnik/ Gründungsschäden und Sanierung

2 P D.Rütz
 Kommentar: Laborversuche zu:
 Klassifikation, Zustandsformen, Verformungsverhalten, Scherfestigkeit, Wasserdurchlässigkeit
 Bemerkungen: Termine nach Vereinbarung
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung
 Literatur: Praktikumsanleitung Experimentelle Geotechnik

Experimentelle Geotechnik/ Gründungsschäden und Sanierung

3 IV wöch. Fr 09:15 - 12:30 C11C 04.05.2012 D.Rütz
 wöch. Fr 09:15 - 12:30 Seminarraum/Hörsaal 001
 C11C Seminarraum 202
 Kommentar: Baugrunderkundung: topografische, geologische und hydrologische Karten und Unterlagen, Baugrundaufschlüsse und Feldversuche, Schichtenverzeichnisse, Darstellung Bohrprofile, Laborversuche zu: Bodenklassifizierung, Zustandsformen, Wasserdurchlässigkeit, Festigkeit, Verformungen; Baugrundbewertung und -eignung; Tragfähigkeit, nichtlineares Spannungs-Verformungs-verhalten, Verdichtbarkeit, Frost, Quellen und Schwinden; Baugrundgutachten, Gründungsberatung; Gründungsschäden - Erkennen, Vermeiden, Sanieren
 Vertiefung der Grundlagen anhand ausgewählter Beispiele von Gründungsschäden, Schadensformen, typische Schadensbilder, Schadensursachen, Schadensvermeidung, Erkundung, Beweissicherung, Bewertung von Schäden, Sanierungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen.
 Bemerkungen: Prüfungsvorleistungen: Feld- und Laborpraktikum, Beleg
 Voraussetzungen: Bodenmechanik
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung
 Literatur: Vorlesungsskript Experimentelle Geotechnik; Praktikumsanleitung Experimentelle Geotechnik; Wissensspeicher Geotechnik; Aufgabensammlung Geotechnik

Felsmechanik - Felsbau - Tunnelbau

6 IV wöch. Mo 09:15 - 12:30 C11C Seminarraum 202 K.Witt;G.Aselmeyer
 wöch. Di 09:15 - 10:45 C11C Seminarraum 202

Kommentar: Ingenieurgeologische Untersuchungsmethoden, Gefügemodelle und Gefügebeschreibung in Fels und Gebirge. Felsmechanische Versuchstechnik, Wasser im Poren- und Kluftwasserleiter, Karst. Spannungs-Verformungsbeziehungen Fels und Gebirge. Gebirgsklassifizierung für den Untertagebau. Sicherungs- und Ausbautechniken im bergmännischen Tunnelbau. Rohrvortrieb. Maschinelles Vortrieb. Grundlagen der Tunnelbaustatik, Berechnung von Tunnelbauwerken. Standsicherheitsuntersuchungen und Sicherung von Felsböschungen. Die Veranstaltung beinhaltet eine halbtägige Aufnahme und Auswertung tektonischer Trennflächen in einem geeigneten Steinbruch. Außerdem ist eine eintägige Exkursion zu einem aktuellen Tunnelbauprojekt geplant.

Bemerkungen: Beleg, geplanter Zeitaufwand in h: 30

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Unterlagen der Professur Grundbau sowie Homepage: <http://www.uni-weimar.de/cms/Geotechnik/geotechnik.0.html>

Gebäudetechnik II

2 V wöch. Mo 13:30 - 16:45 M13C Hörsaal C 16.04.2012 M.Schulz

Kommentar: Die Vorlesungsreihe beschäftigt sich mit den besonderen technischen Ausstattungsanforderungen für Gebäude spezieller Art und Nutzung. Neben einer Einführung in die Besonderheiten dieser Gebäude wird aufbauend auf den klassischen Versorgungsstrukturen für Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektrotechnik ein Überblick über die jeweiligen speziellen Systeme vermittelt. Dabei erfolgt die Auseinandersetzung mit vorwiegend technisch hoch ausgestatteten Gebäudetypen wie Gesundheitsbauten, Forschungs- und Laboreinheiten, Museen genauso wie mit Gebäuden geringer Anforderungen wie Verwaltungs-, Wohn- und Schulungsgebäuden. Besonderes Augenmerk wird auf die Sanierung, Neu- und Umnutzung von Gebäuden gelegt.

Bemerkungen: Die Vorlesungen "Gebäudetechnik II" werden gehalten von Frau Prof. Dr.-Ing. Cornelia König (FH-Erfurt).

Die Vorlesungen finden montags, von 13:30 bis 16:45 Uhr zu folgenden 7 Terminen statt:

- * 16.04.2012
- * 23.04.2012
- * 07.05.2012
- * 21.05.2012 --> entfällt
- * 04.06.2012
- * 11.06.2012 --> Ersatztermin für den 21.05.2012
- * 18.06.2012
- * 02.07.2012

Änderungen möglich, bitte auch Aushänge an der Professur "BWL im Bauwesen" bzw. Einträge auf "elektronischer Pinnwand" beachten!

Voraussetzungen: Gebäudetechnik-Grundlagen

Hazard projects and advanced geotechnologies

4 PRO Einzel Mo 07:30 - 12:30 M7B PC-Pool Luna-blue 07.05.2012-07.05.2012 J.Schwarz
 wöch. Mo 17:00 - 18:30 M7B PC-Pool Luna-blue 25.06.2012-02.07.2012
 wöch. Mo 15:15 - 16:45 M7B PC-Pool Luna-blue
 wöch. Mo 15:15 - 18:30 M7B Seminarraum 205
 wöch. Mo 17:00 - 18:30 M7B PC-Pool Luna-blue

Bemerkungen: Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Interessenten wenden sich betreffs Terminabstimmung bitte an die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Professur.

Die Veranstaltungen finden im Comp. lab Luna Pool Marienstraße 7 statt.

Leistungsnachweis: Projekt und Präsentation

Hochwasserschutz - Modul Hochwasserschutz und Ökologie (SG IU + SG B) / Flood Management (NHRE)

2 V wöch. Mi 15:15 - 16:45 M7B Seminarraum 205
 wöch. Mi 17:00 - 18:30 M7B Seminarraum 205
 wöch. Fr 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 205

Kommentar: Risikomanagement im Hochwasserschutz; hydrologische Bemessungsgrundlagen; hydraulische Berechnungen; technischer Hochwasserschutz; Hochwasserschutz durch Überschwemmungsflächen; Hochwasservorsorge.

Bemerkungen: Vorlesungen in englischer Sprache

"Flood Management"

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur:

- * Kurs WW45: Flood Control; Plate, Hack in "Weiterbildendes Studium Wasser & Umwelt"
- * Patt: Hochwasser- Handbuch; Vischer, Hager: Hochwasserrückhaltebecken;
- * Bollrich: Technische Hydromechanik
- * Handouts

Holzbau II (Teilmodul)

2 IV K.Rautenstrauch;C.Dorn;W.Hädicke;M.Jahreis
 Kommentar: Aufbauend auf die Grundlagen und die Teilmodule Im Holzbau aus Material und Form und Stahl-, Holz- und Hybridbau werden typische Probleme des Ingenieurholzbaus behandelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Holzbrückenbau, Holz-Beton-Verbundbrücken,Dauerfestigkeitsnachweise im Holzbau und demLangzeittragverhalten von Holzbaukonstruktionen.
 Bemerkungen: Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modulen können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.
 Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die ab der 12 KW an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltige Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!
 Voraussetzungen: Grundlagen Holzbau, Material und Form, Stahl-, Holz- und Hybridbau
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündlichePrüfung

Holzbau I (Teilmodul)

2 IV K.Rautenstrauch;C.Dorn;W.Hädicke;J.Müller
 Kommentar: Aufbauend auf die Grundlagen und die Teilmodule Im Holzbau aus Material und Form und Stahl-, Holz- und Hybridbau werden typische Probleme des Ingenieurholzbaus behandelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Holzhausbau, mehrgeschossiger Holzhausbau, Holzrahmenbau, Holzskelettbau, Massivholzbauten, räumliche Holztragwerke, Austeifungssysteme, Brandbemessung, Deckensysteme mit besonderen Bauweisen und im Holz- Beton Verbund und Erdbebennachweisen.
 Bemerkungen: Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modulen können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.
 Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die ab der 12 KW an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltige Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!
 Voraussetzungen: Grundlagen, Material und Form, Stahl-, Holz- und Hybridbau
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Material - Prüfung

4 UE wöch. Mo 13:30 - 16:45 H.Ludwig;K.Bode
 Bemerkungen: Treffpunkt Foyer C11

Mechanics of engineering materials and structures

4 V wöch. Fr 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 205 J.Zhao
 wöch. Fr 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 205
 Kommentar: This lecture will given overview on theoretical and numerical methods for engineering materials and structures under different loading conditions. Typical engineering applications with continuum theory and finite element method (or molecular mechanics method) are introduced. The lecture will cover the following topics

1. Beam theory in mechanics of materials
2. Finite element method (FEM) of the beam model
3. Size-dependent elastic mechanical properties of materials
4. Mechanical stability and adhesion of microstructures
5. Introduction of molecular mechanics (MM) method
6. Application of MM method to some nanomaterials.

Modelling of structures and numerical simulation

4 V wöch. Mo 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 205 F.Werner
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 205

Kommentar: - numerische Näherungsverfahren zur Lösung von Differentialgleichungssystemen für Probleme der Strukturmechanik (Finite Differenzen, FEM, BEM, netzfreie Methoden): Anforderungen an Interpolationsfunktionen; Polynom- und Splineansätze; Kontrollmöglichkeiten für den Diskretisierungsfehler (Fehlerschätzer); Locking-Probleme; gemischte Elementformulierungen

- Optimierungsverfahren basierend auf Gradienten, Quasi-Newton-Verfahren, Stochastische Optimierungsverfahren und genetische Algorithmen, Numerische Bestimmung von statistischen Kenngrößen und Wahrscheinlichkeiten, Monte-Carlo-Methode in der Strukturmechanik

- Grundlagen der Systemidentifizierung-Geomechanische Anwendungen, geometrisch und konstitutive nicht lineare Ansätze, Besonderheiten numerischer Simulationen bei der Lösung von Anfangsrandwertproblemen in der Geotechnik, Simulation von Bauabläufen am Beispiel von Baugruben und Tunneln

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Physik / Bauphysik II

4 V wöch. Mi 07:30 - 09:00 O.Kornadt
 wöch. Mi 13:30 - 15:00
 wöch. Do 07:30 - 09:00

Kommentar: Thermische Bauphysik: Thermo/hygrische Transportprozesse in Baustoffen u. Bauteilen, Material- u. konstruktionspezifische Kriterien energiesparenden Bauens;

Akustik: Material- u. Konstruktionsabhängigkeiten von Schalldämmmaßen verschiedener Bauteile, Möglichkeiten der Optimierung durch spezielle Materialauswahl u. -kombination, Schallabsorptionsgrade verschiedener Bauteile und Werkstoffe

Voraussetzungen: Physik/Bauphysik oder Bauklimatik
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Projekt: rolling.stage.SOLAR

4 PRO wöch. Do 11:00 - J.Ruth;R.Gumpp

Kommentar: Entwurf, Berechnung und Umsetzung der rolling.stage.SOLAR. Im Projekt werden mit innovativen Ideen und modernen Materialien (Faserverbundwerkstoffe, Membran, Folien) Details entwickelt und eine leichte, nachhaltige sowie transportable Bühne errichtet.

Bemerkungen: donnerstags, ab 11:00 Uhr, Kubus 1a, Belvederer Allee 1a
 Leistungsnachweis: Projekt mit Präsentation

Projekt Verkehrswesen

4 PRO - - R.Harder;A.Voßnacke

Kommentar: Anhand einer konkreten Fallstudie sollen die erlernten Vorlesungsinhalte folgender Teilfächern umgesetzt werden:

- Verkehrsplanung
- Verkehrstechnik
- Straßenplanung

Das Projekt gliedert sich in die Arbeitsphasen Analyse, Prognose, Bewertung, Handlungskonzept, Entwurf straßenräumlicher und betrieblicher Details.

Speziell nehmen die Teilnehmer im Sommersemester 2012 am International Student Workshop "City and Traffic" in Vilnius, Litauen teil und erarbeiten mit Studenten anderer europäischer Hochschulen und Universitäten eine konkrete Aufgabenstellung in englischer Sprache vor Ort.

Bemerkungen: Teilnehmerzahl begrenzt. Modulsprache Englisch.

Zu Beginn des Sommersemesters wird es eine Informationsveranstaltung zum Projekt Verkehrswesen geben. Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Interessierte sind hierzu herzlich Willkommen.

Weitere Termine nach persönlicher Rücksprache.

Leistungsnachweis: Studienbegleitender Beleg mit Endpräsentation.

Prüfung Modul "Produktions- und Systemtechnik"

PR Einzel	Di	14:00 - 16:00	M13C Hörsaal A	17.07.2012-17.07.2012	R.Steinmetzger
Einzel	Di	14:00 - 16:00	M13C Hörsaal B	17.07.2012-17.07.2012	

Sanierung von Holzbauten (Teilmodul)

2 IV	wöch.	Di	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 206	17.04.2012-10.07.2012	K.Rautenstrauch
------	-------	----	---------------	---------------------	-----------------------	-----------------

Kommentar: Eigenschaften und Tragfähigkeit von alten Konstruktionsholz, Überblick über historische Holztragwerke und Konstruktionen, Allgemeine Vorgehensweisen bei Instandsetzungs-, Sanierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen, Untersuchungsmethoden und Verfahren, Schadensdiagnostik, Schadensbilder und Schadensursachen bei Holzkonstruktionen, Instandsetzung und Sanierung von geschädigten Holzkonstruktionen, Moderne Verfahren zur Ertüchtigung von Holzbauteilen mittels faserverstärkten Kunststoffen, Holzpolymerbeton, Holz-Verbundkonstruktionen mit mineralischen Deckschichten etc.

Bemerkungen: Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modulen können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.

Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die ab der 12 KW an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!

Voraussetzungen: Grundlagen Holzbau

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Sanierung von Mauerwerksbauten (Teilmodul)

2 IV	wöch.	Di	13:30 - 15:00	M7B Seminarraum 205	24.04.2012-26.06.2012	K.Rautenstrauch;L.Goretzki
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 102	06.06.2012-11.07.2012	

- Kommentar:** Beurteilung von Mauerwerk, Mauerwerksdiagnostik, Möglichkeiten zur Zustandsbewertung und Instandsetzung von Mauerwerk sowie Sichtmauerwerk, Tragverhalten und Konsolidierung von ein- und mehrschaligem Mauerwerk, Verpressen und Verankern (Vernadeln) von historischem Mauerwerk
- Bemerkungen:** Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modulen können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.
- Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die ab der 12 KW an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!
- Voraussetzungen:**
Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Soil Mechanics

4 V wöch. Di 13:30 - 16:45 C11C Seminarraum 202 10.04.2012

K.Witt;F.Wuttke

Kommentar: Problematic Soils:

Type of soils, minerals, natural soils, expansive soils, collapsible soils, physical behaviour, physico-chemical behaviour, structure, fabric, saturated soils, unsaturated soils, volume-mass relationships, shrinkage behaviour, consolidation behaviour, compaction, effective stress, stress state variables, constitutive relations, shear strength, measurement of positive pore water pressure, negative pore water pressure (laboratory, field), soil-water characteristic curves, saturated and unsaturated hydraulic conductivity, saturated and unsaturated shear strength, volume change behaviour of problematic soils, earth pressure theory, bearing capacity, slope stability, constitutive modelling, analysis and design of structures on problematic soils.

Geotechnical Earthquake Engineering:

Artificial and natural earthquake loads (different scales) and their change (magnitude and frequencies) are described when crossing sediment layers. Furthermore the effects of these earthquakes on geotechnical and building constructions as well as geo-seismic effects (liquefaction, landslides, and settlements) are analysed. We use the special site effects for the determination of site dependent response spectra and the microzonation of affected areas. For all site response analyses the description of the soil properties and the realistic soil parameters will be needed. That means the pre-failure and failure characteristics of the soil, i.e. the stiffness and damping for all rates of strain or the liquefaction potential. For these purposes experimental methods will be discussed just as recent aspects of the description of soil parameter in the modern soil mechanics. Practical exercises on the field vibration measurements and there evaluation will be performed.

Design principles for foundations and buildings in earthquake affected regions are treated, further modelling and methods of analysis for special geotechnical structures under seismic loads taking into account effects of soil-structure interaction.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: D. G. Fredlund & Haianto Rahardjo "Soil Mechanics for Un-saturated Soils", Wiley-Interscience.

T. William Lambe & Robert V. Whitman "Soil Mechanics", John Wiley & Sons.

Head, K. H. 1997. Experimental soil mechanics, Prentice Hall.

Mitchell, J. K., 1993, Fundamentals of Soil Behavior, John Wiley and Sons, Inc., New York.

Richart,F.E., Hall,J.R., Woods,R.D.(1968): Vibrations of soil and foundations, Prentice-Hall, Inc. Englewood Cliffs: New Jersey

Wolf,J.P.(1985): Soil#Structure-Interaction, Prentice-Hall, Inc. Englewood Cliffs: New Jersey

Das,B.N.(1983): Fundamentals of soil dynamics, Elsevier: New York

Clough,R.W.,Penzien,J.(1975): Dynamics of structures, McGraw-Hill Book Company: New York # Toronto

Kramer,S.L.(1996): Geotechnical Earthquake Engineering, Prentice Hall, Upper Saddle River, New Jersey

Sonderqualifikation Verkehrssicherheit

2 IV

A.Grießbach;A.Vesper

Kommentar: Aufbauend auf die Vorlesungsreihe Straßenwesen III / Verkehrssicherheit soll praxisnah die eigentliche Arbeit des Auditors vermittelt werden.
 Bemerkungen: Individuelle Konsultationen.

Gemeinsam mit der Lehrveranstaltung Kolloquium für Fortgeschrittene im Verkehrswesen 4 SWS und 6 ECTS.

Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Verkehrssicherheit.

Interessenten tragen sich bitte bis zum 06.04.2012 im Sekretariat der Professur VPT (M13 D, R 106) in die Teilnehmerliste ein.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Vorlesung bzw. des Moduls Straßenwesen III/ Verkehrssicherheit
 Leistungsnachweis: Studienbegleitender Beleg und Präsentation

Straßenplanung und Ingenieurbauwerke - Teil Bewertung von Straßeninfrastruktur

1 IV A.Voßnacke

Kommentar: Grundlagen, Bewertungsmethoden, Verfahren der Infrastrukturbewertung, Kosten der Infrastrukturerhaltung
 Bemerkungen: Blockveranstaltung, Termin wird noch bekannt gegeben.

Gemeinsam mit "Ingenieurbauwerke an Straßen" und "Straßenplanung" 4 SWS und 6 LP

I nteressenten tragen sich bitte bis zum 06.04.12 im Sekretariat der Professur VPT (M13 D 106) in die Teilnehmerliste ein.

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Straßenplanung und Ingenieurbauwerke 120 min

Straßenplanung und Ingenieurbauwerke - Teil Straßenplanung

2 IV wöch. Di 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 005 A.Voßnacke

Kommentar: Vermittlung von Fachkompetenzen in den Bereichen:

Entwurf von plangleichen und planfreien Knotenpunkten

Straßenausstattung (Leit- und Schutzeinrichtungen, Beschilderung, Markierung)

Aspekt der Eingliederung der Straße in der Landschaft, Umweltaspekte in der Straßenplanung

Lärmschutz an Straßen

Planungsablauf, Straßenbetrieb, CAD / Visualisierung im Straßenentwurf. Aneignung von Grundlagen, Bewertungsmethoden, Verfahren der Infrastrukturbewertung, Kosten der Infrastrukturerhaltung.

Bemerkungen: Gemeinsam mit "Ingenieurbauwerke an Straßen" und "Bewertung von Straßeninfrastruktur" 4 SWS und 6 LP.

I nteressenten tragen sich bitte bis zum 06.04.12 im Sekretariat der Professur VPT (M13 D 106) in die Teilnehmerliste ein.

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Straßenplanung und Ingenieurbauwerke 120 min

Strategisches Management und Organisationsentwicklung in Bauunternehmen

2 V wöch. Mi 09:15 - 10:45 C9A Hörsaal 6 H.Alfen;S.Menges

Kommentar: Früherkennungssysteme (Analyse/Prognose), Strategische Planung, Strategisches Management, Organisationsentwicklung, Change Management, Lernende Organisation, Management kritischer Erfolgsfaktoren, Restrukturierung des Wertschöpfungsprozesses (Lean Management, Reengineering, Benchmarking, TQM), normatives Unternehmenskonzept (Philosophie, Politik, Vision/Leitbild, Kultur, Ethik, Corporate Identity), virtuelle Unternehmen.

Bemerkungen: Als Master BI muss zusätzlich noch die Lehrveranstaltung „Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen“ im WS 11/12 belegt werden, um das Modul zu komplettieren.

Voraussetzungen:
 Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur zusammen mit der Klausur zur Vorlesung "Bauunternehmensmanagement" im Umfang von 120 Minuten.

Übersicht über die Bauwerkssanierung (Teilmodul)

2 IV K.Rautenstrauch;L.Goretzki

Kommentar: Aufbauend auf die Bauwerkssanierung Teil 1 werden historische Konstruktionslösungen und deren Sanierung, wie z.B. Holzbaute, Mauerwerksbauten, Lehmbauten, Mischkonstruktionen, historische Punkte und Anstriche, Graffitienschutz, Fenster und Türen usw. vorgestellt und Möglichkeiten und Grenzen der Energieeinsparung usw. aufgezeigt.

Bemerkungen: Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modulen können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.

Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die ab der 12 KW an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!

Voraussetzungen: Bauwerkssanierung, Teil 1: Einführung
Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Verbundwerkstoffe und Fügetechnologien

4 IV wöch. Do 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 206 J.Hildebrand

Kommentar: Schwerpunkte: Berechnung einfacher Konstruktionselemente des Verbundbaus (Träger, Decken, Stützen); Informationen zu neuester Klebtechnologien; Einführung in die Berechnung und Konstruktion moderner Glas-konstruktionen

Verfahren und Anlagen der Industrieabwasserreinigung

2 IV Einzel Mi 09:15 - 12:30 C7 Seminarraum 505 23.05.2012-23.05.2012 J.Londong
 Einzel Mi 09:15 - 12:30 C7 Seminarraum 505 13.06.2012-13.06.2012
 Einzel Mi 09:15 - 12:30 C7 Seminarraum 505 27.06.2012-27.06.2012

Kommentar: Verfahrenstechniken (mechanisch-physikalisch, chemisch-physikalisch, biologisch) der Abwasserbehandlung der Lebensmittelindustrie und ausgewählter Industriebranchen (Papierherstellung, Tierkörperbeseitigung, Lederindustrie, Textilindustrie), produktionsintegrierter Umweltschutz

Bemerkungen: Es sind Vorlesungen und Exkursionen zu Industriekläranlagen vorgesehen.

Der Ablauf ist wie folgt geplant:

13. Juni 09:15 - 12:30 Uhr VL Grundlagen I+II

20. Juni 09:15 - 12:30 Uhr VL Grundlagen III+IV

27. Juni 09:15 - 12:30 Uhr Beispiele Abwasserreinigung

Zuckerindustrie, Zellstoffindustrie

04. Juli 09:00 - 18:00 Uhr Ganztags-Exkursion zu Microdyn-Nadir Wiesbaden

11. Juli 09:00 - 12:30 Uhr Halbtags-Exkursion zur Kläranlage der Papierfabrik Schwarz

Voraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Bachelor-Modul "Siedlungswasserwirtschaft"

Grundkenntnisse zur Reinigung kommunalen Abwassers und der Trinkwasseraufbereitung

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Literatur: "Industrieabwasserbehandlung"

Rechtliche Grundlagen, Verfahrenstechnik, Abwasserbehandlung ausgewählter Industriebranchen, Produktionsintegrierter Umweltschutz

Herausgeber: Weiterbildendes Studium Wasser und Umwelt der Bauhaus-Universität Weimar

Verfahren und Anlagen der Trinkwasseraufbereitung

2 IV wöch. Di 11:00 - 12:30 C7 Seminarraum 505 03.04.2012-29.05.2012 J.Alexeeva-Steiniger
 wöch. Di 11:00 - 12:30 C7 Seminarraum 505 12.06.2012-10.07.2012

- Kommentar: Vermittlung der theoretischen Grundlagen zur Auslegung von Anlagen der Trinkwasseraufbereitung. Neben dem Erwerb wissenschaftlichen Grundwissens werden die Einsatzgebiete von Standardverfahren zur Trinkwasseraufbereitung erarbeitet und vertiefende Fertigkeiten zur Betrachtung komplexer technologischer Lösungen vermittelt.
- Bemerkungen:
- Voraussetzungen: Grundkenntnisse zu Verfahren und Anlagen der Siedlungswasserwirtschaft
- Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung
- Literatur: [1] Merkel, Einführung in die Wasserversorgung Hrsg.: Weiterbildendes Studium Wasser und Umwelt der Bauhaus-Universität Weimar, [2] Skripte als pdf-downloads auf der Internetseite der Professur

Verkehrstechnik: Teil: Modellierung, Simulation, Visualisierung

2 IV unger. Fr 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 206
Wo

- Kommentar: Es werden die computergestützten Simulationsmodelle des Verkehrsablaufs vorgestellt. Vertieft führen die Studenten mit einer Simulationssoftware unter konzeptioneller Anleitung und in selbständiger Arbeit Simulationsexperimente zum Verkehrsablauf durch.
- Bemerkungen: Gemeinsam mit Vorlesung Verkehrstechnik Modul Verkehrstechnik 4 SWS und 6 ECTS

Interessenten tragen sich bitte bis zum 06.04.12 im Sekretariat der Professur VPT (M13 D 106) in die Teilnehmerliste ein.

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Verkehrstechnik 120 min

Verkehrstechnik: Teil: Verkehrstechnik

2 IV wöch. Mo 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 006 A.Vesper;A.Grießbach

- Kommentar: Beschreibung des Straßenverkehrsablaufs: Abstandsverhalten, Fahrzeugfolgetheorie, Leistungsfähigkeit von Strecken; Grundzüge der Simulation des Verkehrsablaufs: Warteschlangensysteme, Zufallszahlenerzeugung, Modellbildung
- Bemerkungen: Gemeinsam mit Vorlesung Modellierung, Simulation, Visualisierung Modul Verkehrstechnik 4 SWS und 6 ECTS

Interessenten tragen sich bitte bis zum 06.04.12 im Sekretariat der Professur VPT (M13 D 106) in die Teilnehmerliste ein.

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Verkehrstechnik 120 min

Vertiefung Mauerwerksbau (Teilmodul)

2 IV K.Rautenstrauch

- Kommentar: Genauere Bemessung von Mauerwerkskonstruktionen nach DIN 1053 und EC 6, Verformung und Rissicherheit von Mauerwerksbauten, Berechnung von Mauerwerk aus Naturstein, Bruchtheorien für ein- und mehrschichtiges Natursteinmauerwerk, Nichtlineare Materialmodelle für Mauerwerk, Tragfähigkeitsbewertung von Natursteinmauerwerk
- Bemerkungen: Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modulen können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.

Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die ab der 12 KW an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!

- Voraussetzungen: Grundlagen des Mauerwerksbaus
- Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Algorithmen, Datenstrukturen und Entwurfsmuster

Angewandte Mechanik

Baumanagement

Bauvertragsrecht

Bauvertragsrecht: Immobilienrecht, Gesellschaftsrecht

2 V Einzel Di 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal A 03.07.2012-03.07.2012 H.Bargstädt
wöch. Mi 11:00 - 12:30 C13A Hörsaal 2

Kommentar: Aufbauend auf der Vorlesung "Einführung in das private Baurecht" werden der Erwerb, die Finanzierung und die steuerliche Behandlung von Immobilien sowie gesellschaftsrechtliche Grundlagen erörtert.

Im Einzelnen werden behandelt: Grundlagen des Sachen- und des Grundbuchrechts, Grundstückskaufvertrag, Bauträgerkaufvertrag, Beleihungstechniken von Immobilien, Wohnungseigentumsrecht, Erbbaurechte, Vertragsgestaltung im Immobilien- und Gesellschaftsrecht, Grundtypen des Gesellschaftsrechts (GbR, GmbH, KG; AG).

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Grundlagen Recht

Leistungsnachweis: Modulklausur

gemeinsam mit Klausur "Risiko- und Chancenmanagement beim Funktionalvertrag" (120 min)

Zulassungsvoraussetzung (Prüfungsvorleistung): Testat "Juristisches Vertragsmanagement"

Modulnote: Gesamtnote aus dem Testat und der Klausur mit Wichtung 1:2

Bauvertragsrecht: Juristisches Vertragsmanagement

2 V wöch. Mo 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal D

Kommentar: Einführung in das juristische Projekt- und Vertragsmanagement für komplexe Bau- und Entwicklungsprojekte, Leistungsbild juristischer Berater, vorausschauende Analyse, Vorbereitung und Lösung projektrelevanter Rechtsfragen, Organisation und Steuerung, Fallbeispiele.

Voraussetzungen: Grundlagen Recht

Leistungsnachweis: Testat (60 Minuten, benotet),

ist Zulassungsvoraussetzung für die Modulklausur

Modulnote: Gesamtnote aus dem Testat und der Klausur mit Wichtung 1:2

Bauvertragsrecht: Risiko- und Chancenmanagement beim Funktionalvertrag

2 V wöch. Mo 13:30 - 15:00 C9A Hörsaal 6

H.Bargstädt

Kommentar: Auf Grundlage einer Gliederung in fünf Geschäftsprozesse werden Chancen und Risiken bei der Durchführung eines Funktionalvertrages erläutert. Dabei werden sowohl juristische als auch baubetriebliche Aspekte der jeweiligen Geschäftsprozesse durch den Vortrag als integrierte Vorlesung direkt so miteinander verbunden, dass konkrete Managementempfehlungen abgeleitet werden. Dies bedeutet unter anderem auch, dass den Teilnehmern Checklisten für die Abarbeitung von Problem- bzw. Tätigkeitsfeldern in den jeweiligen Geschäftsprozessen zur Verfügung gestellt werden, die in Zusammenhang mit den dazu gehörigen Erläuterungen die sichere Abwicklung auch eines Funktionalvertrages ermöglichen soll.

Voraussetzungen: Grundlagen Recht

Leistungsnachweis: Modulklausur

gemeinsam mit Klausur "Immobilien- und Gesellschaftsrecht" (120 min)

Zulassungsvoraussetzung (Prüfungsvorleistung): Testat "Juristisches Vertragsmanagement"

Modulnote: Gesamtnote aus dem Testat und der Klausur mit Wichtung 1:2

Betondauerhaftigkeit

Beton und Mörtel

Earthquake Engineering

Earthquake Engineering

6 V wöch. Do 11:00 - 12:30 M7B PC-Pool Luna-blue
 wöch. Do 11:00 - 15:00 M7B Seminarraum 205
 wöch. Do 15:15 - 16:45 M7B Seminarraum 205

J.Schwarz

- Kommentar: Methodologies of hazard and risk assessment, description of seismic action; design principles; building codes; rules for engineered (RC, steel, masonry) and non-engineered buildings; lessons from recent earthquakes; damage analysis and loss estimation (earthquake scenarios), computer exercises on data processing and analysis of RC frame structures, GIS-Tools and application to study areas
- Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung
- Literatur: -Natural Hazards. Special Issue: German Research Network Natural Disasters 2006
- European Macroseismic Scale 1998. Cahiers du Centre Euro-péen de Geodynamique et de Seismologie, Volume 15, Luxembourg 1998
- Transcripts and publications of the Lecturers
- Ingenieurseismologie und Erdbebeningenieurwesen. Wiss. Zeitschrift der Bauhaus-Universität Weimar, Thesis Heft 1/2, 2001, (Hrsg. J. Schwarz) 217 S.
- Seismische Gefährdungsberechnung und Einwirkungsbeschreibung. Schriften der Bauhaus-Universität Weimar Nr. 116, (Hrsg. J. Schwarz), 208 S

Entwurf von Ingenieur Anwendungen

Geometrische Methoden

Geotechnik - Bodenmechanik, Erd- und Grundbau

Grundlagen BWL/VWL

Höhere Mathematik und Informatik

Holz/Holzschutz, Baustoffe für den Mauerwerksbau

Massiv- und Verbundbau

Massiv- und Verbundbau

4 IV	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 106	G.Morgenthal;K.Müller;H.Timmler
	wöch.	Do	13:30 - 16:45	M7B Seminarraum 106	

Kommentar: Stahlbeton und Verbundkonstruktionen im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit; Modellierung der Rissbildung, Rissentwicklung und des Deformationsverhaltens; Anwendung experimenteller Methoden im Massivbau; Experimentelle Untersuchung eines Stahlbetonbalkens; Ausgewählte Probleme des Spannbetonbaus; Einführung in den Massiv- und Verbundbrückenbau

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Stahlbau, Stahlbetonbau

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Material und Form

Numerische Simulationsverfahren im Ingenieurwesen

Modelling of structures and numerical simulation

4 V	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	M7B Seminarraum 205	F.Werner
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 205	

Kommentar: - numerische Näherungsverfahren zur Lösung von Differentialgleichungssystemen für Probleme der Strukturmechanik (Finite Differenzen, FEM, BEM, netzfreie Methoden): Anforderungen an Interpolationsfunktionen; Polynom- und Splineansätze; Kontrollmöglichkeiten für den Diskretisierungsfehler (Fehlerschätzer); Locking-Probleme; gemischte Elementformulierungen

- Optimierungsverfahren basierend auf Gradienten, Quasi-Newton-Verfahren, Stochastische Optimierungsverfahren und genetische Algorithmen, Numerische Bestimmung von statistischen Kenngrößen und Wahrscheinlichkeiten, Monte-Carlo-Methode in der Strukturmechanik

- Grundlagen der Systemidentifizierung-Geomechanische Anwendungen, geometrisch und konstitutive nicht lineare Ansätze, Besonderheiten numerischer Simulationen bei der Lösung von Anfangsrandwertproblemen in der Geotechnik, Simulation von Bauabläufen am Beispiel von Baugruben und Tunneln

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Produktions- und Systemtechnik

Produktions- und Systemtechnik im Baubetrieb

5 IV	wöch.	Di	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal C	24.05.2012	R.Steinmetzger;J.Voigtmann
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal C		
	wöch.	Do	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal D		

Kommentar: Ausgehend von einer ganzheitlichen Sicht (Systemansatz) werden Grundlagen vermittelt, um Bauproduktionsprozesse effizient gestalten zu können.

Nach einer Einführung in die Produktions- und Systemtechnik werden die Grundlagen der Modellierung technologischer Prozesse gelegt und anhand von Beispielen und Modellierungstools vertieft:

Produktion, Technologie und technologische Prozesse, Systemwissenschaft, Modellierung technologischer Prozesse, Grundlagen der Simulation von Bauabläufen, Anwendung der Simulation im Baubetrieb, Simulation und Optimierung, Simulation in der Baumaschinentechnik.

Vertiefend zum Bachelorstudium werden moderne Aspekte der Baumechanisierung sowie methodische Grundlagen der Planung und Steuerung des maschinen- und geräteintensiven Bauens vermittelt:

Grundlagen der Baumaschinentechnik, deskriptive Baumechanisierung, Theorie der Baumaschinen, Leistungsbestimmung, Auswahl und Kombination von Maschinen, Einsatzplanung und -steuerung, Instandhaltung, technologische Bewertung, Effizienz von Mechanisierungslösungen, Baumaschinenmarkt, Automatisierung und Robotisierung, Baumaschineneinsatz unter schwierigen Bedingungen.

Probleme der Baustellenlogistik werden praxisnah reflektiert:

Einführung in das Thema, Begriffe, Grundlagen, Materialflusstechnik, Logistikpraxis, Problemlösungsansätze in der Logistik, Instrumentarien, Baulogistik.

Bemerkungen:
 Voraussetzungen: Modul Baubetrieb
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Zulassungsvoraussetzung: studienbegleitender Beleg "Systemtechnik und Simulation"

Projektmanagement

Raumbezogene Infosysteme

Raumbezogene Informationssysteme

2 UE	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C13D Orionpool
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C13D Orionpool
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C13D Orionpool
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13D Orionpool
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C13D Orionpool

Riedel, T.
Riedel, T.
Riedel, T.

Kommentar: Übung zur gleichnamigen Vorlesung
Bemerkungen: Übung + Vorlesung im Orionpool, Coudraystr. 13

Einschreibung in die Bachelor/Master-Gruppenvom 19.03. bis 08.04. bei Frau Reichardt im Sekretariat der Professur "Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen", Marienstraße 7A, Raum 206

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Spezielle Baustoffkunde

Stahl-, Holz-, und Hybridbau

Stahl-, Holz- und Hybridbau

6 IV	wöch.	Di	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 206
	wöch.	Do	09:15 - 12:30	M7B Seminarraum 202

K.Rautenstrauch;F.Werner

Kommentar: Die Themenschwerpunkte des **Teilmoduls Stahlbau** lauten:

- * Konstruktion und Berechnung spezieller Elemente des Stahlbaus wie kaltgeformte Bauteile, speziell als Pfetten und Wandriegel, abgespannte Konstruktionen des Industriebaus und Glas-Stahl-Konstruktionen
- * Dynamisch beanspruchte Konstruktionen, wie hohe Türme und Maste sowie Kranbahnen, Erfassung der speziellen Belastung und dazugehörige Nachweise.

Die Themenschwerpunkte des **Teilmodul Holz- und Hybridbau** lauten:

- * Hallentragwerke in Holzbauweise speziell Pfettensysteme, Fachwerkbinder, Rahmentragwerke, Stützen, Aussteifungssysteme
- * Berücksichtigung der Nachgiebigkeit mechanischer Verbindungsmittel
- * Theorie II. Ordnung im Holzbau
- * Holztafelbauweise als Hybrides Bausystem für den Holzhausbau
- * hybride nachgiebig verbundene Bauteile

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Stahlbau, Holzbau

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

B.Sc. Umweltingenieurwissenschaften

Abfallwirtschaft und biologische Verfahrenstechnik

Abfallwirtschaft und biologische Verfahrenstechnik

IV	wöch.	Di	11:00 - 12:30	C13B Seminarraum 210
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 210
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 210

E.Kraft

Kommentar: Kenntnisse zur Abfallentstehung, Mengen und Zusammensetzung; Sammlung und Transport von Abfällen; Grundbegriffe zur Anlagenkonzeption, technische Gestaltung von Anlagen und Ansätze zu deren Dimensionierung, Implementierung von Betrachtung von Massenbilanzen, Emissionspotentialen und Kosten der mechanisch-biologischen Behandlung von Abfällen; Vorstellung von Bioreaktoren sowie Parameter und Messtechniken für diese und die Erstellung von zugehörigen Massenbilanzen

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur

Literatur: H. Schlegel "Allgemeine Mikrobiologie", H. Janke "Umweltbiotechnik", W. Bidlingmaier "Biologische Abfallverwertung", Scripte Abfallwirtschaft

Analysis/Gewöhnliche Differentialgleichungen

Analysis/ Gewöhnliche Differentialgleichungen

4 V	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal B
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal B

K.Markwardt

Kommentar: Integralrechnung für Funktionen einer Variablen, Taylorreihen, Fourierreihen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen von mehreren Veränderlichen, gewöhnliche Differentialgleichungen, Anwendungen.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Analysis, gewöhnliche Differentialgleichungen (SG UI)

2 UE wöch. Di 13:30 - 15:00 C13B Seminarraum 208
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 C13B Seminarraum 208

Kommentar: Übung zur gleichnamigen Vorlesung
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Arbeitstechniken für Ingenieure

Grundlegende Arbeitstechniken für Ingenieure

2 IV Einzel Fr 13:30 - 15:00 C13B Seminarraum 208 22.06.2012-22.06.2012 E.Kraft;J.Londong;L.Weitze;G.Rost
 Einzel Fr 13:30 - 15:00 C13B Seminarraum 210 22.06.2012-22.06.2012
 Einzel Fr 13:30 - 15:00 C13B Seminarraum 208 29.06.2012-29.06.2012
 Einzel Fr 13:30 - 15:00 C13B Seminarraum 210 29.06.2012-29.06.2012
 Einzel Fr 13:30 - 15:00 C13B Seminarraum 208 06.07.2012-06.07.2012
 Einzel Fr 13:30 - 15:00 C13B Seminarraum 210 06.07.2012-06.07.2012
 wöch. Fr 13:30 - 15:00 C9A Hörsaal 6

Kommentar: Erlangung von Kenntnissen und Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, Schreiben und Vortragen, Methoden zur Verbesserung des Zeitmanagements und Selbstorganisation, Kreativmethoden, Recherchemethoden

Die Veranstaltungsreihe endet mit studentischen Vorträgen. Die Aufgabenstellungen werden am 20. April an die Zweiergruppen ausgegeben. Die Präsentationen erfolgen am Ende des Semesters in zwei Seminarräumen parallel. Die Aufteilung erfolgt durch die Lehrenden.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird vorzugsweise für die Bachelor-Studierenden des SG Umweltingenieurwissenschaften angeboten. Für das Matrikel 2011 ist das ein Pflichtfach.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 60 Studierende und muss durch eine Einschreibung bis 13. April 2012 im Sekretariat der Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft (R203, Coudraysztr. 7) verbindlich vorgenommen werden.

Leistungsnachweis: Die Präsentationen werden zu 70% in die Modulnote eingehen und sind Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung. Beide Teile müssen bestanden werden.

Bauinformatik

Baustoffkunde

Baustoffkunde

2 UE wöch. Mo 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal A 18.06.2012-09.07.2012 H.Fischer;S.Nowak;K.Siewert
 wöch. Mo 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal A 18.06.2012-09.07.2012
 wöch. Do 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal A 14.06.2012-12.07.2012

Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Bemerkungen: Übung in Gruppen (Einschreiblisten);

Zur ersten Übung Treffpunkt im Foyer C11/EG

Voraussetzungen: Bauchemie, Bauphysik

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Baustoffkunde

4 V wöch. Mo 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal A 02.04.2012-11.06.2012 H.Fischer;S.Nowak;K.Siewert
 wöch. Mo 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal A 02.04.2012-11.06.2012
 wöch. Do 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal A 05.04.2012-07.06.2012

Kommentar: Relevante Baustoffe; Struktur, Eigenschaften und Kenngrößenermittlung,

Arten und Einteilung, Einsatzgebiete, Korrosionsverhalten, Anwendungsbeispiele

Übungen zu ausgewählten Grundprüfungen und Standardanforderungen an Baustoffe zum Kennenlernen der Baustoffvielfalt in Struktur und Verhalten.

Voraussetzungen: Bauchemie, Bauphysik

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur

Allgemeine und anorganische Chemie

Energieverfahrenstechnik

Energiewirtschaft

IV wöch. Di 11:00 - 12:30
 wöch. Do 15:15 - 16:45

Kommentar: Globale und regionale Probleme anthropogener Ressourcennutzung; Energiepolitische und gesetzliche Rahmenbedingungen, Energiewirtschaftliche Grundlagen; fossile und erneuerbare Energien, Sekundärenergieerzeugung und energetische Netze (Elektroenergie, Fernwärme, Gas), Bilanzierung von Gesamtsystemen

Bemerkungen:

Gebäudetechnik/Bauklimatik

Geodäsie

Geodäsie

P

W.Schwarz;T.Grigutsch;T.Gebhardt

Bemerkungen: Durchführung des Praktikums Ende August / Anfang September

Geodäsie

2 UE wöch. Fr 07:30 - 09:00
wöch. Fr 11:00 - 12:30

T.Gebhardt;T.Grigutsch;W.Schwarz

Kommentar: Übung zur gleichnamigen Vorlesung.
Bemerkungen: Übungsbeginn 08.04.2011 im Freigelände.

Eine Einschreibung in die Übungsgruppen ist bis zum 07.04.2011 im Sekretariaterforderlich.

Siehe auch entsprechenden Aushang!

Geodäsie

2 V wöch. Mi 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B
wöch. Do 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal B

W.Schwarz

Kommentar: Grundlagen: Lage- und Höhenmessungen, satellitengestützte Verfahren (GPS), Koordinatenberechnungen, Absteckungen, Kreisbögen, Klotoiden, Flächen- und Erdmengenberechnungen, Photogrammetrie, Auswertverfahren, amtliche Kartenwerke, Liegenschaftskataster, Grundbuch, Bauwerksüberwachung, Steuerung von Baumaschinen, statistische Auswertverfahren. Vermessungspraktikum

Bemerkungen: Vorlesungsbeginn 04.04.2012; restliche Termine werden in der 1.Vorlesung bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung: 75 % Praktikum mit Praktikumsbeleg: 25 %

Geotechnik

Geotechnik

6 IV wöch. Mo 15:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2
wöch. Do 07:30 - 10:45 C13A Hörsaal 2

D.Rütz;G.Aselmeyer;K.Witt

Kommentar: Abriss Ingenieurgeologie: Aufbau des Untergrundes, Geologische Karten und Profile; Baugrunderkundung, Bodeneigenschaften, Labor- und Feldversuche, Bodenklassifikation, Spannungen/ Verformungen im Baugrund, Scherfestigkeit von Böden, Erddruck, Böschungen; Sicherheitskonzepte in der Geotechnik; Entwurf, Berechnung und Herstellung von Baugruben; Flachgründungen, Stützmauern; Sicherung von Gründungen; Hydrogeologie, Tiefgründungen.

Leistungsnachweis: Es ist ein Beleg als Prüfungsvorleistung zu erbringen. Abschließend wird eine schriftliche Klausur von 180 Minuten geschrieben.

Theorie und Geschichte der kommunalen und regionalen Raum- und Stadtentwicklung

Grundlagen BWL/VWL

Grundlagen Infrastruktur

Grundlagen Recht

Lineare Algebra/Grundlagen der Analysis

Mechanische Verfahrenstechnik und Recycling

Physikalische und organische Chemie

Bauchemie II, Teile: Physikalische Chemie, Organische Chemie

5 V wöch. Di 11:00 - 12:30 C13A Hörsaal 2
 wöch. Do 09:15 - 10:45 C13B Hörsaal 3
 Kommentar: Teil Physikalische Chemie: 2V / 1Ü

K.Posern;S.Partschefeld

Werkstoffe - Werkstofftechnologien, Massen-, Volumen- und Energieverhalten bei chemischen Reaktionen, Grundlagen der Gleichgewichts-Thermodynamik, Phasengleichgewichte, Grundlagen der Kinetik von nicht-reaktiven und reaktiven Prozessen.

Teil Organische Chemie: 2V / 1Ü

Polymerwerkstoffe - nachwachsende Rohstoffe, Kovalente Bindung des Kohlenstoffs, Systematik organischer Stoffe, Rohstoffe, Alkane, Alkene und Alkine, Alkohole, Ether, Amine, Aldehyde und Ketone, Carbonsäuren und Carbonsäurederivate.

Bemerkungen: Übung: Donnerstag 15:15-16:45 Uhr

Voraussetzungen: Bauchemie I (Allgem. + Anorg. Chemie)
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Physik/Stadtklimatik/Metereologie

Projekt Geometrische Modellierung und technische Darstellung

Projekt Ingenieurbauwerke - von der Analyse bis zur Lösung

Projektmanagement

Projekt Planung von Anlagen der technischen Infrastruktur

Projekt "Konzeption von Anlagen der Infrastruktur am Beispiel eines innerstädtischen Wohngebietes"

3 PRO wöch. Do 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 206 R.Englert;D.Mälzer;A.Voßnacke;L.Weitze
 Kommentar: Bearbeitungsschwerpunkte Verkehrsplanung:

Zeichnerischer Entwurf eines Straßenabschnittes unter beachtung verschiedener Nutzungsansprüche, Beachtung von ÖPNV Haltestellen in ausgewählten Straßenabschnitten

Bearbeitungsschwerpunkte Wasserversorgung und Abwasserableitung

Entwurf Wasserversorgungs- und Abwassernetz, Wassermengenermittlung, hydraulische Berechnungen des Wasserversorgungs- und des Abwassernetzes, konstruktive Gestaltung von Wasserversorgungs- und Abwasserleitungen und Bauwerken, Entwurf eines Grabenquerschnittes

Bearbeitungsschwerpunkte Abfallentsorgung

Rechnerische Ermittlung der Abfallmengen, Festlegung von Sammelgebieten und Sammelsystemen, Dimensionierung der Abfallbehälter und erstellung einer Routenplanung

Erarbeitung einer Projektdokumentation; Präsentation des Projektes.

Leistungsnachweis: Projektdokumentation und Präsentation

Siedlungswasserwirtschaft

Stadtentwicklung und Städtebaupolitik

Stadtentwicklung und Städtebaupolitik

2 V wöch. Mi 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal D 04.04.2012-06.07.2012 E.Vittu;M.Welch Guerra

Kommentar: Gezielte Stadtentwicklung und Städtebaupolitik bilden in der Bundesrepublik Kernelemente der räumlichen Planung. Dieses Politikfeld soll idealerweise zuweilen sehr konträre gesellschaftliche Zielsetzungen derart miteinander verbinden, dass dem jeweils definierten Gemeinwohl entsprochen wird.

Stadtentwicklung und auch Städtebaupolitik sind indessen ständig in einem kaum übersichtlichen Wandel begriffen. Programme und Instrumente verändern sich periodisch, unterschiedliche Raumtypen (etwa Innenstädte, Metropolregionen oder Suburbia) lösen sich als bevorzugte Handlungskulisse ab. Lebenschancen und Wohlstand, aber auch Benachteiligungen sowie Beeinträchtigungen der Natur verteilen sich nach unterschiedlichen Mustern im Raum, auch als Konsequenz von räumlicher Planung.

Aufbauend auf die VL „Theorie und Geschichte der Stadt- und Regionalplanung“ im vergangenen Semester bietet die leseintensive und diskussionsorientierte VL vor allem Orientierungswissen; sie soll die fachliche Urteilskraft stärken.

Bemerkungen: Start: 11.4.2012

Einschreibung: ab 2.4.2012 Belvederer Allee 5, 1. OG

Voraussetzungen: Zulassung zum Bachelor

Strömungsmechanik

Thermodynamik/Stoff- und Wärmeübertragung

Tragwerke I

Tragwerke II

Prüfung "Tragwerke II"

PR Einzel Fr 14:30 - 17:00 S6HF Audimax 27.07.2012-27.07.2012 C.Heidenreich

Tragwerke II

2 V wöch. Mi 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal A J.Ruth;C.Heidenreich

Kommentar: Grundlagen des Tragverhaltens einfacher Konstruktionen:

- Grundlagen der Biege- und Normalspannungsberechnung
- Tragverhalten von Fachwerkträgern
- Rahmen und Stützen-Binder-Systeme
- Seil- und Bogenkonstruktionen

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur
Literatur: Krauss; Führer et al.: Tragwerkslehre, Teil 1 und 2

Tragwerke II

2 UE wöch. Fr 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal A C.Heidenreich

Kommentar: Vordimensionierung und Bemessung von biege- und normalkraftbeanspruchten Baukonstruktionen in Holz- und Stahlbauweise

Verkehr

Verkehr - Teil Bautechnik für Verkehrswege

1 IV wöch. Di 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal B 15.05.2012

Kommentar: Grundlagen der Konstruktion von Verkehrswegen; funktionelle Anforderungen und Beanspruchungen; Standardbauweisen, -aufbau und Bemessung.

Bemerkungen: Bautechnik für Verkehrswege in der 2. Semesterhälfte, im Anschluss an die Veranstaltung Verkehrswegeplanung

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Verkehr 150 min

Verkehr - Teil Verkehrsplanung/ -technik

2 IV wöch. Mo 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal B N.Kreher
 wöch. Mi 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal D

Kommentar: Vermittlung von Grundkenntnissen verkehrstechnischer Verfahren und Grundlagen der Verkehrsplanung.

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Verkehr 150 min

Verkehr - Teil Verkehrssystemlehre

1 IV gerade Mo 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal D
Wo

N.Kreher

Kommentar: Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die Eigenschaften, Eignung und Bewertung verschiedener Verkehrsmittel.

Leistungsnachweis: Studienbegleitender Beleg, schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Verkehr 150 min

Verkehr - Teil Verkehrswegeplanung

1 IV wöch. Di 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal B 03.04.2012-08.05.2012

N.Kreher

Kommentar: Vermittlung von Grundlagen des Entwurfs von Verkehrsanlagen

Bemerkungen: Veranstaltungen in der 1. Semesterhälfte

Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Verkehr 150 min

Wasserbau/Rohrleitungsbau

Prüfung Wasserbau/ Rohrleitungsbau, SG UI Bachelor

PR Einzel Mo 09:00 - 12:00 M13C Hörsaal B 30.07.2012-30.07.2012

H.Frenzel;D.Mälzer

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung zum Teil ohne Unterlagen (Teil 1 zur Vorlesung Wasserbau) und zum Teil mit Unterlagen (Teil 2 zu Vorlesungen und Seminaren Wasserbau und Rohrleitungsbau)

Rohrleitungsbau

2 IV wöch. Di 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal C

D.Mälzer

Kommentar: Grundlagen und Anforderungen des Rohrleitungsbaus; Planung, Konstruktion, Bau und Betrieb von Rohrnetzen; Tiefbauarbeiten für Rohrleitungen; Rohrwerkstoffe und Rohrleitungselemente; Entwässerungsleitungen; Sickerleitungen, Dränung; Be- und Entwässerung; Instandhaltung und Sanierung; Leitungstunnelbau; begehbare Leitungsgänge

Wasserbau

3 IV wöch. Do 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal B
wöch. Do 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal D

D.Mälzer;H.Frenzel

Kommentar: Hydromechanische Grundlagen des Wasserbaues; Natur- und Umweltschutzgesetze; Flussbau; Rückbau zu naturnahen Gewässerlandschaften; Hochwasserschutz; Talsperren (Staumauern, Staudämme, Betriebseinrichtungen); Wehre; Fassungen; Wasserkraftanlagen; Binnenverkehrswasserbau

Wiederholungs- Prüfungen Wasser, Teil: Wasserbau SG B und Wasserbau/ Rohrleitungsbau, SG UI Bachelor

PR Einzel Do 09:00 - 12:00 M13C Hörsaal D 27.09.2012-27.09.2012

H.Frenzel;D.Mälzer

Leistungsnachweis: SG B: 09.00- 10.30 Uhr

schriftliche Prüfung zum Teil ohne Unterlagen (Teil 1 zur Vorlesung Wasserbau) und zum Teil mit Unterlagen (Teil 2 zur Vorlesung und zu Seminaren Wasserbau)

SG UI: 09.00 - 12.00 Uhr

schriftliche Prüfung zum Teil ohne Unterlagen (Teil 1 zur Vorlesung Wasserbau) und zum Teil mit Unterlagen (Teil 2 zu Vorlesungen und Seminaren Wasserbau und Rohrleitungsbau)

Wahlmodule

Bauchemie II

Bauchemie II - Übung zur physikal. + org. Chemie

1 UE wöch. Do 07:30 - 09:00 C13B Hörsaal 3 12.04.2012

K.Posern;S.Partschefeld

Kommentar:

Bemerkungen: Übung zur Vorlesung Bauchemie II Teil physikalische und organische Chemie

Gebäudetechnik II

Grundlagen der Umweltgeotechnik

Materialkorrosion und -alterung

Materialkorrosion und Materialalterung

5 IV wöch. Di 09:30 - 15:15 C13B Seminarraum 108

L.Goretzki;B.Möser

Kommentar: Teil Grundlagen der Materialkorrosion:

Naturwissenschaftlich-technische Grundlagen/Schäden; Korrosion und Korrosionsschutz an Metallen, Glas und Keramiken, Bauwerkstoffen (Beton, Ziegel, Mörtel, Naturstein); Kunststoffen und Polymeren, Biokorrosion; Korrosionsschutz durch Anstriche und Beschichtungen.

Teil Baustoffkorrosion:

Aspekte zur Dauerhaftigkeit zementgebundener Bindemittel; visuelle und analytische Charakterisierung der Korrosionsphänomene (wie Alkali-Kieselsäurereaktion, Ettringitbildung usw.); Demonstration von abbildender und analytischer Technik.

Praktikum:

Voraussetzungen: Laborversuche zur Korrosion und Korrosionsschutz.
Bauchemie I + II; Grundlagen der Materialwissenschaft

Prüfungsvoraussetzung: vollständiger Praktikumsschein

Leistungsnachweis: Praktikumsschein (Prüfungsvoraussetzung),

Klausur

Literatur: Henning, Knöfel: Baustoffchemie; Clark, Zoitos: Corrosion of glass; Scholze: Glas; Zeitschrift: Corrosion Science; Skripte.

Messtechnik

Einführung in das ökologische Bauen

Einführung in das ökologische Bauen

4 IV wöch. Mi 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 103

C.Dorn;K.Rautenstrauch

Kommentar: Einführung zur Vermittlung der planerischen, baulichen und stofflichen Zusammenhänge des sogenannten ökologischen Bauens, unter Einbeziehung von Stoffkreisläufen, Ressourcenschonung, Energetischen Bewertungen sowie gesundheitlichen Aspekten. Ein besonderer Schwerpunkt bildet dabei das Bauen mit den Baustoffen Holz und Mauerwerk, der Einsatz alternativer Naturbaustoffe, neuartige hybride Mischkonstruktionen sowie die Umsetzung beim Bauen im Bestand.

Bemerkungen: Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die ab der 12 KW an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!

Leistungsnachweis: Beleg mit Vortrag

M.Sc. Umweltingenieurwissenschaften

Abfallbehandlung und -ablagerung

Anaerobtechnik

Angewandte Informatik

Demographie, Städtebau und Stadtumbau

Stadt Wohnen Leben

2 V wöch. Mo 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal A

16.04.2012-06.07.2012

C.Kauert;E.Vittu;M.Welch
Guerra

Kommentar: An der Fläche gemessen ist das Wohnen die wichtigste stadtbildende Funktion; für Architektur und Städtebau ist es zudem das häufigste Auftragsfeld. Dennoch begegnen wir oft einer sehr simplen Vorstellung davon, wie der Wohnungsmarkt funktioniert und inwiefern die Wohnungsversorgung der maßgebliche Beweggrund für die Wohnungspolitik ist. Oft wird nur der Wohnungsneubau als relevant erachtet - was der so konsequenten wie verblüffenden Neubaufixierung der Architekturausbildung entspricht -, die langfristige Erhaltung und die nachmalige Verteilung von Wohnraum bleiben kaum beachtet.

Die Vorlesung führt zunächst historisch in die deutsche Wohnungspolitik ein. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik wie Sozialer Wohnungsbau, Stadterneuerung und Rückbau vorgestellt, der Wandel des Wohnbegriffs etwa durch die Einbeziehung des Wohnumfelds wird beispielhaft nachvollzogen.

Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung verständlicher machen. Die Vorlesung wird aber auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen helfen. Exkursionen bieten einen praktischen Zugang zu diesem wesentlichen Feld der Stadtentwicklung.

Bemerkungen: Start: 16. 4. 2012

Montags, 17.00 - 18.30 Uhr, Marienstr. 13, Hörsaal

Einschreibung: ab 2.4.2012 Belvederer Allee 5, 1. OG

Richtet sich an: Master Architektur, Master UI + Bauing., MBB

Experimentelle Geotechnik

Experimentelle Geotechnik/ Gründungsschäden und Sanierung

2 P

D.Rütz

Kommentar: Laborversuche zu:

Klassifikation, Zustandsformen, Verformungsverhalten, Scherfestigkeit, Wasserdurchlässigkeit

Bemerkungen: Termine nach Vereinbarung

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Praktikumsanleitung Experimentelle Geotechnik

Experimentelle Geotechnik/ Gründungsschäden und Sanierung

3 IV wöch. Fr 09:15 - 12:30 C11C 04.05.2012

D.Rütz

wöch. Fr 09:15 - 12:30 Seminarraum/Hörsaal 001
C11C Seminarraum 202

Kommentar: Baugrunderkundung: topografische, geologische und hydrologische Karten und Unterlagen, Baugrundaufschlüsse und Feldversuche, Schichtenverzeichnisse, Darstellung Bohrprofile, Laborversuche zu: Bodenklassifizierung, Zustandsformen, Wasserdurchlässigkeit, Festigkeit, Verformungen; Baugrundbewertung und -eignung: Tragfähigkeit, nichtlineares Spannungs-Verformungsverhalten, Verdichtbarkeit, Frost, Quellen und Schwinden; Baugrundgutachten, Gründungsberatung; Gründungsschäden - Erkennen, Vermeiden, Sanieren

Vertiefung der Grundlagen anhand ausgewählter Beispiele von Gründungsschäden, Schadensformen, typische Schadensbilder, Schadensursachen, Schadensvermeidung, Erkundung, Beweissicherung, Bewertung von Schäden, Sanierungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen.

Bemerkungen: Prüfungsvorleistungen: Feld- und Laborpraktikum, Beleg

Voraussetzungen: Bodenmechanik

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Vorlesungsskript Experimentelle Geotechnik; Praktikumsanleitung Experimentelle Geotechnik; Wissensspeicher Geotechnik; Aufgabensammlung Geotechnik

Trinkwasser/Industrieabwasser

Laborpraktikum

2 P

J.Alexeeva-Steiniger; R.Englert; J.Scharf

Kommentar: Einführung in die Probenahme und -behandlung, Methoden der Wasser und Abwasseruntersuchung, Durchführung von Feldmessungen, Übungen zur Abwasser- und Schlammuntersuchung im Labor der Professur Siedlungswasserwirtschaft: Praktische Bestimmung ausgewählter Konzentrationen, von Volumen-/Gewichtsanteilen gelöster und ungelöster Stoffe im Abwasser und Schlamm

Bemerkungen: Blockveranstaltung im Labor Coudraystraße 9A, Termin und Zeit werden per Aushang bekanntgegeben

Zusatzmodul (3 LP) zur Ergänzung des Moduls "Trinkwasser/Industrieabwasser"

Leistungsnachweis: Voraussetzung : erfolgreich absolviertes Modul "Kommunales Abwasser"
Abgabe der vollständigen Berechnungsergebnisse

Verfahren und Anlagen der Industrieabwasserreinigung

2 IV	Einzel	Mi	09:15 - 12:30	C7 Seminarraum 505	23.05.2012-23.05.2012	J.Londong
	Einzel	Mi	09:15 - 12:30	C7 Seminarraum 505	13.06.2012-13.06.2012	
	Einzel	Mi	09:15 - 12:30	C7 Seminarraum 505	27.06.2012-27.06.2012	

Kommentar: Verfahrenstechniken (mechanisch-physikalisch, chemisch-physikalisch, biologisch) der Abwasserbehandlung der Lebensmittelindustrie und ausgewählter Industriebranchen (Papierherstellung, Tierkörperbeseitigung, Lederindustrie, Textilindustrie), produktionsintegrierter Umweltschutz

Bemerkungen: Es sind Vorlesungen und Exkursionen zu Industriekläranlagen vorgesehen.

Der Ablauf ist wie folgt geplant:

13. Juni 09:15 - 12:30 Uhr VL Grundlagen I+II

20. Juni 09:15 - 12:30 Uhr VL Grundlagen III+IV

27. Juni 09:15 - 12:30 Uhr Beispiele Abwasserreinigung

Zuckerindustrie, Zellstoffindustrie

04. Juli 09:00 - 18:00 Uhr Ganztags-Exkursion zu Microdyn-Nadir Wiesbaden

Voraussetzungen: 11. Juli 09:00 - 12:30 Uhr Halbtags-Exkursion zur Kläranlage der Papierfabrik Schwarz
Erfolgreich absolviertes Bachelor-Modul "Siedlungswasserwirtschaft"

Leistungsnachweis: Grundkenntnisse zur Reinigung kommunalen Abwassers und der Trinkwasseraufbereitung
Mündliche Prüfung

Literatur: "Industrieabwasserbehandlung"

Rechtliche Grundlagen, Verfahrenstechnik, Abwasserbehandlung ausgewählter Industriebranchen, Produktionsintegrierter Umweltschutz

Herausgeber: Weiterbildendes Studium Wasser und Umwelt der Bauhaus-Universität Weimar

Verfahren und Anlagen der Trinkwasseraufbereitung

2 IV	wöch.	Di	11:00 - 12:30	C7 Seminarraum 505	03.04.2012-29.05.2012	J.Alexeeva-Steiniger
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	C7 Seminarraum 505	12.06.2012-10.07.2012	

Kommentar: Vermittlung der theoretischen Grundlagen zur Auslegung von Anlagen der Trinkwasseraufbereitung. Neben dem Erwerb wissenschaftlichen Grundwissens werden die Einsatzgebiete von Standardverfahren zur Trinkwasseraufbereitung erarbeitet und vertiefende Fertigkeiten zur Betrachtung komplexer technologischer Lösungen vermittelt.

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Grundkenntnisse zu Verfahren und Anlagen der Siedlungswasserwirtschaft

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: [1] Merkel, Einführung in die Wasserversorgung Hrsg.: Weiterbildendes Studium Wasser und Umwelt der Bauhaus-Universität Weimar, [2] Scripte als pdf-downloads auf der Internetseite der Professur

Ingenieurgeologie/Hydrogeologie

Hydrogeologie

2 IV wöch. Di 15:15 - 16:45 C11A Seminarraum 215 K.Witt

Kommentar: Die integrierten Vorlesungen sind unmittelbar thematisch der Vorlesungsreihe Ingenieurgeologie zugeordnet. Inhalte beider Veranstaltungen sind:

Grundwasser als Teil des geologischen und hydrologischen Kreislaufes, Grundwasservorkommen und -arten, Wasserbewegungen im gesättigten und ungesättigten Boden und im Fels, Geochemie des Wassers, Erkundung mit herkömmlichen und geophysikalischen Methoden, Monitoring von Wasserbewegungen, Strömungsrechnungen mit konventionellen und numerischen Verfahren, Einflüsse des Grundwassers auf die Stabilität von Böschungen, Dämmen und natürlichen Hängen und Maßnahmen zu deren Sicherung, Wassergüte und anthropogene Grundwasserverunreinigung.

Die Veranstaltung wird durch eine Exkursion ergänzt, in der hydrogeologische Verhältnisse in Nordthüringen vorgestellt werden.

Ingenieurgeologie

2 IV wöch. Di 13:30 - 15:00 C11A Seminarraum 215 K.Witt;G.Aselmeyer

Kommentar: Die integrierte Vorlesungen sind unmittelbar thematisch der Vorlesungsreihe Hydrogeologie zugeordnet. Inhalte beider Veranstaltungen sind:

Grundwasser als Teil des geologischen und hydrologischen Kreislaufes, Grundwasservorkommen und -arten, Wasserbewegungen im gesättigten und ungesättigten Boden und im Fels, Geochemie des Wassers, Erkundung mit herkömmlichen und geophysikalischen Methoden, Monitoring von Wasserbewegungen, Strömungsrechnungen mit konventionellen und numerischen Verfahren, Einflüsse des Grundwassers auf die Stabilität von Böschungen, Dämmen und natürlichen Hängen und Maßnahmen zu deren Sicherung, Wassergüte und anthropogene Grundwasserverunreinigung.

Die Veranstaltung wird durch eine Exkursion ergänzt, in der hydrogeologische Verhältnisse in Nordthüringen vorgestellt werden.

Kommunales Abwasser

Logistik und Stoffstrommanagement

Regionale und betriebliche Stoffhaushalte

2 IV Einzel	Mo	07:30 - 15:00	C7 Seminarraum 505	18.06.2012-18.06.2012	E.Kraft
Einzel	Mo	07:30 - 15:00	C7 Seminarraum 505	25.06.2012-25.06.2012	
Einzel	Fr	13:30 - 16:45	C7 Seminarraum 505	27.04.2012-27.04.2012	
Einzel	Fr	13:30 - 16:45	C7 Seminarraum 505	22.06.2012-22.06.2012	

Kommentar: Kenntnis der Methodik von Stoffstromanalyse- und management, Arbeit mit Visualisierungsmethoden (eSankey); Kennenlernen und Anwenden von Bewertungsmethoden (Öko- und Treibhausgasbilanzen); Kennenlernen, Erarbeiten und Bewerten von Stoffhaushalten verschiedener Ebenen dies betrifft Rohstoffe, industrielle und Bioprodukte, Betrieb, Produktionsverbund, Region

Bemerkungen: Enthält vier Blockseminare bei PD Dr.-Ing. habil Soyez

Es werden studentische Vorträge integriert

Stoffhaushalt

2 IV wöch. Do 09:15 - 10:45 C7 Videokonferenzraum 115 E.Linß

Kommentar: Schwerpunkte der Vorlesung sind Rohstofftypen und Rohstoffverbrauch, Beschreibung von natürlichen und anthropogenen Kreislaufprozessen, Stoffkreisläufe in der Bauwirtschaft, Werkzeuge und Methoden für das Stoffstrommanagement wie Stoffbilanzen, Wachstums- und Prognosemodelle

und Ökobilanzen der Bauabfallentsorgung. Weiterhin wird eine Übung zur Erstellung und Bewertung einer Ökobilanz angeboten.

Zur Vertiefung der Kenntnisse wird auf das angebotene Projekt „Gipshaushalt in Deutschland“, bei der gruppenweise verschiedene Ansätze erarbeitet werden sollen, verwiesen.

Bemerkungen: Beginn in der 15. KW (12.04.2012)

Mathematik/Statistik

Recyclingstrategien und -techniken

Rohrleitungen

Bemessung von Rohrleitungen in offener und geschlossener Bauweise

2.5V wöch. Mo 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 206 29.06.2012-29.06.2012 D.Mälzer
 Einzel Fr 11:00 - 12:30 M7B PC-Pool Luna-blue
 wöch. Fr 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 102

Kommentar: Beanspruchung aus Erdlasten, Oberflächenlasten und sonstigen Lasten; Lastumlagerung; Schnittgrößen für Bau- und Betriebszustände; werkstoffabhängige Bemessung von eingeebneten Rohrleitungen in offener Bauweise und von Vortriebsrohren (geschlossene Bauweise); Zusammenhänge zwischen Erdstoff, Einbaubedingungen und Versagensmechanismen von Rohren; Beurteilung von Schadensfällen an Rohrleitungen. Nichtsteuerbare und steuerbare Verfahren des Unterirdischen Rohrvortriebs; Bodenklassifizierung; Berechnung der Vortriebskräfte; konstruktive und technologische Probleme; Belastungs- und Einbaubedingungen; Trassierung; Projektbeispiele

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Tragwerke, Wasserbau/Rohrleitungsbau

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Fernwärmeleitungen

1.5V wöch. Fr 09:15 - 10:45 C7 Projektraum 113 H.Frenzel

Kommentar: Historischer Überblick, Fernwärme im internationalen Vergleich und im Wärmemarkt, Übersicht zur Netzgestaltung und zu den Konstruktionslösungen im Fernwärmeleitungsbau, Dimensionierung des Mediumrohres und Rohrauswahl, Druckverlustberechnung, Mantelrohrquerschnitt, wärmetechnische Berechnung, Kunststoffmantelrohrstatik, Trassierung und Bauteile, Erstellen eines Leistungsverzeichnisses

Voraussetzungen: Rohrleitungsbau

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Prüfung Rohrleitungen

PR Einzel Di 09:00 - 12:00 M7B Seminarraum 206 17.07.2012-17.07.2012 H.Frenzel;D.Mälzer

Bemerkungen: Master- Prüfung des Moduls Rohrleitungen

Leistungsnachweis: Klausur

Straßenplanung und Ingenieurbauwerke

Straßenplanung und Ingenieurbauwerke - Teil Bewertung von Straßeninfrastruktur

1 IV A.Voßnacke

Kommentar: Grundlagen, Bewertungsmethoden, Verfahren der Infrastrukturbewertung, Kosten der Infrastrukturerhaltung

Bemerkungen: Blockveranstaltung, Termin wird noch bekannt gegeben.

Gemeinsam mit "Ingenieurbauwerke an Straßen" und "Straßenplanung" 4 SWS und 6 LP

Interessenten tragen sich bitte bis zum 06.04.12 im Sekretariat der Professur VPT (M13 D 106) in die Teilnehmerliste ein.

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Straßenplanung und Ingenieurbauwerke 120 min

Straßenplanung und Ingenieurbauwerke - Teil Straßenplanung

2 IV wöch. Di 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 005 A.Voßnacke

- Kommentar: Vermittlung von Fachkompetenzen in den Bereichen:
- Entwurf von plangleichen und planfreien Knotenpunkten
 - Straßenausstattung (Leit- und Schutzeinrichtungen, Beschilderung, Markierung)
 - Aspekt der Eingliederung der Straße in der Landschaft, Umweltaspekte in der Straßenplanung
 - Lärmschutz an Straßen
 - Planungsablauf, Straßenbetrieb, CAD / Visualisierung im Straßenentwurf. Aneignung von Grundlagen, Bewertungsmethoden, Verfahren der Infrastrukturbewertung, Kosten der Infrastrukturerhaltung.
- Bemerkungen: Gemeinsam mit "Ingenieurbauwerke an Straßen" und "Bewertung von Straßeninfrastruktur" 4 SWS und 6 LP.
- I nteressenten tragen sich bitte bis zum 06.04.12 im Sekretariat der Professur VPT (M13 D 106) in die Teilnehmerliste ein.**
- Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Straßenplanung und Ingenieurbauwerke 120 min

Umweltgeotechnik

Urbanes Infrastrukturmanagement

Urban infrastructure development in economical underdeveloped countries

Ecological Sanitation Systems

2 V	Einzel	Mi	09:15 - 12:30	C7 Seminarraum 505	04.04.2012-04.04.2012	J.Londong;J.Stäudel
	Einzel	Mi	09:15 - 12:30	C7 Seminarraum 505	11.04.2012-11.04.2012	
	Einzel	Mi	09:15 - 12:30	C7 Seminarraum 505	25.04.2012-25.04.2012	
	Einzel	Mi	09:15 - 12:30	C7 Seminarraum 505	16.05.2012-16.05.2012	

Kommentar:

1 Introduction

The introduction will give an overview over the situation of sanitation world wide. The aim of this introduction is to show the importance of sanitation for hygiene and food security and point out necessary actions to be taken.

2 Development of sanitation technologies since industrialisation end of 18th Century in England and Germany

Short historical excursus to the development of sanitation. Aim is, to present the lessons learned from the experiences with the technology developed in the industrialised countries over the last 100 years. It will give a short overview over the technologies, which we have today and will show, that many of these technologies and their application is not sufficient for the whole world.

3 Paradigm resource utilisation

The idea of making use of resources of wastewater will be presented. Potential resources like water, nutrients, humus, energy content will be named and explained. The general consequences for appropriate technologies will be derived from this paradigm. Boundary conditions like hygiene, food security, save re-use of resources from waste water in agriculture, maintainability, acceptance ... will be named. The concept of source separation will be introduced.

4 Technical solutions in detail

The first part will introduce general processes, which must be known to understand the following description of devices and modules. The second part will be a tool box, presenting devices and modules, which might be part of a sanitation system. The third part will give examples of systems, derived from the tool boxes content. The examples will show a broad variety of different boundary conditions and their link to technology.

5 Design parameters

To plan systems and to construct devices for sanitation some fundamental design parameters must be known. Hints to identify those parameters will be given. Typical concentrations of different source separated waste streams (grey, black, brown or yellow water) will be presented as well as those of traditionally mixed sewage. The aim is to provide numbers for educated guessing of design parameters.

6 Construction details

As the necessary functioning is depending on the proper construction of devices construction details will be presented.

7 Management: Planning, implementation, operation

A sanitation system consists of the technical part, which was described before, and of its proper implementation and operation. The aim of chapter 7 is to highlight different non technical aspects and present options.

Bemerkungen:

planned schedule:

04. April introduction, special guests

11. April management planning, implementation, operation

25. April case studies, students presentations

16. Mai design & constructions

**26. Juni one day study trip to Eschborn (GIZ)
(DIENSTAG!)**

Leistungsnachweis: oral examination

Literatur: "Neuartige Sanitärsysteme"

Begriffe, Stoffströme, Behandlung von Schwarz-, Braun-, Gelb-, Grau- und Regenwasser, Stoffliche Nutzung

editor: Weiterbildendes Studium Wasser und Umwelt der Bauhaus-Universität Weimar

Plant design and urban infrastructure development in economical underdeveloped countries

2 IV Einzel	Mo	09:15 - 12:30	C7 Seminarraum 505	16.04.2012-16.04.2012	E.Kraft
Einzel	Mo	09:15 - 12:30	C7 Seminarraum 505	30.04.2012-30.04.2012	
Einzel	Mo	09:15 - 12:30	C7 Seminarraum 505	14.05.2012-14.05.2012	
Einzel	Mo	09:15 - 12:30	C7 Seminarraum 505	11.06.2012-11.06.2012	
Einzel	Mo	09:15 - 12:30	C7 Seminarraum 505	02.07.2012-02.07.2012	
Einzel	Mo	09:15 - 12:30	C7 Seminarraum 505	09.07.2012-09.07.2012	
Block	-	09:15 - 12:30	C7 Seminarraum 505	04.06.2012-08.06.2012	

Kommentar: The influence of cultural and socio-economic conditions on waste management planning, spezific topics: appropriate techniques, e.g. collection, recycling, composting biogas, financing, education programmes, cultural and social influence on planning, Plant design and planning procedures, Discussion of examples

Bemerkungen: Ein zusätzlicher Vorlesungsblock wird in der Woche vom 04.06.-08.06.2012 jeweils von 09:15 - 12:30 Uhr im SR 505 C7 durch den Gastreferenten Herrn Dr. Diaz (Cal Recovery, CA, USA) gehalten

Verkehrsplanung

Verkehrstechnik

Verkehrstechnik: Teil: Modellierung, Simulation, Visualisierung

2 IV unger.	Fr	13:30 - 16:45	M7B Seminarraum 206
	Wo		

Kommentar: Es werden die computergestützten Simulationsmodelle des Verkehrsablaufs vorgestellt. Vertieft führen die Studenten mit einer Simulationssoftware unter konzeptioneller Anleitung und in selbständiger Arbeit Simulationsexperimente zum Verkehrsablauf durch.

Bemerkungen: Gemeinsam mit Vorlesung Verkehrstechnik Modul Verkehrstechnik 4 SWS und 6 ECTS

Interessenten tragen sich bitte bis zum 06.04.12 im Sekretariat der Professur VPT (M13 D 106) in die Teilnehmerliste ein.

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Verkehrstechnik 120 min

Verkehrstechnik: Teil: Verkehrstechnik

2 IV wöch.	Mo	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 006	A.Vesper;A.Grießbach
------------	----	---------------	---------------------	----------------------

Kommentar: Beschreibung des Straßenverkehrsablaufs: Abstandsverhalten, Fahrzeugfolgetheorie, Leistungsfähigkeit von Strecken; Grundzüge der Simulation des Verkehrsablaufs: Warteschlangensysteme, Zufallszahlenerzeugung, Modellbildung

Bemerkungen: Gemeinsam mit Vorlesung Modellierung, Simulation, Visualisierung Modul Verkehrstechnik 4 SWS und 6 ECTS

Interessenten tragen sich bitte bis zum 06.04.12 im Sekretariat der Professur VPT (M13 D 106) in die Teilnehmerliste ein.

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung des Gesamtmoduls Verkehrstechnik 120 min

Projekte

Abwasserkonzept Kottendorf

PROEinzel	Do	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 102	05.04.2012-05.04.2012
-----------	----	---------------	---------------------	-----------------------

R.Englert;D.Meyer-Kohlstock

Kommentar: PROJEKTABLAUF „Abwasserkonzept Kottendorf“

Einführungsveranstaltung 05. April 2012 11:00 - 12:30 Uhr SR102 M7
Vorbereitungsphase April 2012
Präsenzphase in Kottendorf Mai 2012
Aufbereitungsphase Juni 2012
Abgabe der Dokumentation/Präsentation Weimar Juli 2012
Präsentation vor den Betroffenen in Kottendorf

Die Bearbeitungsschwerpunkte wären im Einzelnen:

I. Erstellung der Anforderungslisten aller Beteiligten

- * Auflagen der Wasserbehörde
- * Auflagen des Aufgabenträgers der Abwasserentsorgung
- * Zielvorgaben des Betreibers bzw. des Eigentümers

II. Bestandsaufnahme

- * ortsspezifische Randbedingungen für die technische Realisierung
- * objektspezifische Randbedingungen für die Bilanzierung
- * vorhandene Infrastruktur

III. Erstellung technisch realisierbarer Varianten und Vergleich

- * Beschreibung projektrelevanter Entsorgungssysteme
- * Wirtschaftlicher Vergleich von Investitionen und den Betrieb auf der Basis von Kostenschätzungen

IV. Vorstellung und Diskussion der Vorzugsvariante

- * Zusammenstellung der Ergebnisse incl. Kostenschätzung

Bemerkungen: Einschreibung bis 05. April 2012 im Sekretariat der Professur Siedlungswasserwirtschaft!

Konsultationen und Projektbesprechungen nach Vereinbarung!

Max. Teilnehmerzahl: 6

Die Energiewende und die Suche nach der bedarfsgerechten erneuerbaren Energie

PRO

L.Weitze

Kommentar: Im Zuge der Energiewende rücken die erneuerbaren Energien mehr und mehr in den Fokus der Gesetzgebung. Das ehrgeizige Ziel der Substitution von 35 % Strom aus erneuerbaren Energieträgern bis zum Jahre 2020 setzt ein Umdenken der Energiebereitstellung voraus. Wind- und Sonnenenergie sind abhängig von witterungsbedingten Parametern und somit nicht planbar. Diese Spitzen- oder Minderproduktionen lassen sich durch Pumpspeicherkraftwerke und andere Speicher auffangen und abpuffern. Im Hinblick auf den Vollzug der Energiewende sind die vorhandenen Kapazitäten jedoch nicht ausreichend. Aus diesem Grund wird an der Entwicklung von Konzepten für Biogasanlagen als Energiespeicher sowie andere Speicherformen gearbeitet.

Im Rahmen des Master-Projektes sind die theoretischen Grundlagen zum Einsatz von Regelenergie aus erneuerbaren Rohstoffen zu erarbeiten und systematisiert darzustellen.

Bearbeitungsschwerpunkte sind:

- Herausarbeitung der Neuerungen der EEG Novelle 2012 und Ableitung für die erneuerbaren Energien
- Regelenergie deren Speicherung
- Übersicht von Forschungsprojekten/Pilotprojekten zum Thema Regelenergie
- Entwicklung von Ideen zum kombinierten Einsatz für erneuerbare Energien
- Spezialisierung auf das Thema Biogasanlagen und Regelenergie

Bemerkungen: - Szenarientwicklung
Start wäre Freitag der 13.04.2012, 9 Uhr, im Zimmer 203 (Coudraystr. 7).

Eine Einschreibelliste liegt bereit. Geplant sind alle zwei Wochen Konsultation mit Zwischen- und Endpräsentation.

Gipshaushalt in Deutschland

4 PRO T.Schulz;G.Seifert

Kommentar: Gips ist ein beliebter Baustoff, dessen Verwendung in den letzten Jahrzehnten eine enorme Zunahme erfuhr. Ob als Gipsplatte, Gipsputz, Estrich oder Gipselement eingebaut, der Verbrauch steigt jährlich an. Das wird bereits in naher Zukunft zu gewaltigen Mengen an Gipsabfällen führen. Diese Mengen sollen innerhalb dieses Projektes für Deutschland ermittelt werden. Aufbauend auf verschiedene Rechenmodelle aus der Literatur ist der Gipsaustrag aus dem Stofflager Bau abzuschätzen. Die Ergebnisse sollen kritisch diskutiert werden.

Bemerkungen: Außerdem ist das Potential für ein mögliches Recycling zu bewerten.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 2-3 Studierende!

Voraussetzungen: Beginn in der 15. KW (12.04.2012)
keine
Leistungsnachweis: Vorlage einer Projektmappe und Vorstellung der Ergebnisse
Literatur:

Modellierung der Stickstoffflüsse in der Landwirtschaft

4 PRO gerade Fr 09:15 - 10:45 C7 Videokonferenzraum E.Linß
Wo 115

Kommentar: Konventionelle und biologische Düngemittel spielen eine bedeutende Rolle in der Landwirtschaft. Sie sind notwendig für Ertragssteigerungen von Nutzpflanzen und somit unentbehrlich für die Ernährung einer steigenden Weltbevölkerung. Durch die Ausbringung von Düngemitteln werden allerdings auch große Mengen an Stickstoff freigesetzt, die sich negativ auf die Umwelt, beispielsweise durch Eutrophierung, auswirken.

Im Rahmen dieses Projektes zur Stickstoffbilanzierung auf landwirtschaftlichen Flächen sollen Stickstoffflüsse qualitativ und quantitativ mithilfe einer Software erfasst werden, die zu einem Ein- bzw. einem Austrag auf diesen Flächen führen. Die Bilanzierung soll sich auf eine Nutzpflanzenart (z.B. Silomais) in Thüringen beziehen.

Zur der erstellten Stickstoffbilanz sollen Möglichkeiten der Emissionsminderung bilanziert werden. Dazu zählen in einem Szenario der Anbau von stickstofffixierenden Pflanzen (Zwischenfrüchte), die dem Boden Stickstoff im Nachhinein entziehen sowie das sogenannte „Precision Farming“, wodurch stickstoffhaltige Düngemittel je nach Bedarf verteilt werden.

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 3 Studierende!

Neuartige Sanitärsysteme (NASS) - einfach für Schüler erklärt

PRO

J.Alexeeva-
Steiniger;J.Londong;D.Meyer

Kommentar:

Das Projekt soll sich mit neuartigen Sanitärsystemen (kurz NASS) beschäftigen und diese Kindern bzw. Schülern vorstellen und näherbringen. Fachleute sind sich einig, dass die Einführung neuartiger Sanitärkonzepte /-systeme wesentlich von der Akzeptanz der Nutzer abhängt. Um die Verbreitung innovativer Gedanken zu erreichen, sind unsere Nachkommen ein wichtiger Ausgangspunkt. Junge Menschen haben einen einfacheren Zugang zu neuen Ideen und sind begeisterungsfähig auch für Unkonventionelles. Da unsere Gesellschaft gut ausgebildeten Nachwuchs auf allen Bildungsebenen braucht, sollen das Projekt auf Schüler ausgerichtet werden. Dies kann dazu beitragen, dass mehr Interesse an umweltbezogenen Ingenieurstudiengängen und Handwerksberufen geweckt wird. Durch die Vermittlung von grundlegendem und vertiefendem, theoretischem und praktischem Wissen soll die Einführung neuartiger, ressourcenorientierter Systeme zum Umgang mit Abwasser und Abfall in Europa befördert werden. Die Aufgabe besteht darin, Bildungsmodule für Schüler zu entwickeln, zu erproben und umzusetzen.

Die Projektergebnisse als visuelle Präsentationen (mit verschiedenen Präsentationstechniken) sollen auf der Jahresschau „*summ@ry 2012*“ (12.07. – 15.07.2012) unter dem Motto „*Brücken bauen – Brücken schauen*“ ausgestellt werden. Mit dem Bezug auf die nachkommende Generation soll mit zukunftsfähigen Sanitärsystemen eine „Brücke“ in die Zukunft „gebaut“ werden.

Die Studenten sollen sich als Basis ihrer Projektarbeit mit der Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens der entsprechenden Altersgruppe beschäftigen und Ihre Arbeit darauf aufbauen. Es ist im Vorfeld abzugrenzen, welche Frage- und Problemstellungen in den jeweiligen Präsentationen behandelt werden sollen.

Folgende Themen können im Projekt bearbeitet werden:

- Motivation zur Entwicklung von NASS [Klimawandel, demografische Entwicklung, Ressourcenverknappung; sanierungsbedürftige Kanalisation; Anforderungen an Hygienisierung und Entfernung von Mikroschadstoffen];
- Die Intention von NASS [Betrachtung der Stoffströme der Siedlungsentwässerung; Übergang zur Kreislaufwirtschaft mit Wertstoffrückgewinnung];
- Komponenten von NASS [Erfassung, Sammlung, Transport, Behandlung, Entsorgung / Wiederverwendung];
- Rückblick auf die letzten ca. 100 Jahre Sanitärsgeschichte in Europa in Bezug auf NASS

Bemerkungen:

Einführungsveranstaltung am 05. April 2012 11:00 - 12:30 Uhr SR102 M7

Gemischte Gruppe aus Studierenden der Studiengänge Umweltingenieurwissenschaften (4) und Visuelle Kommunikation (2) oder 6 Studierende des Masterstudiengangs Umweltingenieurwissenschaften

Für die Studierenden des Master-SG Umweltingenieurwissenschaften können 6 bzw. 12 credits vergeben werden, je nach Studienordnung ihrer Immatrikulation.

Die Anzahl der zu vergebenden credits für die Beteiligten der Studiengänge Visuelle Kommunikation wird nach Absprache festgelegt.

Die Einschreibung ist ab sofort und bis zum 05.04.2012 im Sekretariat der Professur (R 214, Coudraystr. 7) möglich!

Voraussetzungen:

Überzeugung von NASS-Konzepten und deren fortschrittlichen Potentialen; Kompetenz in Präsentationstechniken (Erstellen von Power-Point-Präsentationen, Filmen, Kollagen, Poster, Flyer, o.Ä.).

Projekt Verkehrswesen

4 PRO - -

R.Harder;A.Voßnacke

Kommentar: Anhand einer konkreten Fallstudie sollen die erlernten Vorlesungsinhalte folgender Teilfächern umgesetzt werden:

- Verkehrsplanung
- Verkehrstechnik
- Straßenplanung

Das Projekt gliedert sich in die Arbeitsphasen Analyse, Prognose, Bewertung, Handlungskonzept, Entwurf strassenräumlicher und betrieblicher Details.

Speziell nehmen die Teilnehmer im Sommersemester 2012 am International Student Workshop "City and Traffic" in Vilnius, Litauen teil und erarbeiten mit Studenten anderer europäischer Hochschulen und Universitäten eine konkrete Aufgabenstellung in englischer Sprache vor Ort.

Bemerkungen: Teilnehmerzahl begrenzt. Modulsprache Englisch.

Zu Beginn des Sommersemesters wird es eine Informationsveranstaltung zum Projekt Verkehrswesen geben. Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Interessierte sind hierzu herzlich Willkommen.

Weitere Termine nach persönlicher Rücksprache.

Leistungsnachweis: Studienbegleitender Beleg mit Endpräsentation.

Wahlmodule

Bauphysikalisches Seminar

2 S wöch. Mi 13:30 - 15:00 C13A Seminarraum 115 O.Kornadt

Kommentar: Es werden ausgewählte, aktuelle Themen aus den Bereichen Wärme-, Schall-, Feuchte- und Brandschutz vertieft behandelt, insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes, der thermischen Behaglichkeit sowie des Immissionsschutzes. Dabei werden unterschiedliche Untersuchungs-, Meß- und Berechnungsmethoden wie Gebäudesimulationsprogramme und akustische Simulationsprogramme angewendet.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet an der Professur Bauphysik, Raum 115 Coudraystraße 11A statt

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur:

Gebäudetechnik II

2 V wöch. Mo 13:30 - 16:45 M13C Hörsaal C 16.04.2012 M.Schulz

Kommentar: Die Vorlesungsreihe beschäftigt sich mit den besonderen technischen Ausstattungsanforderungen für Gebäude spezieller Art und Nutzung. Neben einer Einführung in die Besonderheiten dieser Gebäude wird aufbauend auf den klassischen Versorgungsstrukturen für Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektrotechnik ein Überblick über die jeweiligen speziellen Systeme vermittelt. Dabei erfolgt die Auseinandersetzung mit vorwiegend technisch hoch ausgestatteten Gebäudetypen wie Gesundheitsbauten, Forschungs- und Laboreinheiten, Museen genauso wie mit Gebäuden geringer Anforderungen wie Verwaltungs-, Wohn- und Schulungsgebäuden. Besonderes Augenmerk wird auf die Sanierung, Neu- und Umnutzung von Gebäuden gelegt.

Bemerkungen: Die Vorlesungen "Gebäudetechnik II" werden gehalten von Frau Prof. Dr.-Ing. Cornelia König (FH-Erfurt).

Die Vorlesungen finden montags, von 13:30 bis 16:45 Uhr zu folgenden 7 Terminen statt:

- * 16.04.2012
- * 23.04.2012
- * 07.05.2012
- * 21.05.2012 --> entfällt
- * 04.06.2012
- * 11.06.2012 --> Ersatztermin für den 21.05.2012
- * 18.06.2012
- * 02.07.2012

Änderungen möglich, bitte auch Aushänge an der Professur "BWL im Bauwesen" bzw. Einträge auf "elektronischer Pinnwand" beachten!

Voraussetzungen: Gebäudetechnik-Grundlagen

Kolloquium Verkehrswesen

Sonderqualifikation Verkehrssicherheit

2 IV A.Grießbach;A.Vesper
 Kommentar: Aufbauend auf die Vorlesungsreihe Straßenwesen III / Verkehrssicherheit soll praxisnah die eigentliche Arbeit des Auditors vermittelt werden.
 Bemerkungen: Individuelle Konsultationen.

Gemeinsam mit der Lehrveranstaltung Kolloquium für Fortgeschrittene im Verkehrswesen 4 SWS und 6 ECTS.

Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Verkehrssicherheit.

Interessenten tragen sich bitte bis zum 06.04.2012 im Sekretariat der Professur VPT (M13 D, R 106) in die Teilnehmerliste ein.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Vorlesung bzw. des Moduls Straßenwesen III/ Verkehrssicherheit
 Leistungsnachweis: Studienbegleitender Beleg und Präsentation

Luftreinhaltung

Luftreinhaltung - Biologische Verfahren

2 IV	Einzel	Do	11:00 - 15:00	C7 Videokonferenzraum	24.05.2012-24.05.2012	E.Kraft
	Einzel	Do	11:00 - 15:00	115	31.05.2012-31.05.2012	
	Einzel	Do	11:00 - 15:00	C7 Videokonferenzraum 115 C7 Videokonferenzraum 115	14.06.2012-14.06.2012	

Kommentar: Entstehung von organischen Luftverunreinigungen und Keimemissionen, Toxizität, Mechanismen biologischer Abluftbehandlung, Anlagentechnik (Filter, Wäscher, Festbrett), Bemessungsdaten und Bemessungsrechnung, Konstruktionsmerkmale, Einsatzmöglichkeiten, Reinigungsgrade, Ausbreitungsrechnung, Abgasreinigungssysteme bei Abfallbehandlungs- und Produktionsverfahren als Übersicht; Grundlagen der Absorption, Adsorption und Desorption

Bemerkungen: Die Vorlesungsreihe findet als Blockveranstaltungen zu den oben genannten Terminen jeweils von 11:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr statt. Ein 4. Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben!

Luftreinhaltung - Mechanische Verfahren

2 IV	wöch.	Di	09:15 - 10:45	C7 Videokonferenzraum 115	E.Linß
------	-------	----	---------------	------------------------------	--------

Kommentar: Schwerpunkte der Vorlesungen zu den Verfahren der Abgasreinigung (Entstaubung):

- Rechtliche Rahmenbedingungen zu Arbeits- und Umweltschutz
- Granulometrische Charakterisierung von Stäuben
- Erforderliche Grundlagen der Strömungsmechanik
- Rohrströmung und Gebläsekennlinien
- Grundlagen der Entstaubung
- Bilanzierung von Staubabscheidern
- Technische Möglichkeiten der Entstaubung

Bemerkungen: Seminare zu den jeweiligen Schwerpunkten
 Beginn in der 15. KW (10.04.2012)

Materialkorrosion und -alterung

Materialkorrosion und Materialalterung

5 IV	wöch.	Di	09:30 - 15:15	C13B Seminarraum 108	L.Goretzki;B.Möser
------	-------	----	---------------	----------------------	--------------------

Kommentar: Teil Grundlagen der Materialkorrosion:

Naturwissenschaftlich-technische Grundlagen/Schäden; Korrosion und Korrosionsschutz an Metallen, Glas und Keramiken, Bauwerkstoffen (Beton, Ziegel, Mörtel, Naturstein); Kunststoffen und Polymeren, Biokorrosion; Korrosionsschutz durch Anstriche und Beschichtungen.

Teil Baustoffkorrosion:

Aspekte zur Dauerhaftigkeit zementgebundener Bindemittel; visuelle und analytische Charakterisierung der Korrosionsphänomene (wie Alkali-Kieselsäurereaktion, Ettringitbildung usw.); Demonstration von abbildender und analytischer Technik.

Praktikum:

Voraussetzungen: Laborversuche zur Korrosion und Korrosionsschutz.
Bauchemie I + II; Grundlagen der Materialwissenschaft

Prüfungsvoraussetzung: vollständiger Praktikumsschein

Leistungsnachweis: Praktikumsschein (Prüfungsvoraussetzung),

Klausur

Literatur: Henning, Knöfel: Baustoffchemie; Clark, Zoitos: Corrosion of glass; Scholze: Glas; Zeitschrift: Corrosion Science; Skripte.

Spezielle Bauchemie

Straßenbautechnik

Verkehrssicherheit

B.Sc. Management für Bau, Immobilien und Infrastruktur

Informationsveranstaltung Studiengänge Management (Bachelor + Master)

INV Einzel	Do	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal B	10.05.2012-10.05.2012	H.Alfen;B.Bode
------------	----	---------------	----------------	-----------------------	----------------

Raumbezogene Informationssysteme

2 V Einzel	Di	13:30 - 15:00	C13B Hörsaal 3	15.05.2012-15.05.2012	T.Riedel
Einzel	Di	15:15 - 16:45	C13B Hörsaal 3	15.05.2012-15.05.2012	
wöch.	Di	13:30 - 15:00	C13A Hörsaal 2		
wöch.	Di	15:15 - 16:45	C13A Hörsaal 2		

Kommentar: Gegenstand ist die IT-Stützung fachspezifischer Arbeitsprozesse. Im Mittelpunkt stehen raumbezogene Informationstechnologien (GIS) und deren Nutzung innerhalb infrastruktureller Planungs-, Verwaltungs- und Überwachungsprozesse. Dies wird theoretisch durch Mittel und Methoden der Prozessorganisation fundiert und durch individuelle fachspezifische Projektbearbeitungen praktiziert

Bemerkungen: Start der Vorlesung am 10.04.2012

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Raumbezogene Informationssysteme

2 UE wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C13D Orionpool	Riedel, T. Riedel, T. Riedel, T.
wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C13D Orionpool	
wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C13D Orionpool	
wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13D Orionpool	
wöch.	Do	15:15 - 16:45	C13D Orionpool	

Kommentar: Übung zur gleichnamigen Vorlesung

Bemerkungen: Übung + Vorlesung im Orionpool, Coudraystr. 13

Einschreibung in die Bachelor/Master-Gruppenvom 19.03. bis 08.04. bei Frau Reichardt im Sekretariat der Professur "Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen", Marienstraße 7A, Raum 206

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Wiederholungs-Prüfung "Raumbezogene Informationssysteme"

PR Einzel Di 13:00 - 15:00 M13C Hörsaal B 25.09.2012-25.09.2012 T.Riedel

Allgemeine BWL

4193111 **Grundlagen des Marketing**

2 V Einzel	Mi	11:00 - 12:00	M13C Hörsaal B	26.09.2012-26.09.2012	J.Emes
Einzel	Mi	11:00 - 12:00	M13C Hörsaal C	26.09.2012-26.09.2012	
wöch.	Do	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal A	19.04.2012	

Kommentar: Die Vorlesung „Grundlagen des Marketing“ macht die Teilnehmer mit den grundlegenden Konzepten, Begriffen und Theorien des Marketing bekannt. Marketing wird als marktorientierte Unternehmensführung verstanden. In der Veranstaltung werden die Schritte zur Erstellung einer Marketingkonzeption erörtert. Dabei wird auf Marktforschung als Entscheidungsgrundlage, Theorien des Käuferverhaltens, Marketingziele, -strategien und Instrumente (Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik) eingegangen.

Die Veranstaltung ist für Studierende des ersten Studienabschnitts im BA Medienkultur gedacht, ist aber auch offen für Studierende in höheren Semestern.

Die Veranstaltung ist Teil des Studienmoduls „Medienökonomie II“.

Leistungsnachweis: Ein Leistungsnachweis kann durch die Mitwirkung an einer einstündigen Klausur am Ende der Veranstaltung erworben werden (100%).

Bauunternehmensmanagement

1 S Einzel	Do	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal D	12.07.2012-12.07.2012	K.Leidel
Einzel	Fr	09:15 - 15:00	M13C Hörsaal D	13.04.2012-13.04.2012	
Einzel	Fr	09:15 - 15:00	M13C Hörsaal D	20.04.2012-20.04.2012	
Einzel	Fr	09:15 - 15:00	M13C Hörsaal D	04.05.2012-04.05.2012	

Kommentar: Verstehen und begründen der wesentlichen Geschäftsprozesse und deren Marktinteraktionen. Umsetzung grundsätzlicher strategischer und operativer Planungsprozesse mit markt- und ressourcenorientierten Aspekten. Einführung in wesentliche Aspekte der Strategie-, Leistungserstellungs- und Supportprozesse von Unternehmen der Bauwirtschaft. Zudem werden ausgewählte Aspekte der Projektplanung und Durchführung unter dem Focus der Unternehmenssteuerung aufgezeigt.

Bemerkungen: Als Master BI muss zusätzlich noch die Lehrveranstaltung "Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen" im WS 2011/2012 belegt werden, um das Modul zu komplettieren.

Voraussetzungen: Voraussetzung zur Prüfung ist die verpflichtende Teilnahme an allen drei Blockveranstaltungen.

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur zusammen mit der Klausur zur Vorlesung "Strategisches Management und Organisationsentwicklung" im Umfang von 120 Minuten.

Prüfung "GL Marketing"

PR Einzel	Mo	11:00 - 12:00	M13C Hörsaal A	23.07.2012-23.07.2012	J.Emes;D.Hein
Einzel	Mo	11:00 - 12:00	M13C Hörsaal B	23.07.2012-23.07.2012	
Einzel	Mo	11:00 - 12:00	M13C Hörsaal D	23.07.2012-23.07.2012	

Prüfung "Strategisches Management und OE / Bauunternehmensmanagement"

PR Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal A	02.08.2012-02.08.2012	H.Alfen;S.Menges;K.Leidel
Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal B	02.08.2012-02.08.2012	
Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal D	02.08.2012-02.08.2012	

Strategisches Management und Organisationsentwicklung in Bauunternehmen

2 V wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C9A Hörsaal 6	H.Alfen;S.Menges
-----------	----	---------------	---------------	------------------

Kommentar: Früherkennungssysteme (Analyse/Prognose), Strategische Planung, Strategisches Management, Organisationsentwicklung, Change Management, Lernende Organisation, Management kritischer Erfolgsfaktoren, Restrukturierung des Wertschöpfungsprozesses (Lean Management, Reengineering, Benchmarking, TQM), normatives Unternehmenskonzept (Philosophie, Politik, Vision/Leitbild, Kultur, Ethik, Corporate Identity), virtuelle Unternehmen.

Bemerkungen: Als Master BI muss zusätzlich noch die Lehrveranstaltung „Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen“ im WS 11/12 belegt werden, um das Modul zu komplettieren.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur zusammen mit der Klausur zur Vorlesung "Bauunternehmensmanagement" im Umfang von 120 Minuten.

Wiederholungs-Prüfung "Strategisches Management und OE / Bauunternehmensmanagement"

PR Einzel	Do	13:00 - 16:30	M13C Hörsaal D	27.09.2012-27.09.2012	S.Menges
Einzel	Do	13:00 - 16:30	S6HF Audimax	27.09.2012-27.09.2012	
Bemerkungen: Die Wiederholung der Teilprüfung "GL Marketing" findet am Mittwoch, den 26.09.2012 von 11.00 bis 12.00 Uhr in den Hörsälen B + C (Marienstraße 13 C) statt.					

Bitte unbedingt auch die Aushänge der ausrichtenden Professur an der Fakultät Medien beachten!

Analysis, gewöhnliche Differentialgleichungen

Analysis/ Gewöhnliche Differentialgleichungen

4 V	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal B	K.Markwardt
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal B	
Kommentar: Integralrechnung für Funktionen einer Variablen, Taylorreihen, Fourierreihen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen von mehreren Veränderlichen, gewöhnliche Differentialgleichungen, Anwendungen.					
Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung					

Analysis, gewöhnliche Differentialgleichungen (SG M)

2 UE	Einzel	Mo	09:15 - 10:45	C13A Hörsaal 2	11.06.2012-11.06.2012	G.Schmidt
	Einzel	Mo	11:00 - 12:30	C13A Hörsaal 2	11.06.2012-11.06.2012	
	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208		
	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	C13B Seminarraum 208		
Kommentar: Übung zur gleichnamigen Vorlesung.						
Bemerkungen:						
Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung						

Baubetrieb

Bauinformatik

Bauinformatik

3 V	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal B	K.Beucke
	wöch.	Di	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal B	
Kommentar: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Modellierung und Abstrahierung von Problemen des Bauingenieurwesens aus Sicht der Informatik. Die Aufbereitung entsprechender Datenmodelle für die informationstechnische Umsetzung steht hierbei im Vordergrund. Die Fertigkeiten zur Umsetzung mittels einer Programmiersprache sowie der Entwurf von Datenbanken werden anhand von Beispielen vermittelt.					
Voraussetzungen: Projekt: Geometrische Modellierung und technische Darstellung (FSQ)					
Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung					

Bauinformatik (SG M)

3 UE	wöch.	Di	11:00 - 12:30	C13D Betonpool	08.05.2012	Kirschke, H. Kirschke, H. Kirschke, H.
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	M7B PC-Pool Luna-blue	03.05.2012-03.05.2012	
	Einzel	Do	13:30 - 15:00	M7B PC-Pool Luna-blue	10.05.2012	
	wöch.	Do	07:30 - 09:00	C13D Betonpool	11.05.2012	
	wöch.	Do	11:00 - 12:30	C13D Orionpool		
	wöch.	Do	11:00 - 12:30	C13D Betonpool		
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	C13D Betonpool		
Kommentar: Übung zur gleichnamigen Vorlesung						
Bemerkungen: Die Gruppeneinteilung wie Seminargruppen:						
1-Gruppe: Gruppe A						
2-Gruppe: Gruppe B						
3-Gruppe: Gruppe C						
Die Übungen finden in den Pools der Fakultät Bauingenieurwesen Coudraystraße 13d und Marienstraße 7b statt.						
Voraussetzungen: Projekt geometrische Modellierung und technische Darstellung						
Leistungsnachweis: Semesterbegleitender Beleg						

Baustoffkunde

Baustoffkunde

2 UE	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal A	18.06.2012-09.07.2012	H.Fischer;S.Nowak;K.Siewert
	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal A	18.06.2012-09.07.2012	
	wöch.	Do	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal A	14.06.2012-12.07.2012	
Kommentar:	Übung zur Vorlesung					
Bemerkungen:	Übung in Gruppen (Einschreiblisten);					

Voraussetzungen: Zur ersten Übung Treffpunkt im Foyer C11/EG
 Bauchemie, Bauphysik
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Baustoffkunde

4 V	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal A	02.04.2012-11.06.2012	H.Fischer;S.Nowak;K.Siewert
	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal A	02.04.2012-11.06.2012	
	wöch.	Do	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal A	05.04.2012-07.06.2012	
Kommentar:	Relevante Baustoffe; Struktur, Eigenschaften und Kenngrößenmittlung,					

Arten und Einteilung, Einsatzgebiete, Korrosionsverhalten, Anwendungsbeispiele

Übungen zu ausgewählten Grundprüfungen und Standardanforderungen an Baustoffe zum Kennenlernen der Baustoffvielfalt in Struktur und Verhalten.

Voraussetzungen: Bauchemie, Bauphysik
 Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur

Bauvertragsrecht

Bauvertragsrecht: Immobilienrecht, Gesellschaftsrecht

2 V	Einzel	Di	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal A	03.07.2012-03.07.2012	H.Bargstädt
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C13A Hörsaal 2		

Kommentar: Aufbauend auf der Vorlesung "Einführung in das private Baurecht" werden der Erwerb, die Finanzierung und die steuerliche Behandlung von Immobilien sowie gesellschaftsrechtliche Grundlagen erörtert.

Im Einzelnen werden behandelt: Grundlagen des Sachen- und des Grundbuchrechts, Grundstückskaufvertrag, Bauträgerkaufvertrag, Beleihungstechniken von Immobilien, Wohnungseigentumsrecht, Erbbaurechte, Vertragsgestaltung im Immobilien- und Gesellschaftsrecht, Grundtypen des Gesellschaftsrechts (GbR, GmbH, KG; AG).

Bemerkungen:
 Voraussetzungen: Grundlagen Recht
 Leistungsnachweis: Modulklausur

gemeinsam mit Klausur "Risiko- und Chancenmanagement beim Funktionalvertrag" (120 min)

Zulassungsvoraussetzung (Prüfungsvorleistung): Testat "Juristisches Vertragsmanagement"

Modulnote: Gesamtnote aus dem Testat und der Klausur mit Wichtung 1:2

Bauvertragsrecht: Juristisches Vertragsmanagement

2 V	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal D
-----	-------	----	---------------	----------------

Kommentar: Einführung in das juristische Projekt- und Vertragsmanagement für komplexe Bau- und Entwicklungsprojekte, Leistungsbild juristischer Berater, vorausschauende Analyse, Vorbereitung und Lösung projektrelevanter Rechtsfragen, Organisation und Steuerung, Fallbeispiele.

Voraussetzungen: Grundlagen Recht
 Leistungsnachweis: Testat (60 Minuten, benotet),

ist Zulassungsvoraussetzung für die Modulklausur

Modulnote: Gesamtnote aus dem Testat und der Klausur mit Wichtung 1:2

Bauvertragsrecht: Risiko- und Chancenmanagement beim Funktionalvertrag

2 V	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C9A Hörsaal 6	H.Bargstädt
-----	-------	----	---------------	---------------	-------------

Kommentar: Auf Grundlage einer Gliederung in fünf Geschäftsprozesse werden Chancen und Risiken bei der Durchführung eines Funktionalvertrages erläutert. Dabei werden sowohl juristische als auch baubetriebliche Aspekte der jeweiligen Geschäftsprozesse durch den Vortrag als integrierte Vorlesung direkt so miteinander verbunden, dass konkrete Managementempfehlungen abgeleitet werden. Dies bedeutet unter anderem auch, dass den Teilnehmern Checklisten für die Abarbeitung von Problem- bzw. Tätigkeitsfeldern in den jeweiligen Geschäftsprozessen zur Verfügung gestellt werden, die in Zusammenhang mit den dazu gehörigen Erläuterungen die sichere Abwicklung auch eines Funktionalvertrages ermöglichen soll.

Voraussetzungen: Grundlagen Recht

Leistungsnachweis: Modulklausur

gemeinsam mit Klausur "Immobilien- und Gesellschaftsrecht" (120 min)

Zulassungsvoraussetzung (Prüfungsvorleistung): Testat "Juristisches Vertragsmanagement"

Modulnote: Gesamtnote aus dem Testat und der Klausur mit Wichtung 1:2

Prüfung Modul "Bauvertragsrecht"

PR Einzel Di 09:00 - 12:30 M13C Hörsaal B 17.07.2012-17.07.2012 H.Bargstädt;R.Steinmetzger

Wiederholungs-Prüfung Modul "Bauvertragsrecht"

PR Einzel Di 09:00 - 12:30 M7B Seminarraum 206 25.09.2012-25.09.2012 R.Steinmetzger

Bauwirtschaft

Bauwirtschaft (Man.)

2 V wöch. Di 13:30 - 16:45 C9A Hörsaal 6 B.Nentwig

Kommentar: Einführung in die Thematik; Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros; internes und externes Management; VOF; Vertragswesen für Architekten und Ingenieure; HOAI; Berufsstand; Kostenermittlung DIN 276; Flächenermittlung DIN 277; Grundstücks- und Gebäudebewertung; Projektentwicklung; Projektsteuerung; Baufinanzierung; VOB A und B; Bauleitung; Übergabe; Inbetriebnahme; Gebäudemanagement

Bemerkungen: 7 Termine nach Ansage!

Leistungsnachweis: schriftliche Abschlussprüfung

Forum BWL-Bau

1 V Einzel	Fr	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal B	20.04.2012-20.04.2012	N.Grove;M.Oeser
Einzel	Fr	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal B	27.04.2012-27.04.2012	
Einzel	Fr	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal B	11.05.2012-11.05.2012	
Einzel	Fr	13:30 - 16:45	S6HF Audimax	01.06.2012-01.06.2012	

Kommentar: "Innovative Lösungsansätze zum Aufbau und Finanzierung einer flächendeckenden Breitband-Infrastruktur"

Bemerkungen: Es besteht Präsenzplicht!

Leistungsnachweis: im Bachelormodul "Bauwirtschaft": Anwesenheitstestat

im Mastermodul "Strategisches Infrastruktur-Management": schriftliche Abschlussarbeit (benotet)

Prüfung Modul "Bauwirtschaft"

PR Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal A	26.07.2012-26.07.2012	M.Oeser
Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal B	26.07.2012-26.07.2012	
Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal D	26.07.2012-26.07.2012	

Vergaberecht

2 B Einzel	Mo	15:15 - 20:30	C9A Hörsaal 6	02.04.2012-02.04.2012	M.Oeser
Einzel	Mo	15:15 - 20:30	C9A Hörsaal 6	23.04.2012-23.04.2012	
Einzel	Mo	15:15 - 20:30	C9A Hörsaal 6	11.06.2012-11.06.2012	
Einzel	Mo	15:15 - 20:30	C9A Hörsaal 6	25.06.2012-25.06.2012	

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rechtsgrundlagen der Vergabe öffentlicher Aufträge mit dem Schwerpunkt der Vergabe von Bauaufträgen nach der VOB/A und der Vergabe von Architekten- und Ingenieuraufträgen nach der VOF. Dabei werden zunächst der europarechtliche Rahmen und seine Umsetzung in deutsches Vergaberecht dargestellt. Die Verfahrensarten der öffentlichen Auftragsvergabe und die Verfahrensgrundsätze werden umfassend erläutert. Zum Abschluss der Vorlesung wird auch eine Einführung in den Rechtsschutz im Vergaberecht gegeben.

Darstellung eines typischen Vergabeverfahrens bei europaweiter Auftragsvergabe; Rechtsgrundsätze des EU-Vergaberechts; Begriff des öffentlichen Auftraggebers; Verfahrensarten, Formen und Fristen; Vergabeunterlagen; Leistungsbeschreibung; Eröffnungstermin; Angebotsprüfung; Angebotswertung; Dokumentationspflichten; Bieterinformation; Vertragsänderungen, -ergänzungen, Optionen und Rahmenverträge; Aufhebung von Vergabeverfahren; Primärrechtsschutz; Sekundärrechtsschutz

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur

Wiederholungs-Prüfung Modul "Bauwirtschaft"

PR Einzel Fr 13:00 - 15:15 M13C Hörsaal B 28.09.2012-28.09.2012 M.Oeser

Datenkommunikation und -integration

Gebäudelehre

Gebäudelehre - Funktion

2 IV Einzel	Fr	13:30 - 18:30	M13C Hörsaal D	25.05.2012-25.05.2012	F.Kiesewetter
Einzel	Fr	13:30 - 18:30	M13C Hörsaal D	01.06.2012-01.06.2012	
Einzel	Fr	13:30 - 18:30	M13C Hörsaal D	15.06.2012-15.06.2012	
Einzel	Fr	13:30 - 18:30	M13C Hörsaal D	29.06.2012-29.06.2012	

Kommentar: Gebäudelehre vermittelt Grundwissen zur Umsetzung von Nutzungsanforderungen in funktionale, wirtschaftliche und ästhetische Gebäudestrukturen unter der Berücksichtigung aller projektspezifischen Randbedingungen.

Bemerkungen: Termine werden per Aushang der Professur Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Schriftliche Teilklausur gemeinsam mit Operatives Facility Management

Modulprüfung "Gebäudelehre"

PR Einzel	Do	13:00 - 17:00	M13C Hörsaal A	26.07.2012-26.07.2012	D.Daube;T.Müller
Einzel	Do	13:00 - 17:00	M13C Hörsaal B	26.07.2012-26.07.2012	

Operatives Facility Management

2 IV wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	26.04.2012-26.04.2012	H.Alfen;F.Kiesewetter
Einzel	Do	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal A	22.06.2012-22.06.2012	
Einzel	Fr	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal C		

Kommentar: Die Vorlesung soll ein größeres Bewusstsein schaffen für die Entwicklungen des Facility Management Marktes, die Spezifika der mit Gebäuden direkt oder indirekt verbundenen Dienstleistungen, die Einsparungspotentiale durch ein effektives Kosten- und Vertragsmanagement, die Optimierung des Informationsmanagement im FM durch Einsatz von CAFM-Systemen.

Bemerkungen: Nachmittagstermine für Exkursion bzw. externe Dozenten vorbehalten.

Leistungsnachweis: Schriftliche Teilklausur gemeinsam mit Gebäudelehre

Struktur - Baukonstruktion

2 IV wöch.	Di	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal B	19.06.2012	T.Müller
------------	----	---------------	----------------	------------	----------

Kommentar: Einführung in die Baukonstruktion. Die Realisierung eines Bauwerkes erfordert Kenntnisse über Materialien, Bauelemente und Strukturen. Die Vorlesung vermittelt die fachlichen Grundlagen zu konstruktiven Lösungsmöglichkeiten einfacher mehrgeschossiger Gebäude. Es werden fünf zeichnerische Übungsaufgaben zu bearbeiten sein.

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Schriftliche Teilprüfung

Wiederholungsprüfung Modul "Gebäudelehre"

PR Einzel	Mi	13:00 - 16:30	M13C Hörsaal B	26.09.2012-26.09.2012	D.Daube
-----------	----	---------------	----------------	-----------------------	---------

Gebäudetechnik und -klima

Geodäsie

Geodäsie

P

W.Schwarz;T.Grigutsch;T.Gebhardt

Bemerkungen: Durchführung des Praktikums Ende August / Anfang September

Geodäsie

2 V wöch. Mi 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B
 wöch. Do 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal B W.Schwarz

Kommentar: Grundlagen: Lage- und Höhenmessungen, satellitengestützte Verfahren (GPS), Koordinatenberechnungen, Absteckungen, Kreisbögen, Klotoiden, Flächen- und Erdmengenberechnungen, Photogrammetrie, Auswerteverfahren, amtliche Kartenwerke, Liegenschaftskataster, Grundbuch, Bauwerksüberwachung, Steuerung von Baumaschinen, statistische Auswerteverfahren. Vermessungspraktikum

Bemerkungen: Vorlesungsbeginn 04.04.2012; restliche Termine werden in der 1.Vorlesung bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung: 75 % Praktikum mit Praktikumsbeleg: 25 %

Wissenschaftliches Arbeiten

2 IV Einzel	Mi	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal A	13.06.2012-13.06.2012	Teichmüller, H.
Einzel	Mi	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal A	20.06.2012-20.06.2012	Teichmüller, H.
Einzel	Mi	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal A	27.06.2012-27.06.2012	Teichmüller, H.
Einzel	Mi	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal A	04.07.2012-04.07.2012	Teichmüller, H.
Einzel	Mi	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal A	11.07.2012-11.07.2012	Grove, N.
Einzel	Fr	11:00 - 18:45	M13C Hörsaal D	06.07.2012-06.07.2012	

Bemerkungen: Es finden 6 Veranstaltungen statt:

- * Mittwoch, 13.06.2012 13:30 - 15.00 Uhr Einführung und Überblick
- * Mittwoch, 20.06.2012 15:15 - 16.45 Uhr Einführung OPAC
- * Mittwoch, 27.06.2012 15:15 - 16.45 Uhr Einführung Citavi
- * Mittwoch, 04.07.2012 15:15 - 16.45 Uhr Einführung Bibliotheks-Datenbanken
- * Freitag, 06.07.2012 11:00 - 18.30 Uhr Wissenschaftstheorie und Forschung
- * Mittwoch, 11.07.2012 15:15 - 16.45 Uhr Einführung Bussiness Source Premiere

Die Veranstaltungen mittwochs finden im Hörsaal A statt - die Veranstaltung am Freitag, den 06.07. ausnahmsweise im Hörsaal D!

Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt Fallstudienbearbeitung in Teams (10 Gruppen a 5 Studenten).

Die Ausgabe der Aufgabenstellung für die Fallstudie erfolgt in der ersten Veranstaltung am 13.06.2012 (13:30 - 15:00 Uhr) im Hörsaal A.

Die Einschreibung in die Gruppen erfolgt vom 06.bis 12.06. im Sekretariat des Lehrstuhles "BWL im Bauwesen".

Spätester Abgabetermin für die Fallstudie ist der 28.09.2012!

Die Ergebnisse der Fallstudie sind zu präsentieren.

Leistungsnachweis: Fallstudie (Gruppenarbeit) mit Präsentation - benotet

Geotechnik

Geotechnik

6 IV wöch. Mo 15:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 D.Rütz;G.Aselmeyer;K.Witt
 wöch. Do 07:30 - 10:45 C13A Hörsaal 2

Kommentar: Abriss Ingenieurgeologie: Aufbau des Untergrundes, Geologische Karten und Profile; Baugrunderkundung, Bodeneigenschaften, Labor- und Feldversuche, Bodenklassifikation, Spannungen/ Verformungen im Baugrund, Scherfestigkeit von Böden, Erddruck, Böschungen; Sicherheitskonzepte in der Geotechnik; Entwurf, Berechnung und Herstellung von Baugruben; Flachgründungen, Stützmauern; Sicherung von Gründungen; Hydrogeologie, Tiefgründungen.

Leistungsnachweis: Es ist ein Beleg als Prüfungsvorleistung zu erbringen. Abschließend wird eine schriftliche Klausur von 180 Minuten geschrieben.

Grundlagen BWL/VWL

Kommentar: Vorbereitung und Gestaltung von Vorträgen bzw. der Freien Rede, Vorbereitung und Gestaltung verschiedener Redegattungen, theoretische Grundlagen einer Motivationsrede, Umsetzung eines Sachvortrages im Zusammenhang mit einer visuellen Präsentation.
 Bemerkungen: Die Einschreibung in die Gruppenlist ab dem 02. April 2012 im Sekretariat der Professur BWL im Bauwesen (Marienstraße 7A, Raum 206) möglich.

Wiederholungsprüfung Modul "Aufgaben Immobilien- und Infrastrukturwirtschaft"

PR Einzel Mo 13:00 - 15:00 M7B Seminarraum 106 24.09.2012-24.09.2012

A.Lück

Projektentwicklung

Projekt Geometrische Modellierung und technische Darstellung

Projekt Ingenieurbauwerke - von der Analyse bis zur Lösung

Projektmanagement

Projekt technisch-wirtschaftliche Studien

Spezielle BWL

Tragwerke I

Tragwerke II

Prüfung "Tragwerke II"

PR Einzel Fr 14:30 - 17:00 S6HF Audimax 27.07.2012-27.07.2012

C.Heidenreich

Tragwerke II

2 UE wöch. Fr 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal A

C.Heidenreich

Kommentar: Vordimensionierung und Bemessung von biege- und normalkraftbeanspruchten Baukonstruktionen in Holz- und Stahlbauweise

Tragwerke II

2 V wöch. Mi 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal A

J.Ruth;C.Heidenreich

Kommentar: Grundlagen des Tragverhaltens einfacher Konstruktionen:

- Grundlagen der Biege- und Normalspannungsberechnung
- Tragverhalten von Fachwerkträgern
- Rahmen und Stützen-Binder-Systeme
- Seil- und Bogenkonstruktionen

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur

Literatur: Krauss; Führer et al.: Tragwerkslehre, Teil 1 und 2

Tragwerke III

M.Sc. Management für Bau, Immobilien und Infrastruktur

Bauordnungs- und Bauplanungsrecht

2 V	Einzel	Do	17:00 - 20:30	M13C Hörsaal B	19.04.2012-19.04.2012
	Einzel	Do	17:00 - 20:30	M13C Hörsaal B	03.05.2012-03.05.2012
	Einzel	Do	17:00 - 20:30	M13C Hörsaal B	14.06.2012-14.06.2012
	Einzel	Fr	07:30 - 10:45	M13C Hörsaal B	20.04.2012-20.04.2012
	Einzel	Fr	07:30 - 10:45	M13C Hörsaal B	04.05.2012-04.05.2012
	Einzel	Fr	07:30 - 10:45	M13C Hörsaal B	15.06.2012-15.06.2012

Kommentar: Vermittlung des gesamten Grundwissens für Architekten und Bauingenieure sowohl des Bauplanungs- wie des Bauordnungsrechtes (Baugesetzbuch/Baunutzungsverordnung/Landesbauordnung); Zulässigkeit von Bauvorhaben in bauplanungs- und bauordnungsrechtlicher Hinsicht anhand von Fällen aus der Praxis; materielle und formelle Voraussetzungen für die Aufstellung von Bauleitplänen.

Bemerkungen: Einschreibung in der ersten Veranstaltung!

Voraussetzungen: **Wichtige Voraussetzung zur Teilnahme an der Vorlesung und zum Bestehen des Testats:**

Leistungsnachweis: **"Vom Bauleitplan zur Baugenehmigung" dtv-Nr. 5615, 10. Auflage (ggf. auch 9.Auflage)**
Schriftliches Abschlusstestat

Literatur:

Informationsveranstaltung Studiengänge Management (Bachelor + Master)

INV Einzel Do 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal B 10.05.2012-10.05.2012 H.Alfen;B.Bode

Prüfung Modul "GL Finanzierung"

PR Einzel Mo 13:00 - 18:00 M13C Hörsaal A 23.07.2012-23.07.2012 B.Wüdsch

Prüfung Modul "GL Recht und Verträge"

PR Einzel Mi 09:00 - 12:00 M13C Hörsaal B 01.08.2012-01.08.2012 M.Oeser

Prüfung Modul "GL Wirtschaftlichkeitsanalyse"

PR Einzel Do 09:00 - 12:00 M13C Hörsaal B 19.07.2012-19.07.2012 M.Oeser;A.Lück;K.Leidel
Einzel Do 12:00 - 13:00 M13C Hörsaal B 19.07.2012-19.07.2012

Prüfung Modul "Immobilienökonomie"

PR Einzel Fr 09:00 - 12:30 M7B Seminarraum 006 20.07.2012-20.07.2012 A.Schwanck

Fach-Grundlagen Bau (Produktions- und Systemtechnik)

Produktions- und Systemtechnik im Baubetrieb

5 IV wöch. Di 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal C 24.05.2012 R.Steinmetzger;J.Voigtmann
wöch. Di 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal C
wöch. Do 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal D

Kommentar: Ausgehend von einer ganzheitlichen Sicht (Systemansatz) werden Grundlagen vermittelt, um Bauproduktionsprozesse effizient gestalten zu können.

Nach einer Einführung in die Produktions- und Systemtechnik werden die Grundlagen der Modellierung technologischer Prozesse gelegt und anhand von Beispielen und Modellierungstools vertieft:

Produktion, Technologie und technologische Prozesse, Systemwissenschaft, Modellierung technologischer Prozesse, Grundlagen der Simulation von Bauabläufen, Anwendung der Simulation im Baubetrieb, Simulation und Optimierung, Simulation in der Baumaschinentechnik.

Vertiefend zum Bachelorstudium werden moderne Aspekte der Baumechanisierung sowie methodische Grundlagen der Planung und Steuerung des maschinen- und geräteintensiven Bauens vermittelt:

Grundlagen der Baumaschinentechnik, deskriptive Baumechanisierung, Theorie der Baumaschinen, Leistungsbestimmung, Auswahl und Kombination von Maschinen, Einsatzplanung und -steuerung, Instandhaltung, technologische Bewertung, Effizienz von Mechanisierungslösungen, Baumaschinenmarkt, Automatisierung und Robotisierung, Baumaschineneinsatz unter schwierigen Bedingungen.

Probleme der Baustellenlogistik werden praxisnah reflektiert:

Einführung in das Thema, Begriffe, Grundlagen, Materialflusstechnik, Logistikpraxis, Problemlösungsansätze in der Logistik, Instrumentarien, Baulogistik.

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Modul Baubetrieb

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Zulassungsvoraussetzung: studienbegleitender Beleg "Systemtechnik und Simulation"

Prüfung Modul "Produktions- und Systemtechnik"

PR Einzel	Di	14:00 - 16:00	M13C Hörsaal A	17.07.2012-17.07.2012	R.Steinmetzger
Einzel	Di	14:00 - 16:00	M13C Hörsaal B	17.07.2012-17.07.2012	

Fach-Grundlagen Betrieb und Erhaltung (Betrieb und Erhaltung)

Gebäudetechnik II

2 V	wöch.	Mo	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal C	16.04.2012	M.Schulz
-----	-------	----	---------------	----------------	------------	----------

Kommentar: Die Vorlesungsreihe beschäftigt sich mit den besonderen technischen Ausstattungsanforderungen für Gebäude spezieller Art und Nutzung. Neben einer Einführung in die Besonderheiten dieser Gebäude wird aufbauend auf den klassischen Versorgungsstrukturen für Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektrotechnik ein Überblick über die jeweiligen speziellen Systeme vermittelt. Dabei erfolgt die Auseinandersetzung mit vorwiegend technisch hoch ausgestatteten Gebäudetypen wie Gesundheitsbauten, Forschungs- und Laboreinheiten, Museen genauso wie mit Gebäuden geringer Anforderungen wie Verwaltungs-, Wohn- und Schulungsgebäuden. Besonderes Augenmerk wird auf die Sanierung, Neu- und Umnutzung von Gebäuden gelegt.

Bemerkungen: Die Vorlesungen "Gebäudetechnik II" werden gehalten von Frau Prof. Dr.-Ing. Cornelia König (FH-Erfurt).

Die Vorlesungen finden montags, von 13:30 bis 16:45 Uhr zu folgenden 7 Terminen statt:

- * 16.04.2012
- * 23.04.2012
- * 07.05.2012
- * 21.05.2012 --> entfällt
- * 04.06.2012
- * 11.06.2012 --> Ersatztermin für den 21.05.2012
- * 18.06.2012
- * 02.07.2012

Änderungen möglich, bitte auch Aushänge an der Professur "BWL im Bauwesen" bzw. Einträge auf "elektronischer Pinnwand" beachten!

Voraussetzungen: Gebäudetechnik-Grundlagen

Prüfung Modul "Betrieb und Erhaltung" (incl. Gebäudetechnik II)

PR Einzel	Mo	13:00 - 16:30	M13C Hörsaal A	30.07.2012-30.07.2012	D.Daube
Einzel	Mo	13:00 - 16:30	M13C Hörsaal B	30.07.2012-30.07.2012	

Strategisches Facility Management

2 IV	Einzel	Fr	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal C	25.05.2012-25.05.2012	H.Alfen;F.Kiesewetter
	Einzel	Fr	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal C	22.06.2012-22.06.2012	
	wöch.	Fr	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal C		

Kommentar: Die Vorlesung soll ein größeres Bewußtsein schaffen für:

- die Notwendigkeit der Betrachtung von Gebäuden über ihren gesamten Lebenszyklus
- mögliche Verbesserungen (mehr Qualität bei geringeren Kosten) an Gebäuden und anderen baulichen Anlagen durch Einbindung des Facility Managements in die Planungsphase
- die Möglichkeiten eines effektiven Bewirtschaftungsprozesses mit Hilfe von Service-Controlling, Prozess-Reengineering, Benchmarking und Kennzahlen
- die Optimierungspotentiale für das Informationsmanagement im FM durch Einsatz von CAFM-Systemen

Bemerkungen: Weitere Termine werden per Aushang der Professur Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Beleg, schriftliche Klausur

Fach-Grundlagen Planung (Raumbezogene Informationssysteme/GIS)

Raumbezogene Informationssysteme

2 V	Einzel	Di	13:30 - 15:00	C13B Hörsaal 3	15.05.2012-15.05.2012	T.Riedel
	Einzel	Di	15:15 - 16:45	C13B Hörsaal 3	15.05.2012-15.05.2012	
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	C13A Hörsaal 2		
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	C13A Hörsaal 2		

Kommentar: Gegenstand ist die IT-Stützung fachspezifischer Arbeitsprozesse. Im Mittelpunkt stehen raumbezogene Informationstechnologien (GIS) und deren Nutzung innerhalb infrastruktureller Planungs-, Verwaltungs- und Überwachungsprozesse. Dies wird theoretisch durch Mittel und Methoden der Prozessorganisation fundiert und durch individuelle fachspezifische Projektbearbeitungen praktiziert

Bemerkungen: Start der Vorlesung am 10.04.2012

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Raumbezogene Informationssysteme

2 UE	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C13D Orionpool		Riedel, T.
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C13D Orionpool		Riedel, T.
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C13D Orionpool		Riedel, T.
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13D Orionpool		
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C13D Orionpool		

Kommentar: Übung zur gleichnamigen Vorlesung

Bemerkungen: Übung + Vorlesung im Orionpool, Coudraystr. 13

Einschreibung in die Bachelor/Master-Gruppenvom 19.03. bis 08.04. bei Frau Reichardt im Sekretariat der Professur "Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen", Marienstraße 7A, Raum 206

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Wiederholungs-Prüfung "Raumbezogene Informationssysteme"

PR	Einzel	Di	13:00 - 15:00	M13C Hörsaal B	25.09.2012-25.09.2012	T.Riedel
----	--------	----	---------------	----------------	-----------------------	----------

Fach-Wahlpflichtmodul I

Computer Aided Engineering

Urbanes Infrastrukturmanagement

Fach-Wahlpflichtmodul II

Bauen im Bestand

Immobilienökonomie

Verkehrsplanung

Fach-Wahlpflichtmodul III

Betriebswirtschaftliche Steuerung von Bauunternehmen

Besonderheiten des Rechnungswesens in der Bauwirtschaft

2 B	Einzel	Fr	13:30 - 18:30	C11C	04.05.2012-04.05.2012	A.Riemann
	Einzel	Fr	13:30 - 18:30	Seminarraum/Hörsaal	11.05.2012-11.05.2012	
	Einzel	Sa	09:00 - 15:00	001	05.05.2012-05.05.2012	
	Einzel	Sa	09:00 - 15:00	C11C	12.05.2012-12.05.2012	

Seminarraum/Hörsaal
001
C11C
Seminarraum/Hörsaal
001
C11C
Seminarraum/Hörsaal
001

Kommentar: Zielstellungen des betrieblichen Managements, betriebliche Prozesse und Supply Chain Management, Aufgaben der Planung und des Controlling des Material- und Produktflusses, betriebliches Kostenmanagement, Modelle und Methoden zur Planung und zum Controlling dieser Prozesse, Umsetzung in Systeme, Aspekte der Nutzung solcher Systeme in Verbindung von projektbezogenen, betrieblichen und globalen Zielstellungen, Fallstudien an ausgewählten Beispielen.

Bemerkungen: 2 Blockveranstaltungen, jeweils Freitag + Samstag

Die Einschreibung findet zu Beginn des Semsters statt.

Es besteht Präsenzpflcht.

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur

Betriebliches Kosten- und Ressourcenmanagement

4 IV	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	C11C	11.04.2012	R.Schmiedel
	wöch.	Mi	07:30 - 09:00	Seminarraum/Hörsaal		

001
C11C
Seminarraum/Hörsaal
001

Kommentar: Zielstellungen des betrieblichen Managements, Dynamisierung des Wettbewerbs, Betriebliche Prozesse und Supply Chain Management,

Aufgaben der Planung und des Controlling des Material- und Produktflusses, Betriebliches Kostenmanagement, Modelle und Methoden

des Operations Research zur Planung und zum Controlling dieser Prozesse, Umsetzung der Modelle und Methoden in Systeme, Aspekte

der Nutzung solcher Systeme in der Verbindung von projektbezogenen, betrieblichen und globalen Zielstellungen, Fallstudien an

ausgewählten Beispielen.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Demographie, Städtebau und Stadtumbau

Kommunales Abwasser

Fach-Wahlpflichtmodul IV

Baubetriebsseminar

Baubetriebsseminar: Teil: Arbeitsvorbereitung und Kalkulation

1 S	unger.	Fr	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 206		H.Bargstädt
	Wo					

Kommentar: Vorstellung spezieller Bauverfahren und dazu gehöriger Baumaschinen und Geräte, Verfahrensentwicklungen (experimentelles Arbeiten und technisch-wirtschaftliche Untersuchungen)

Seminarvorträge

Bemerkungen:

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Testat "Seminarvorträge Arbeitsvorbereitung"

Baubetriebsseminar: Teil: Arbeitsvorbereitung und Kalkulation

2 IV wöch. Fr 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 206 H.Bargstädt

Kommentar: Einführung in die Arbeitsvorbereitung von Baustellen, Termin- und Kapazitätsplanung, Baustelleneinrichtung, Grundlagen der Prozessgestaltung für Bauprozesse des Erd- und Tiefbaus sowie des Rohbaus im Hochbau (u.a. Schalung, Rüstung) und des schlüsselfertigen Bauens

Vertiefung baubetrieblicher Kalkulation, baubetriebliche Informationssysteme (Strukturen, dynamische Baudaten, Betriebskontrolle für Baustellen), Umgang mit Nachträgen

Bemerkungen: Seminarvorträge
Im Baubetriebsseminar wird die Theorie der Baubetriebslehre durch ausgewählte praktische technische, organisatorische und rechtliche Problemstellungen untersetzt. Die Teilnehmer können Fertigkeiten des Ingenieurs erwerben, indem sie sich mit eigenen Beiträgen an den Lehrveranstaltungen aktiv beteiligen und dadurch ihre Handlungskompetenz entwickeln.

Voraussetzungen: Grundlagen Baubetrieb
Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

(Integrierte Prüfung mit "REFA im Baubetrieb")

Zulassungsvoraussetzung:

Testat "Seminarvorträge Arbeitsvorbereitung"

Baubetriebsseminar: Teil: REFA im Baubetrieb

2 IV wöch. Fr 07:30 - 09:00 M7B Seminarraum 206 R.Steinmetzger

Kommentar: In der seminaristischen Vorlesung wird ein Einblick in das REFA-Grundwissen vermittelt, das dazu befähigt, Arbeitssysteme zu analysieren, zu gestalten und zeitlich zu bemessen. Der Einführung in die Arbeitsorganisation (Aufbau-, Ablauf- und Datenorganisation) und die Prozessanalyse folgen als Hauptschwerpunkt die Datenermittlung (Ablauf- und Zeitarten, Zeitaufnahmen, Planzeiten) sowie die Betrachtung von Kapazitäten (Betriebsmittelnutzung).

Bemerkungen:
Voraussetzungen: Modul Baubetrieb
Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

(Integrierte Prüfung mit "Arbeitsvorbereitung und Kalkulation")

Zulassungsvoraussetzung:

Testat "Seminarvorträge Arbeitsvorbereitung"

Literatur: Skriptum

Prüfung Modul "Baubetriebsseminar"

PR Einzel Mi 09:00 - 11:00 M7B Seminarraum 206 18.07.2012-18.07.2012 H.Bargstädt;R.Steinmetzger

Betriebswirtschaftliche Steuerung von Bauunternehmen

Besonderheiten des Rechnungswesens in der Bauwirtschaft

2 B	Einzel	Fr	13:30 - 18:30	C11C	04.05.2012-04.05.2012	A.Riemann
	Einzel	Fr	13:30 - 18:30	Seminarraum/Hörsaal	11.05.2012-11.05.2012	
	Einzel	Sa	09:00 - 15:00	001	05.05.2012-05.05.2012	
	Einzel	Sa	09:00 - 15:00	C11C	12.05.2012-12.05.2012	
				Seminarraum/Hörsaal		
				001		
				C11C		
				Seminarraum/Hörsaal		
				001		
				C11C		
				Seminarraum/Hörsaal		
				001		

Kommentar: Zielstellungen des betrieblichen Managements, betriebliche Prozesse und Supply Chain Management, Aufgaben der Planung und des Controlling des Material- und Produktflusses, betriebliches Kostenmanagement, Modelle und Methoden zur Planung und zum Controlling dieser Prozesse, Umsetzung in Systeme, Aspekte der Nutzung solcher Systeme in Verbindung von projektbezogenen, betrieblichen und globalen Zielstellungen, Fallstudien an ausgewählten Beispielen.

Bemerkungen: 2 Blockveranstaltungen, jeweils Freitag + Samstag

Die Einschreibung findet zu Beginn des Semsters statt.

Es besteht Präsenzpflcht.

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur

Betriebliches Kosten- und Ressourcenmanagement

4 IV	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	C11C	11.04.2012	R.Schmiedel
	wöch.	Mi	07:30 - 09:00	Seminarraum/Hörsaal 001 C11C Seminarraum/Hörsaal 001		

Kommentar: Zielstellungen des betrieblichen Managements, Dynamisierung des Wettbewerbs, Betriebliche Prozesse und Supply Chain Management,

Aufgaben der Planung und des Controlling des Material- und Produktflusses, Betriebliches Kostenmanagement, Modelle und Methoden

des Operations Research zur Planung und zum Controlling dieser Prozesse, Umsetzung der Modelle und Methoden in Systeme, Aspekte

der Nutzung solcher Systeme in der Verbindung von projektbezogenen, betrieblichen und globalen Zielstellungen, Fallstudien an

ausgewählten Beispielen.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Modulprüfung "Betriebswirtschaftliche Steuerung von Bauunternehmen"

PR	Einzel	Do	09:00 - 12:30	M13C Hörsaal C	26.07.2012-26.07.2012	A.Riemann;R.Schmiedel
----	--------	----	---------------	----------------	-----------------------	-----------------------

Dimensionierung und Vernetzung von Verkehrsträgern

Dimensionierung und Vernetzung von Verkehrsträgern

3 IV	wöch.	Mo	13:30 - 15:00			A.Vesper;R.Harder
------	-------	----	---------------	--	--	-------------------

Kommentar: Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von Eckdaten zur Dimensionierung und zum Entwurf von Verkehrsanlagen. Hierbei werden die verkehrsträgerspezifischen Kennwerte und Verfahren vorgestellt. Begleitend zur Vorlesung wird eine Dimensionierungsübung bearbeitet.

Bemerkungen: Gemeinsam mit dem Fach Verkehrswirtschaft, Verkehrsbetriebswirtschaft (6 ECTS)

Interessenten tragen sich bitte im Sekretariat der Professur VPT (Raum 106, M13D) in die Teilnehmerliste ein.

Leistungsnachweis: Studienbegleitender Beleg.

Master: Gemeinsame Modulklausur mit Verkehrswirtschaft und Verkehrsbetriebswirtschaft 90 Minuten.

Verkehrswirtschaft und Verkehrsbetriebswirtschaft

1 B						A.Vesper
-----	--	--	--	--	--	----------

Kommentar: Grundlagen, Bewertungsmethoden, Verfahren der Infrastrukturbewertung, Kosten der Infrastrukturerhaltung
 Bemerkungen: Blockveranstaltung. Termin wird noch bekannt gegeben.

Interessenten tragen sich bitte bis zum 08.04.11 im Sekretariat der Professur VPT (R106 M13D) in die Teilnehmerliste ein.

Leistungsnachweis: Bei Diplom alte Studienordnung: Klausur 30 Minuten.

Bei Master: Gemeinsame Modulklausur mit Dimensionierung und Vernetzung der Verkehrsträger 120 Minuten.

Erhaltungsmanagement von Ingenieurbauwerken im Zuge von Straßen

Immobilienwirtschaft

Seminar Immobilienanlageprodukte

2 S	Einzel	Mo	13:30 - 18:30	M7B Seminarraum 202	02.04.2012-02.04.2012	K.Leidel
	Einzel	Mo	13:30 - 18:30	M7B Seminarraum 202	16.04.2012-16.04.2012	
	Einzel	Fr	13:30 - 18:30	M7B Seminarraum 102	13.07.2012-13.07.2012	

Kommentar: Auf der Grundlage der gleichnamigen Vorlesung aus dem vorausgegangenen Wintersemester werden spezielle Anlageprodukte, regulative Rahmenbedingungen und Marktentwicklungen sowie Immobilienanlageprodukte für die Assekutranz behandelt.

Bemerkungen: Die Teilnehmeranzahl ist auf 25 Studierende beschränkt.

Die Einschreibung kann mit Beginn des Sommersemesters im Sekretariat der Professur BWL im Bauwesen vorgenommen werden.

Seminar Institutionenökonomische Grundlagen der Immobilienökonomie

2 S	Einzel	Mi	15:15 - 18:30	M7B Seminarraum 102	11.04.2012-11.04.2012	D.Daube
	Einzel	Mi	13:30 - 16:45	M7B Seminarraum 102	09.05.2012-09.05.2012	
	Einzel	Mi	13:30 - 16:45	M7B Seminarraum 102	23.05.2012-23.05.2012	
	Einzel	Mi	13:30 - 16:45	M7B Seminarraum 102	30.05.2012-30.05.2012	
	Einzel	Mi	13:30 - 16:45	M7B Seminarraum 102	20.06.2012-20.06.2012	
	Einzel	Mi	13:30 - 16:45	M7B Seminarraum 102	04.07.2012-04.07.2012	

Kommentar: Auf der Grundlage der gleichnamigen Vorlesung aus dem vorausgegangenen Wintersemester werden die institutionenökonomischen Theorieteile (Transaktionskostenansatz, Principal-Agent-Ansatz, Adverse Selektion, Spieltheorie, etc.) sowie Marktansätze (güterwirtschaftlicher Ansatz, finanzierungstheoretischer Ansatz, Vermögensmarkansatz, Optionsansatz) auf unterschiedliche aktuelle Fragestellungen angewendet.

Bemerkungen: Die Einschreibung findet zu Beginn des Semesters statt.

Das Seminar findet imRaum 102 in derMarienstr. 7B weitgehend im 14-tägigen Rhythmus, jeweils Mi. 13.30–16.45 Uhr statt:

11.04.12 Thematische Einführung, Einführung in das wiss. Arbeiten,

Vorstellung der Belegarbeitsthemen

09.05.12 1. Zwischenpräsentation mit Diskussion

30.05.122. Zwischenpräsentation mit Diskussion

06.06.123. Zwischenpräsentation mit Diskussion

20.06.12Abschlusspräsentationen mit Diskussion

04.07.12 Abschlusspräsentationen mit Diskussion (optional)

Leistungsnachweis: Hausarbeit und Referat mit Präsentation

Strategisches Infrastruktur-Management

Forum BWL-Bau

1 V	Einzel	Fr	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal B	20.04.2012-20.04.2012	N.Grove;M.Oeser
	Einzel	Fr	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal B	27.04.2012-27.04.2012	
	Einzel	Fr	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal B	11.05.2012-11.05.2012	
	Einzel	Fr	13:30 - 16:45	S6HF Audimax	01.06.2012-01.06.2012	

Kommentar: "Innovative Lösungsansätze zum Aufbau und Finanzierung einer flächendeckenden Breitband-Infrastruktur"

Bemerkungen: Es besteht Präsenzpflcht!

Leistungsnachweis: im Bachelormodul "Bauwirtschaft": Anwesenheitstestat

im Mastermodul "Strategisches Infrastruktur-Management": schriftliche Abschlussarbeit (benotet)

Management von langfristigen Investitionen in dynamischen Märkten

3 V	Einzel	Fr	13:00 - 18:00	M13C Hörsaal B	25.05.2012-25.05.2012	N.Grove
	Einzel	Fr	13:00 - 18:00	M13C Hörsaal B	08.06.2012-08.06.2012	
	Einzel	Fr	13:00 - 18:00	M13C Hörsaal B	29.06.2012-29.06.2012	

Kommentar: Konvergenz im Time-Sektor: Herausforderungen und Chancen (29.04.2011)

- * Historische Segmentierung des Time-Sektors
- * Geschäftsmodelle der einzelnen Sektoren
- * Konvergenz der Märkte und Auswirkungen
- * Neue Rolle der Medienindustrie
- * Erfolgsfaktoren und Gewinner der Konvergenz

Steuerung und Controlling von langfristigen Investitionen im Mediensektor (27.05.2011)

- * Controlling Leitbild
- * Controlling Umfeld
- * Dimensionen des Controlling
- * Controllinginstrumente
- * Entscheidungsrechnungen bei Investitionen: Praxisfälle

Finanzierung von langfristigen Investitionen (10.06.2011)

- * Unternehmensfinanzierung
- * Projektfinanzierung
- * Erfahrungsbericht: Finanzierung digitaler Infrastruktur (Fernsehen)
- * Erfahrungsbericht: Börsengänge
- * Erfahrungsbericht: Aufbau und Finanzierung von Retail-Netzwerken im Luxusbereich
- * Finanzierung von IP-Rechten

Bemerkungen: Anmeldung über:

<http://www.uni-weimar.de/cms/bauing/organisation/home1/teaching/strategisches-is-management/dynamische-maerkte.html>

Grundlagen Finanzierung

Grundlagen Recht und Verträge

Bauordnungs- und Bauplanungsrecht

2 V	Einzel	Do	17:00 - 20:30	M13C Hörsaal B	19.04.2012-19.04.2012
	Einzel	Do	17:00 - 20:30	M13C Hörsaal B	03.05.2012-03.05.2012
	Einzel	Do	17:00 - 20:30	M13C Hörsaal B	14.06.2012-14.06.2012
	Einzel	Fr	07:30 - 10:45	M13C Hörsaal B	20.04.2012-20.04.2012
	Einzel	Fr	07:30 - 10:45	M13C Hörsaal B	04.05.2012-04.05.2012
	Einzel	Fr	07:30 - 10:45	M13C Hörsaal B	15.06.2012-15.06.2012

Kommentar: Vermittlung des gesamten Grundwissens für Architekten und Bauingenieure sowohl des Bauplanungs- wie des Bauordnungsrechtes (Baugesetzbuch/Baunutzungsverordnung/Landesbauordnung); Zulässigkeit von Bauvorhaben in bauplanungs- und bauordnungsrechtlicher Hinsicht anhand von Fällen aus der Praxis; materielle und formelle Voraussetzungen für die Aufstellung von Bauleitplänen.
 Bemerkungen: Einschreibung in der ersten Veranstaltung!
 Voraussetzungen: **Wichtige Voraussetzung zur Teilnahme an der Vorlesung und zum Bestehen des Testats:**

"Vom Bauleitplan zur Baugenehmigung" dtv-Nr. 5615, 10. Auflage (ggf. auch 9.Auflage)

Leistungsnachweis: Schriftliches Abschlusstest
 Literatur:

Einführung in die Bauwerkssanierung (Teilmodul)

2 V wöch. Mo 15:15 - 16:45 M7B Seminarraum 206 16.04.2012-09.07.2012 K.Rautenstrauch
 wöch. - -

Kommentar: Nur langsam wuchs die Einsicht, dass der Umgang mit Altbauten eigenständige Vorgehensweisen erfordert. Aufeinander abgestimmte Voruntersuchungen, wie die Bauaufnahme, Bauschadenserfassung, Schäden an Baukonstruktionen und deren Behebung nach Bau- bzw. Bauwerksteilen sowie Aspekte der Modernisierung bis zu baurechtlichen Hinweisen sind die wesentlichsten Lehrinhalte, wobei dem Prinzip Ursachen und Wirkung besondere Beachtung beigemessen wird. Voraussetzung ist natürlich die Vorstellung und Erläuterung alter Konstruktionslösungen und deren Schäden der Bauwerksteile eines Gebäudes.
 Bemerkungen: Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modulen können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.
 Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die ab der 12 KW an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagen Wirtschaftlichkeitsanalyse

Projekte

Planning and Procurement of Urban Light Rail Projects

1 PRO Einzel Mo 09:00 - 12:30 M7B Sitzungsraum 21.05.2012-21.05.2012 K.Leidel
 Einzel Mo 17:00 - 18:30 M7B Seminarraum 001 21.05.2012-21.05.2012
 Einzel Di 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 001 22.05.2012-22.05.2012
 Einzel Di 15:00 - 18:30 M7B Sitzungsraum 22.05.2012-22.05.2012
 Einzel Mi 09:00 - 15:00 M7B Sitzungsraum 23.05.2012-23.05.2012
 Einzel Do 09:00 - 18:30 M7B Sitzungsraum 24.05.2012-24.05.2012
 Einzel Fr 09:00 - 11:00 M7B Sitzungsraum 25.05.2012-25.05.2012
 Einzel Fr 13:30 - 17:00 M7B Sitzungsraum 25.05.2012-25.05.2012

Kommentar: This project provides an introduction to the planning and procurement of light rail projects, with particular reference to the involvement of private finance. It also aims at developing phased group work involving case studies, presentations, self-critical review, role play and discussion skills.
 Bemerkungen: Einschreibung.
 Bitte Aushänge beachten.
 Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse
 Leistungsnachweis: Active involvement, group work, presentation

Studienprojekt - Bau

2 PRO H.Bargstädt;J.Voigtmann

Kommentar: 2 Themenstellungen:

- 1) Simulation von Bauprozessen: Experimentplanung und Auswertung
- 2) „Vergleichsanalyse zur Modellierung der Arbeitsbereiche für den Ausbaugewerke an hand einer Discrete Event Simulation und Time-based Simulation“

Einschreibung ab 26.03.2012 bis spätestens 02.04.2012 im Sekretariat des Lehrstuhles Baubetrieb und Bauverfahren

Leistungsnachweis: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation

Studienprojekt - Infrastruktur

2 PROwöch. Do 13:30 - 16:45 M7B Beratungs- und Unterrichtsraum 303 N.Grove;D.Agic

Bemerkungen: Bei dieser Lehrveranstaltung geht es darum, durch eine praxisnahe Studienarbeit Wissen in diesem Fachbereich zu erlangen. Durch die Arbeit im Team und mehrere Präsentationen werden auch die Kompetenzen auf diesen Gebieten gefördert.

M.Sc. Wasser und Umwelt

WW 42 Betrieb und Sanierung von Talsperren

8 FM Block - 09:00 - 17:00 M13C Hörsaal C 17.09.2012-21.09.2012 R.Holzhey

Kommentar: Der Kurs richtet sich an Planende und Betreibende von Talsperren und Staudämmen sowie von Pumpspeichersystemen und soll dazu beitragen das Verständnis der komplexen fachlichen Zusammenhänge und Wirkmechanismen zu entwickeln, das für diese Gruppe von Ingenieurbauwerken im Zusammenhang mit allen ihren Lebensphasen notwendig ist. Die Inhalte dieses Kurses fokussieren und vertiefen hierbei insbesondere die Teilthemen der Bewirtschaftung und des Betriebes von Talsperren sowie der Reparatur und Sanierung. Dabei werden sowohl Grundlagen vermittelt als auch auf die aktuellen Problemfelder, wie z.B. der Ökologie, der Sicherheit und des Rückbaus von Talsperren, eingegangen.

Stoffinhalte: Einführung und ausgewählte Aspekte zu Betrieb und Sanierung von Talsperren, Wirtschaftlichkeit, Bewirtschaftung, Sicherheit und Überwachung von Talsperren, Betrieb und Sanierung von Betriebsanlagen, Sanierung von Massivsperrern, Sanierung von Dämmen und Dichtungselementen, Wassergüte, Rückbau von Talsperren

Bemerkungen: Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten.

Voraussetzungen: Kenntnisse in der Technischen Hydromechanik, Grundlagenkenntnisse im Wasserbau, der Hydrologie, in Bodenmechanik und Grundbau sowie in der Vermessungskunde.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

WW 51 Abwasserableitung

8 FM Block - 09:00 - 17:00 C9A Hörsaal 6 17.09.2012-21.09.2012 J.Londong;S.Büttner

Kommentar: Der Kurs richtet sich vor allem an Ingenieure, die auf dem Gebiet der Siedlungswasserwirtschaft tätig sind. Schwerpunkte liegen bei der Kanalnetzrechnung, dem Umgang mit Regenwasser, der Kanalsanierung und neueren Ableitungsverfahren. In den Lehrmaterialien werden auch die hydraulischen Grundlagen der Abwasserableitung behandelt.

Stoffinhalte: Einführung, Grundlagen der Abwasserableitung, Rohrhydraulik, Kanalnetzrechnung, Simulationsmodelle, Versickerung und Nutzung von Regenwasser, Sanierung, neue Ableitungsverfahren, Fremdwasser, Hausanschlüsse, Grundstücksentwässerung

Bemerkungen: Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Technischen Hydromechanik und in der Siedlungswasserwirtschaft.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

WW 70 Projekt- und Unternehmensmanagement

8 FM Block - 09:00 - 17:00 M13C Hörsaal C 10.09.2012-14.09.2012 B.Nentwig

Kommentar: Der Kurs soll dazu beitragen, die Grundlagen, Zielsetzungen und Aufgaben des Managements von Wasserressourcen zu verdeutlichen, die Methoden der Erstellung von Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplänen sowie die Instrumente der Umsetzung zu erläutern und die Auswirkungen der Umsetzung an ausgewählten Beispielen aufzuzeigen und zu bewerten. Der Kurs wendet sich an die an der Umsetzung beteiligten Behörden, Beratende Ingenieure, Träger von Wasserdienstleistungen sowie sonstige Institutionen.

Stoffinhalte: Projektentwicklung, Projektsteuerung / Projektmanagement, Kostenplanung, Finanzierung/Finanzierungsmanagement (Kredite, Leasing, Beteiligung, ABS-Finanzierung), Wirtschaftlichkeits- und Investitionsrechnung (statische und dynamische Verfahren, Nutzwert-Kosten-Untersuchungen), PPP, Unternehmensorganisation, Führungsmanagement (Managementtechniken), Marketing, Einführung in das betriebliche Rechnungswesen, Rechts- und Kooperationsformen (international), Umweltmanagement, Facility Management, Bauen mit öffentlichen Auftraggebern, Vergaberecht, Privates und Öffentliches Baurecht, Internationales Bauen (rechtliche Aspekte)

Bemerkungen: Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten.

Voraussetzungen: Notwendig sind grundlegende Kenntnisse der wasserwirtschaftlichen Begriffe und Verfahrensweisen. Hilfreich sind grundlegende Kenntnisse im Managementbereich, in Planungs- und Genehmigungsprozessen sowie in rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Belangen.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

WW 80 Fachenglisch

6 FM Block - 09:00 - 17:00 24.09.2012-28.09.2012 S.Kirchmeyer;H.Atkinson;B.Strohbach

Kommentar: Entwicklung der Fertigkeiten im Lesen und Schreiben bzw. Hören und Sprechen, Wiederholung und Festigung grammatischer Strukturen und Aufbau eines Fachwortschatzes im Rahmen des Themenbereichs "Wasser und Umwelt".

Stoffinhalte : Water Basics: A General Introduction, Water and the Environment, Domestic Water Supply and Waste Water Treatment, Water in Industry, Flood Control and Dams, Solid Waste Treatment.

Als Teil des Weiterbildenden Studiums »Wasser + Umwelt« der Fakultät Bauingenieurwesen wird dieser Fachsprachenkurs durch das Sprachenzentrum der Bauhaus-Universität Weimar betreut. Das interaktive Lehrmaterial wird digital bereit gestellt, die Studienbetreuung erfolgt über eine internetgestützte Kommunikationsplattform.

Bemerkungen: Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten.

Voraussetzungen: Abituräquivalente Kenntnisse der englischen Sprache.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

WW 91 Sanierung und Erneuerung von Ver- und Entsorgungsnetzen

8 FM Block - 09:00 - 17:00 M13C Hörsaal C 03.09.2012-07.09.2012 H.Frenzel

Kommentar: Die versorgungstechnischen Infrastrukturen (Wasser, Gas und Abwasser) sind in den Innenstädten zum Teil mehr als 100 Jahre alt und bestehen oft noch aus Rohrmaterialien und Armaturen, die heute nicht mehr zum Einsatz kommen bzw. aufgrund ihres Zustandes saniert werden müssen. Daraus resultiert für die Versorgungsunternehmen die Aufgabe der Rehabilitation ihrer Netze, d.h. ihrer Sanierung oder Erneuerung. Es werden grundlegende Kenntnisse über die Schadensanalyse und Rehabilitation aller innerstädtischen Rohrnetze vermittelt und diese für die Netze der Wasser- und Gasversorgung. Das Modul wendet sich an Teilnehmende, deren Aufgaben bzw. Interessen auf diesem Gebiet liegen bzw. die mit solchen Aufgaben konfrontiert werden und solides Fachwissen zur Netzsanierung benötigen.

Stoffinhalte : Unterirdischer Bauraum – die Technik der Stadt, Begriffsbestimmungen der Rehabilitation (Sanierung und Erneuerung), Sanierung und Erneuerung von Wasser- und Gasrohrnetzen sowie Abwasserleitungen und -kanälen mit Schwerpunkten auf Rohrmaterialien, Schäden, Schadensursachen, Zustandsbewertung, Planung der Rehabilitation, Rehabilitationsstrategien und Rehabilitationsverfahren

Bemerkungen: Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten.

Voraussetzungen: Grundlagenkenntnisse in der Technischen Hydromechanik und Siedlungswasserwirtschaft (Wasserversorgung und Abwasserentsorgung), im Rohrleitungsbau sowie in der Bodenmechanik und im Grundbau.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

M.Sc. Natural hazards and risk in structural engineering

Examination modul "Disaster Management and mitigation strategies"

PR Einzel Do 13:00 - 15:00 M13C Hörsaal B 19.07.2012-19.07.2012

H.Bargstädt

Examination "Secondary hazards and risks"

Wahlpflichtmodul I

Wahlpflichtmodul II

Wahlpflichtmodul III

Earthquake engineering and structural design

Earthquake Engineering

6 V wöch. Do 11:00 - 12:30 M7B PC-Pool Luna-blue
 wöch. Do 11:00 - 15:00 M7B Seminarraum 205
 wöch. Do 15:15 - 16:45 M7B Seminarraum 205

J.Schwarz

Kommentar: Methodologies of hazard and risk assessment, description of seismic action; design principles; building codes; rules for engineered (RC, steel, masonry) and non-engineered buildings; lessons from recent earthquakes; damage analysis and loss estimation (earthquake scenarios), computer exercises on data processing and analysis of RC frame structures, GIS-Tools and application to study areas

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: -Natural Hazards. Special Issue: German Research Network Natural Disasters 2006

-European Macroseismic Scale 1998. Cahiers du Centre Euro-péen de Geodynamique et de Seismologie, Volume 15, Luxembourg 1998

-Transcripts and publications of the Lecturers

-Ingenieurseismologie und Erdbebeningenieurwesen. Wiss. Zeitschrift der Bauhaus-Universität Weimar, Thesis Heft 1/2, 2001, (Hrsg. J. Schwarz) 217 S.

-Seismische Gefährdungsberechnung und Einwirkungsbeschreibung. Schriften der Bauhaus-Universität Weimar Nr. 116, (Hrsg. J. Schwarz), 208 S

Examination "Earthquake engineering and structural design"

PR Einzel Di 13:00 - 16:00 M7B Seminarraum 205 17.07.2012-17.07.2012

J.Schwarz

Experimental structural evaluation and rehabilitation

Examination "Experimental Structural Evaluation ..."

PR Einzel Fr 09:00 - 12:00 20.07.2012-20.07.2012

J.Hildebrand

Finite element methods and structural dynamics

Geo- and hydrotechnical engineering

Examination "Geo- and hydrotechnical engineering - Part: Soil mechanics"

PR Einzel Di 13:00 - 14:00 C11C Seminarraum 202 24.07.2012-24.07.2012

F.Wuttke

Hochwasserschutz - Modul Hochwasserschutz und Ökologie (SG IU + SG B) / Flood Management (NHRE)

2 V wöch. Mi 15:15 - 16:45 M7B Seminarraum 205
 wöch. Mi 17:00 - 18:30 M7B Seminarraum 205
 wöch. Fr 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 205

Kommentar: Risikomanagement im Hochwasserschutz; hydrologische Bemessungsgrundlagen;hydraulische Berechnungen; technischer Hochwasserschutz; Hochwasserschutz durch Überschwemmungsflächen; Hochwasservorsorge.

Bemerkungen: Vorlesungen in englischer Sprache

"Flood Management"

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: * Kurs WW45: Flood Control; Plate, Hack in "Weiterbildendes Studium Wasser & Umwelt"
 * Patt: Hochwasser- Handbuch; Vischer, Hager: Hochwasserrückhaltebecken;
 * Bollrich: Technische Hydromechanik
 * Handouts

Soil Mechanics

4 V wöch. Di 13:30 - 16:45 C11C Seminarraum 202 10.04.2012

K.Witt;F.Wuttke

Kommentar: Problematic Soils:

Type of soils, minerals, natural soils, expansive soils, collapsible soils, physical behaviour, physico-chemical behaviour, structure, fabric, saturated soils, unsaturated soils, volume-mass relationships, shrinkage behaviour, consolidation behaviour, compaction, effective stress, stress state variables, constitutive relations, shear strength, measurement of positive pore water pressure, negative pore water pressure (laboratory, field), soil-water characteristic curves, saturated and unsaturated hydraulic conductivity, saturated and unsaturated shear strength, volume change behaviour of problematic soils, earth pressure theory, bearing capacity, slope stability, constitutive modelling, analysis and design of structures on problematic soils.

Geotechnical Earthquake Engineering:

Artificial and natural earthquake loads (different scales) and their change (magnitude and frequencies) are described when crossing sediment layers. Furthermore the effects of these earthquakes on geotechnical and building constructions as well as geo-seismic effects (liquefaction, landslides, and settlements) are analysed. We use the special site effects for the determination of site dependent response spectra and the microzonation of affected areas. For all site response analyses the description of the soil properties and the realistic soil parameters will be needed. That means the pre-failure and failure characteristics of the soil, i.e. the stiffness and damping for all rates of strain or the liquefaction potential. For these purposes experimental methods will be discussed just as recent aspects of the description of soil parameter in the modern soil mechanics. Practical exercises on the field vibration measurements and there evaluation will be performed.

Design principles for foundations and buildings in earthquake affected regions are treated, further modelling and methods of analysis for special geotechnical structures under seismic loads taking into account effects of soil-structure interaction.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: D. G. Fredlund & Haianto Rahardjo "Soil Mechanics for Un-saturated Soils", Wiley-Interscience.

T. William Lambe & Robert V. Whitman "Soil Mechanics", John Wiley & Sons.

Head, K. H. 1997. Experimental soil mechanics, Prentice Hall.

Mitchell, J. K., 1993, Fundamentals of Soil Behavior, John Wiley and Sons, Inc., New York.

Richart,F.E., Hall,J.R., Woods,R.D.(1968): Vibrations of soil and foundations, Prentice-Hall, Inc. Englewood Cliffs: New Jersey

Wolf,J.P.(1985): Soil#Structure-Interaction, Prentice-Hall, Inc. Englewood Cliffs: New Jersey

Das,B.N.(1983): Fundamentals of soil dynamics, Elsevier: New York

Clough,R.W.,Penzien,J.(1975): Dynamics of structures, McGraw-Hill Book Company: New York # Toronto

Kramer,S.L.(1996): Geotechnical Earthquake Engineering, Prentice Hall, Upper Saddle River, New Jersey

Geographical Information Systems (GIS) and building stock survey

Hazard projects and advanced geotechnologies

Examination "Hazard projects and advanced geotechnologies"

PR Einzel	Fr	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal C	27.07.2012-27.07.2012	J.Schwarz
-----------	----	---------------	----------------	-----------------------	-----------

Hazard projects and advanced geotechnologies

4 PR	Einzel	Mo	07:30 - 12:30	M7B PC-Pool Luna-blue	07.05.2012-07.05.2012	J.Schwarz
	wöch.	Mo	17:00 - 18:30	M7B PC-Pool Luna-blue	25.06.2012-02.07.2012	
	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	M7B PC-Pool Luna-blue		
	wöch.	Mo	15:15 - 18:30	M7B Seminarraum 205		
	wöch.	Mo	17:00 - 18:30	M7B PC-Pool Luna-blue		

Bemerkungen: Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Interessenten wenden sich betreffs Terminabstimmung bitte an die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Professur.

Die Veranstaltungen finden im Comp. lab Luna Pool Marienstraße 7 statt.

Leistungsnachweis: Projekt und Präsentation

Life-lines engineering

Primary hazards and risks

Risk projects and evaluation of structures

Stochastics and risk assessment

Structural engineering

Elective compulsory modules

Advanced finite element methods

4 IV wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 205 V.Zabel
 wöch. Do 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 205

Kommentar: Gemischte Finite Elemente Modelle, lineare FE-Analyse in der Strukturmechanik, geometrisch und physikalisch nichtlineare Effekte; Iterative Lösungen von nichtlinearen Gleichungssystemen, Fehlerindikatoren und adaptive FE-Verfahren.

Mixed finite element models; non-linear finite element analysis in solid mechanics (teometrically and physicall non-linear methods); solution of equilibrium uquations; error estimates and adaptive finite element methods

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Advanced Modeling - Calculation

6 V wöch. Di 17:00 - 18:30 C13B Seminarraum 210 K.Gürlebeck;K.Markwardt
 wöch. Mi 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 205
 wöch. Do 07:30 - 09:00 M7B Seminarraum 205
 wöch. Do 07:30 - 09:00 M7B PC-Pool Luna-blue

Kommentar: Scientifically orientated education in mathematics and computer science in view of a complex interdisciplinary and networked field of work and research, modeling and numerical simulation.

Numerical and analytical solution of partial differential equations, finite difference methods, numerical description of heat flow, wave propagation and elastostatic problems by finite difference methods tools: Maple, MAT-LAB, Java

Bemerkungen: Ex.ad.req.: Project report
 Voraussetzungen: Advanced Training Course
 Leistungsnachweis: 1 exam (written or oral)
 Literatur: R. Kress: Numerical Analysis, Springer, 1998 / R.S. Varga: Matrix Iterative Analysis, Springer, 2000 / Liwu Li: Java - Data Structures and Programming, Springer 1998

Disaster Management

3 IV wöch. Mo 07:30 - 10:45 M7B Seminarraum 205 H.Bargstädt;F.Eckardt
 Kommentar: Acquisition of knowledge of the methods of the project management and acquisition of skills with their practical application:

Imparting of means and methods as well as of social and technical aspects of the project management in the construction industry (the-oretical and on the basis practical examples)

Consolidate of knowledge in handling a project management soft-ware

Additional:Lecture of "The Sociology of Risk"

Bemerkungen: Modul "Disaster management and mitigation strategies" --> 6 ECTS

Leistungsnachweis: Part "Mitigation strategies" --> see lecture "The Sociology of Risk"
 Klausur oder mündliche Prüfung

Experimental Structural Dynamics

4 PROwöch. Di 09:15 - 12:30 M7B PC-Pool Luna-blue V.Zabel

- Kommentar: The course conveys skills that are necessary for an experimental analysis of the dynamic properties of a structure. This includes the theory of modal models and frequency response functions, theoretical background of signal processing and modal parameter extraction techniques. The major aspects concerning dynamic measurements such as excitation, types of sensors and their application as well as time and frequency functions are discussed. Practical exercises using modern measurement systems are part of the course. The students will also be introduced to the development of virtual instruments using the graphical programming environment LabVIEW for both data acquisition and signal analysis.
- Voraussetzungen: Structural dynamics
- Leistungsnachweis: Project report, presentation

Mechanics of engineering materials and structures

4 V wöch. Fr 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 205 J.Zhao
 wöch. Fr 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 205

Kommentar: This lecture will give overview on theoretical and numerical methods for engineering materials and structures under different loading conditions. Typical engineering applications with continuum theory and finite element method (or molecular mechanics method) are introduced. The lecture will cover the following topics

1. Beam theory in mechanics of materials
2. Finite element method (FEM) of the beam model
3. Size-dependent elastic mechanical properties of materials
4. Mechanical stability and adhesion of microstructures
5. Introduction of molecular mechanics (MM) method
6. Application of MM method to some nanomaterials.

Modelling of structures and numerical simulation

4 V wöch. Mo 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 205 F.Werner
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 205

Kommentar: · numerische Näherungsverfahren zur Lösung von Differentialgleichungssystemen für Probleme der Strukturmechanik (Finite Differenzen, FEM, BEM, netzfreie Methoden): Anforderungen an Interpolationsfunktionen; Polynom- und Splinesätze; Kontrollmöglichkeiten für den Diskretisierungsfehler (Fehlerschätzer); Locking-Probleme; gemischte Elementformulierungen

· Optimierungsverfahren basierend auf Gradienten, Quasi-Newton-Verfahren, Stochastische Optimierungsverfahren und genetische Algorithmen, Numerische Bestimmung von statistischen Kenngrößen und Wahrscheinlichkeiten, Monte-Carlo-Methode in der Strukturmechanik

· Grundlagen der Systemidentifizierung-Geomechanische Anwendungen, geometrisch und konstitutive nicht lineare Ansätze, Besonderheiten numerischer Simulationen bei der Lösung von Anfangsrandwertproblemen in der Geotechnik, Simulation von Bauabläufen am Beispiel von Baugruben und Tunneln

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

The Sociology of Risk

2 S wöch. Mo 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 205 02.04.2012-06.07.2012

Kommentar: (1) Mexiko (Sotano de las Golindrinas/Cave of the swallows): A Basejumper is jumping in a black hole. (2) City of London: A broker bet on the Rise of the Greek economy. (3) An Indian farmer starts seeding with the new genetic seeds from Monsanto. We can imagine that all three persons have tried to analyze their situation, drawing the right decision and start their projects by the sentences: (1) No Risk - No Fun! (2) No Risk – No Fortune! and (3) No Risk – No Food!

Risk seems to be in a relation with certain frameworks or settings on a macro level, linked with a subjective element on the micro level. This shows that risk is not only the product of probability (of occurrence) and (financial) damage and cannot easily be solved by a certain management system. All the more we are thinking about what happened for example in Chernobyl (destruction of a nuclear plant), Fukushima (Tsunami and destruction of a nuclear plant), New Orleans (Hurricane Katrina) and the Indian Ocean (earthquake and tsunami) and the following effects and consequences for urban and rural life in particular and a society in general. So far, a main assumption is that natural hazards only become a human disaster under certain circumstances. That is why we need a more profound understanding of Risk and the related aspects of Disaster, Catastrophe, Vulnerability and Resilience. Regarding a societal context this seminar will focus on a sociological and geographical perspective of these topics.

Bemerkungen: Richtet sich an: alle MAs, vornehmlich: MA Architektur, MA Urbanistik, MA Media Architecture, Master Natural Hazards and Risks in Structural Engineering

Modul "Disaster Management and Mitigation"

Termine: montags 11.00 – 12.30 Uhr (erste Sitzung: 16.04.12)

Lehramt Bautechnik (1. Staatsprüfung)

Bauphysikalisches Seminar

2 S wöch. Mi 13:30 - 15:00 C13A Seminarraum 115

O.Kornadt

Kommentar: Es werden ausgewählte, aktuelle Themen aus den Bereichen Wärme-, Schall-, Feuchte- und Brandschutz vertieft behandelt, insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes, der thermischen Behaglichkeit sowie des Immissionsschutzes. Dabei werden unterschiedliche Untersuchungs-, Meß- und Berechnungsmethoden wie Gebäudesimulationsprogramme und akustische Simulationsprogramme angewendet.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet an der Professur Bauphysik, Raum 115 Coudraystraße 11A statt

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur:

Einführung in die Bauwerkssanierung (Teilmodul)

2 V wöch. Mo 15:15 - 16:45 M7B Seminarraum 206 16.04.2012-09.07.2012
wöch. - -

K.Rautenstrauch

Kommentar: Nur langsam wuchs die Einsicht, dass der Umgang mit Altbauten eigenständige

Vorgehensweisen erfordert. Aufeinander abgestimmte Voruntersuchungen,

wie die Bauaufnahme, Bauschadenserfassung, Schäden an

Baukonstruktionen und deren Behebung nach Bau- bzw. Bauwerksteilen

sowie Aspekte der Modernisierung bis zu baurechtlichen Hinweisen sind

die wesentlichsten Lehrinhalte, wobei dem Prinzip Ursachen und Wirkung

besondere Beachtung beigemessen wird. Voraussetzung ist natürlich die

Vorstellung und Erläuterung alter Konstruktionslösungen und deren Schäden

der Bauwerksteile eines Gebäudes.

Bemerkungen: Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modulen können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.

Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die ab der 12 KW an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Geodäsie

2 V wöch. Mi 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B W.Schwarz
 wöch. Do 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal B

Kommentar: Grundlagen: Lage- und Höhenmessungen, satellitengestützte Verfahren (GPS), Koordinatenberechnungen, Absteckungen, Kreisbögen, Klotoiden, Flächen- und Erdmengenberechnungen, Photogrammetrie, Auswerteverfahren, amtliche Kartenwerke, Liegenschaftskataster, Grundbuch, Bauwerksüberwachung, Steuerung von Baumaschinen, statistische Auswerteverfahren. Vermessungspraktikum

Bemerkungen: Vorlesungsbeginn 04.04.2012; restliche Termine werden in der 1.Vorlesung bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung: 75 % Praktikum mit Praktikumsbeleg: 25 %

Holz- und Mauerwerksbau

2 UE wöch. Mi 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal C K.Rautenstrauch

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Holz- und Mauerwerksbau

3 V wöch. Di 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal D K.Rautenstrauch
 wöch. Di 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal D

Kommentar: Holzbau: Einführung in die Holznutzung, Bau-/Rohstoffkreisläufe etc., materialeitige Grundlagen, mechanische Eigenschaften, sowie den konstruktiven Holzschutz. Bemessung einteiliger Holzquerschnitte, Holzverbindungen und Verbindungsmittel, Grundlagen der Bemessung nachgiebig zusammengesetzter Holzbauteile. Berechnung, Konstruktion und Dimensionierung einfacher Dachkonstruktionen (Sparren-, Pfetten- und Kehlbalckendächer) sowie deren Aussteifung.

Mauerwerksbau: Einführung, Materialeigenschaften (Mauersteine, Mauermörtel), Mauerwerk (RM, EM) Vereinfachte Bemessung von MW aus künstlichen Steinen, lastabhängige und lastunabhängige Verformungen von MW, Konstruktive Durchbildung und Grundlagen der Aussteifung von MW-Bauten.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mechanik II

2 UE wöch. Di 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 103 04.04.2012-04.04.2012 T.Rabczuk
 wöch. Di 11:00 - 12:30 C13B Hörsaal 3
 wöch. Di 15:15 - 16:45 M7B Seminarraum 006
 Einzel Mi 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 005
 wöch. Fr 11:00 - 12:30 C13B Seminarraum 210

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Stahl- und Verbundbau I

6 IV wöch. Mo 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal D F.Werner;L.Scheider
 wöch. Di 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal D
 wöch. Fr 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal D

Kommentar: Normung, Werkstoff Stahl, Bemessungskonzeptionen und Grundlagen der Bemessung, Verbindungsmittel, Berechnung und Konstruktion ausgewählter Konstruktionselemente wie Zugstäbe, Vollwand- und Fachwerkträger, Stützen und Rahmen sowie deren Detailpunkte

Voraussetzungen: Mechanik I und II, Baustoffkunde

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Übersicht über die Bauwerkssanierung (Teilmodul)

2 IV K.Rautenstrauch;L.Goretzki

Kommentar: Aufbauend auf die Bauwerkssanierung Teil 1 werden historische Konstruktionslösungen und deren Sanierung, wie z.B. Holzbaute, Mauerwerksbauten, Lehmbauten, Mischkonstruktionen, historische Punkte und Anstriche, Graffitienschutz, Fenster und Türen usw. vorgestellt und Möglichkeiten und Grenzen der Energieeinsparung usw. aufgezeigt.

Bemerkungen: Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modulen können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.

Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die ab der 12 KW an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!

Voraussetzungen: Bauwerkssanierung, Teil 1: Einführung

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Lehramt Bautechnik (B.Sc.)

Analysis/ Gewöhnliche Differentialgleichungen

4 V wöch. Mo 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal B K.Markwardt
 wöch. Do 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal B
 Kommentar: Integralrechnung für Funktionen einer Variablen, Taylorreihen, Fourierreihen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen von mehreren Veränderli-chen, gewöhnliche Differentialgleichungen, Anwendungen.
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Analysis/ Gewöhnliche Differentialgleichungen (SG B + SG BSIW + SG LAB)

2 UE wöch. Di 11:00 - 12:30 C13B Seminarraum 208 03.04.2012-13.07.2012 Schmidt, G.
 wöch. Di 15:15 - 16:45 C13B Seminarraum 208 03.04.2012-13.07.2012 Schmidt, G.
 wöch. Fr 07:30 - 09:00 C13A Hörsaal 2 06.04.2012-13.07.2012 Markwardt, K.
 Einzel Fr 07:30 - 09:00 C9A Hörsaal 6 27.04.2012-27.04.2012 Markwardt, K.
 wöch. Fr 09:15 - 10:45 Markwardt, K.
 Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauinformatik

3 V wöch. Mo 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal B K.Beucke
 wöch. Di 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal B
 Kommentar: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Modellierung und Abstrahierung von Problemen des Bauingenieurwesens aus Sicht der Informatik. Die Aufbereitung entsprechender Datenmodelle für die informationstechnische Umsetzung steht hierbei im Vordergrund. Die Fertigkeiten zur Umsetzung mittels einer Programmiersprache sowie der Entwurf von Datenbanken werden anhand von Beispielen vermittelt.
 Voraussetzungen: Projekt: Geometrische Modellierung und technische Darstellung (FSQ)
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauinformatik (SG B)

3 UE wöch. Di 15:15 - 16:45 C13D Betonpool 09.05.2012 Kirschke, H.
 wöch. Di 15:15 - 16:45 M7B PC-Pool Luna-blue 03.05.2012-03.05.2012 Sternal, M.
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 C13D Betonpool 10.05.2012 Kirschke, H.
 Einzel Do 17:00 - 18:30 C13D Betonpool 11.05.2012 Taraben, J.
 wöch. Do 09:15 - 10:45 C13D Betonpool 11.05.2012 Kirschke, H.
 wöch. Fr 11:00 - 12:30 C13D Betonpool 11.05.2012
 wöch. Fr 13:30 - 15:00 C13D Betonpool
 wöch. Fr 13:30 - 15:00 C13D Orionpool
 wöch. Fr 09:15 - 10:45 M7B PC-Pool Luna-blue
 wöch. Fr 09:15 - 10:45 C13D Orionpool
 wöch. Fr 11:00 - 12:30 C13D Orionpool
 Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Bemerkungen: Die Gruppeneinteilung:
 1-Gruppe:Gruppe A
 2-Gruppe: Gruppe B
 3-Gruppe: Gruppe C
 4-Gruppe: Gruppe D
 5-Gruppe:LAB
 Die Übungen finden in den Pools der Fakultät Bauingenieurwesen Coudraystraße 13d und Marienstraße 7b statt.
 Voraussetzungen: Projekt geometrische Modellierung und technische Darstellung
 Leistungsnachweis: Semesterbegleitender Beleg

Baustoffkunde

2 UE wöch. Mo 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal A 18.06.2012-09.07.2012 H.Fischer;S.Nowak;K.Siewert
 wöch. Mo 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal A 18.06.2012-09.07.2012
 wöch. Do 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal A 14.06.2012-12.07.2012

Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Bemerkungen: Übung in Gruppen (Einschreiblisten);

Voraussetzungen: Zur ersten Übung Treffpunkt im Foyer C11/EG
 Bauchemie, Bauphysik
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Baustoffkunde

4 V	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal A	02.04.2012-11.06.2012	H.Fischer;S.Nowak;K.Siewert
	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal A	02.04.2012-11.06.2012	
	wöch.	Do	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal A	05.04.2012-07.06.2012	

Kommentar: Relevante Baustoffe; Struktur, Eigenschaften und Kenngrößenermittlung,
 Arten und Einteilung, Einsatzgebiete, Korrosionsverhalten, Anwendungsbeispiele

Übungen zu ausgewählten Grundprüfungen und Standardanforderungen an Baustoffe zum Kennenlernen der Baustoffvielfalt in Struktur und Verhalten.
 Voraussetzungen: Bauchemie, Bauphysik
 Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur

Geodäsie

P W.Schwarz;T.Grigutsch;T.Gebhardt
 Bemerkungen: Durchführung des Praktikums Ende August / Anfang September

Geodäsie

2 V	wöch.	Mi	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal B	W.Schwarz
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal B	

Kommentar: Grundlagen: Lage- und Höhenmessungen, satellitengestützte Verfahren (GPS), Koordinatenberechnungen, Absteckungen, Kreisbögen, Klotoiden, Flächen- und Erdmengenberechnungen, Photogrammetrie, Auswertverfahren, amtliche Kartenwerke, Liegenschaftskataster, Grundbuch, Bauwerksüberwachung, Steuerung von Baumaschinen, statistische Auswertverfahren. Vermessungspraktikum
 Bemerkungen: Vorlesungsbeginn 04.04.2012; restliche Termine werden in der 1.Vorlesung bekannt gegeben
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung: 75 % Praktikum mit Praktikumsbeleg: 25 %

Geotechnik

6 IV	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	C13A Hörsaal 2	D.Rütz;G.Aselmeyer;K.Witt
	wöch.	Do	07:30 - 10:45	C13A Hörsaal 2	

Kommentar: Abriss Ingenieurgeologie: Aufbau des Untergrundes, Geologische Karten und Profile; Baugrunderkundung, Bodeneigenschaften, Labor- und Feldversuche, Bodenklassifikation, Spannungen/ Verformungen im Baugrund, Scherfestigkeit von Böden, Erddruck, Böschungen; Sicherheitskonzepte in der Geotechnik; Entwurf, Berechnung und Herstellung von Baugruben; Flachgründungen, Stützmauern; Sicherung von Gründungen; Hydrogeologie, Tiefgründungen.
 Leistungsnachweis: Es ist ein Beleg als Prüfungsvorleistung zu erbringen. Abschließend wird eine schriftliche Klausur von 180 Minuten geschrieben.

Holz- und Mauerwerksbau

2 UE	wöch.	Mi	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal C	K.Rautenstrauch
------	-------	----	---------------	----------------	-----------------

Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Holz- und Mauerwerksbau

3 V	wöch.	Di	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal D	K.Rautenstrauch
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	

Kommentar: Holzbau: Einführung in die Holznutzung, Bau-/Rohstoffkreisläufe etc., materialeitige Grundlagen, mechanische Eigenschaften, sowie den konstruktiven Holzschutz. Bemessung einteiliger Holzquerschnitte, Holzverbindungen und Verbindungsmittel, Grundlagen der Bemessung nachgiebig zusammengesetzter Holzbauteile. Berechnung, Konstruktion und Dimensionierung einfacher Dachkonstruktionen (Sparren-, Pfetten- und Kehl balkendächer) sowie deren Aussteifung.

Mauerwerksbau: Einführung, Materialeigenschaften (Mauersteine, Mauermörtel), Mauerwerk (RM, EM) Vereinfachte Bemessung von MW aus künstlichen Steinen, lastabhängige und lastunabhängige Verformungen von MW, Konstruktive Durchbildung und Grundlagen der Aussteifung von MW-Bauten.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mechanik II

2 UE wöch. Di 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 103 04.04.2012-04.04.2012 T.Rabczuk
 wöch. Di 11:00 - 12:30 C13B Hörsaal 3
 wöch. Di 15:15 - 16:45 M7B Seminarraum 006
 Einzel Mi 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 005
 wöch. Fr 11:00 - 12:30 C13B Seminarraum 210

Kommentar: Übung zur Vorlesung
Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mechanik II

3 V wöch. Di 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B T.Rabczuk
 wöch. Di 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal B

Kommentar: Spannungsbegriff, räumlicher und ebener Spannungszustand; Verzerrungsbegriff, räumlicher und ebener Verzerrungszustand ; Elastizitätsgesetz; Spannungen und Formänderungen infolge Biegung, Biegung mit Normalkraft, Kernfläche; Schubspannungen aus Querkraft, Schubmittelpunkt; Schubspannungen aus Torsion, Saint-Venant'sche Torsion; Arbeitssatz, Berechnung von Verschiebungen und Verdrehungen

Bemerkungen: für Lehramt V + Ü insgesamt nur 3 SWS,

als Statik 2 bescheinigen lassen

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Stahlbeton- und Spannbetonbau I

2 UE wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 005 G.Morgenthal;H.Timmler
 wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 006
 wöch. Fr 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 005
 wöch. Fr 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 006

Kommentar: Übung zur Vorlesung
Voraussetzungen: Mechanik I+II
Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Stahlbeton- und Spannbetonbau I

4 V wöch. Mo 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal B G.Morgenthal;H.Timmler
 wöch. Di 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal D
 wöch. Do 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal D

Kommentar: Wirkungsweise des Stahl- und Spannbetons, Festigkeits- und Formänderungskenngrößen von Beton und Bewehrungsstahl; Grundlagen des Sicherheitskonzeptes; Modellbildung des Tragverhaltens von Stahlbeton und Stahlbetonelementen; Bemessung und Nachweisführung von Stahlbetonelementen; Konstruktive Durchbildung von Elementen und Tragwerken aus Stahlbeton

Bemerkungen: Vorlesungstermin Donnerstag, 11-12:30 Uhr wird nur nach Vereinbarung belegt

Voraussetzungen: Mechanik I+II
Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Stahl- und Verbundbau I

6 IV wöch. Mo 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal D F.Werner;L.Scheider
 wöch. Di 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal D
 wöch. Fr 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal D

Kommentar: Normung, Werkstoff Stahl, Bemessungskonzeptionen und Grundlagen der Bemessung, Verbindungsmittel, Berechnung und Konstruktion ausgewählter Konstruktionselemente wie Zugstäbe, Vollwand- und Fachwerkträger, Stützen und Rahmen sowie deren Detailpunkte

Voraussetzungen: Mechanik I und II, Baustoffkunde
Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

B.Sc. Baustoffingenieurwissenschaft

Bauchemie I

Bauchemie II

Bauchemie II, Teile: Physikalische Chemie, Organische Chemie

5 V wöch. Di 11:00 - 12:30 C13A Hörsaal 2
 wöch. Do 09:15 - 10:45 C13B Hörsaal 3

K.Posern;S.Partschefeld

Kommentar: Teil Physikalische Chemie: 2V / 1Ü

Werkstoffe - Werkstofftechnologien, Massen-, Volumen- und Energieverhalten bei chemischen Reaktionen, Grundlagen der Gleichgewichts-Thermodynamik, Phasengleichgewichte, Grundlagen der Kinetik von nicht-reaktiven und reaktiven Prozessen.

Teil Organische Chemie: 2V / 1Ü

Polymerwerkstoffe - nachwachsende Rohstoffe, Kovalente Bindung des Kohlenstoffs, Systematik organischer Stoffe, Rohstoffe, Alkane, Alkene und Alkine, Alkohole, Ether, Amine, Aldehyde und Ketone, Carbonsäuren und Carbonsäurederivate.

Bemerkungen: Übung: Donnerstag 15:15-16:45 Uhr

Voraussetzungen: Bauchemie I (Allgem. + Anorg. Chemie)

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauchemie II - Übung zur physikal. + org. Chemie

1 UE wöch. Do 07:30 - 09:00 C13B Hörsaal 3 12.04.2012

K.Posern;S.Partschefeld

Kommentar:

Bemerkungen: Übung zur Vorlesung Bauchemie II Teil physikalische und organische Chemie

Bauinformatik

Bauinformatik

3 V wöch. Mo 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal B
 wöch. Di 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal B

K.Beucke

Kommentar: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Modellierung und Abstrahierung von Problemen des Bauingenieurwesens aus Sicht der Informatik. Die Aufbereitung entsprechender Datenmodelle für die informationstechnische Umsetzung steht hierbei im Vordergrund. Die Fertigkeiten zur Umsetzung mittels einer Programmiersprache sowie der Entwurf von Datenbanken werden anhand von Beispielen vermittelt.

Voraussetzungen: Projekt: Geometrische Modellierung und technische Darstellung (FSQ)

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauinformatik (SG B)

3 UE wöch. Di 15:15 - 16:45 C13D Betonpool 09.05.2012
 wöch. Di 15:15 - 16:45 M7B PC-Pool Luna-blue 03.05.2012-03.05.2012
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 C13D Betonpool 10.05.2012
 Einzel Do 17:00 - 18:30 C13D Betonpool 11.05.2012
 wöch. Do 09:15 - 10:45 C13D Betonpool 11.05.2012
 wöch. Fr 11:00 - 12:30 C13D Betonpool 11.05.2012
 wöch. Fr 13:30 - 15:00 C13D Betonpool
 wöch. Fr 13:30 - 15:00 C13D Orionpool
 wöch. Fr 09:15 - 10:45 M7B PC-Pool Luna-blue
 wöch. Fr 09:15 - 10:45 C13D Orionpool
 wöch. Fr 11:00 - 12:30 C13D Orionpool

Kirschke, H.
 Sternal, M.
 Kirschke, H.
 Taraben, J.
 Kirschke, H.

Kommentar: "Innovative Lösungsansätze zum Aufbau und Finanzierung einer flächendeckenden Breitband-Infrastruktur"
 Bemerkungen: Es besteht Präsenzpflcht!
 Leistungsnachweis: im Bachelormodul "Bauwirtschaft": Anwesenheitstestat

im Mastermodul "Strategisches Infrastruktur-Management": schriftliche Abschlussarbeit (benotet)

Prüfung Modul "Bauwirtschaft"

PR	Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal A	26.07.2012-26.07.2012	M.Oeser
	Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal B	26.07.2012-26.07.2012	
	Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal D	26.07.2012-26.07.2012	

Vergaberecht

2 B	Einzel	Mo	15:15 - 20:30	C9A Hörsaal 6	02.04.2012-02.04.2012	M.Oeser
	Einzel	Mo	15:15 - 20:30	C9A Hörsaal 6	23.04.2012-23.04.2012	
	Einzel	Mo	15:15 - 20:30	C9A Hörsaal 6	11.06.2012-11.06.2012	
	Einzel	Mo	15:15 - 20:30	C9A Hörsaal 6	25.06.2012-25.06.2012	

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rechtsgrundlagen der Vergabe öffentlicher Aufträge mit dem Schwerpunkt der Vergabe von Bauaufträgen nach der VOB/A und der Vergabe von Architekten- und Ingenieuraufträgen nach der VOF. Dabei werden zunächst der europarechtliche Rahmen und seine Umsetzung in deutsches Vergaberecht dargestellt. Die Verfahrensarten der öffentlichen Auftragsvergabe und die Verfahrensgrundsätze werden umfassend erläutert. Zum Abschluss der Vorlesung wird auch eine Einführung in den Rechtsschutz im Vergaberecht gegeben.

Darstellung eines typischen Vergabeverfahrens bei europaweiter Auftragsvergabe; Rechtsgrundsätze des EU-Vergaberechts; Begriff des öffentlichen Auftraggebers; Verfahrensarten, Formen und Fristen; Vergabeunterlagen; Leistungsbeschreibung; Eröffnungstermin; Angebotsprüfung; Angebotswertung; Dokumentationspflichten; Bieterinformation; Vertragsänderungen, -ergänzungen, Optionen und Rahmenverträge; Aufhebung von Vergabeverfahren; Primärrechtsschutz; Sekundärrechtsschutz

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur

Wiederholungs-Prüfung Modul "Bauwirtschaft"

PR	Einzel	Fr	13:00 - 15:15	M13C Hörsaal B	28.09.2012-28.09.2012	M.Oeser
----	--------	----	---------------	----------------	-----------------------	---------

Einführung in die Bauweisen

Grundlagen Materialwissenschaft

Bauinformatik

3 V	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal B		K.Beucke
	wöch.	Di	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal B		

Kommentar: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Modellierung und Abstrahierung von Problemen des Bauingenieurwesens aus Sicht der Informatik. Die Aufbereitung entsprechender Datenmodelle für die informationstechnische Umsetzung steht hierbei im Vordergrund. Die Fertigkeiten zur Umsetzung mittels einer Programmiersprache sowie der Entwurf von Datenbanken werden anhand von Beispielen vermittelt.

Voraussetzungen: Projekt: Geometrische Modellierung und technische Darstellung (FSQ)

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauinformatik (SG B)

3 UE	wöch.	Di	15:15 - 16:45	C13D Betonpool	09.05.2012	Kirschke, H.
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	M7B PC-Pool Luna-blue	03.05.2012-03.05.2012	Sternal, M.
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	10.05.2012	Kirschke, H.
	Einzel	Do	17:00 - 18:30	C13D Betonpool	11.05.2012	Taraben, J.
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	11.05.2012	Kirschke, H.
	wöch.	Fr	11:00 - 12:30	C13D Betonpool	11.05.2012	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	C13D Betonpool		
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	C13D Orionpool		
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	M7B PC-Pool Luna-blue		
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	C13D Orionpool		
	wöch.	Fr	11:00 - 12:30	C13D Orionpool		

Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Bemerkungen: Die Gruppeneinteilung:

- 1-Gruppe: Gruppe A
- 2-Gruppe: Gruppe B
- 3-Gruppe: Gruppe C
- 4-Gruppe: Gruppe D
- 5-Gruppe: LAB

Die Übungen finden in den Pools der Fakultät Bauingenieurwesen Coudraystraße 13d und Marienstraße 7b statt.

Voraussetzungen: Projekt geometrische Modellierung und technische Darstellung
 Leistungsnachweis: Semesterbegleitender Beleg

Grundlagen Recht

Material I

Material I - Metalle

4 V wöch. Mi 09:15 - 12:30 M7B Seminarraum 206 J.Hildebrand

Kommentar: Prinzip der Eisenmetallurgie, Stahlherstellung, Eisen-Kohlenstoff-Legierungen, Wärmebehandlungen, Kohlenstoff- und Kohlenstoff-Manganstähle, Feinkornbaustähle, Stähle für Tieftemperaturanwendungen, Niedrig legierte warmfeste Stähle, Hoch legierte korrosionsbeständige Stähle, Hoch legierte, kriechfeste und hitzebeständige Stähle, Gusseisen, Stahlguss, Kupfer und Kupferlegierungen, Nickel und Nickellegierungen, Aluminium und Aluminiumlegierungen, Werkstoffprüfung, Ausgewählte Problem (Korrosion, Verschleiß, Fügen)

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (120 Min.)

Material II

Material III

Material III - Holz, Asphalt, Kunststoffe

5 V wöch. Mo 13:30 - 16:45 C13B Seminarraum 108 A.Dimmig-Osburg;T.Baron
 unger. Di 11:00 - 12:30 C11A Seminarraum 214
 Wo

Kommentar:

Schwerpunkte:

- Holzchemie, Holzanatomie und Holzarten, Holzphysik
- Asphaltchemie, Asphaltarten, Asphaltanwendungen
- Kunststoffchemie, Kunststoffarten, Kunststoffanwendungen

Bemerkungen:

Literatur: Riedel, K.; Zimmermann, M.: Holz und Holzschutz;

Scholz, Hiese: Baustoffkenntnis;

Hutschenreuter; Wörner: Asphalt im Straßenbau

Ehrenstein: Polymer-Werkstoffe

Ehrenstein: Beständigkeit von Kunststoffen, Bd. 1+2

Sächtling: Kunststoff-Taschenbuch

Skripte

Material IV

Material IV- Glas / Keramik, Silicatkeramik

5 V	wöch.	Do	11:00 - 12:30	C13B Seminarraum 108
	gerade	Do	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 108
	Wo	Fr	07:30 - 10:45	C11A Seminarraum 214
	wöch.			

Kommentar: Teil Glas / Keramik:

Glas als Werkstoff, Glasstruktur und chemische Zusammensetzung; Rohstoffe und Schmelztechnologie; Formgebung und Verarbeitung; Bauglas-Produkte; Glaskeramik und Emails; Keramik-Technologie; fein-keramische Silicatwerkstoffe; Oxidkeramik, Nichtoxidkeramik.

Teil Silicatkeramik:

Kenntnis silicatkeramischer Erzeugnisse und Anwendung; Rohstoffbewertung und Ableitung von Erzeugniseigenschaften, Versatzentwicklung; Kenntnis der prinzipiellen Verfahrenstechnik; Ableitung einer geeigneten Verfahrenstechnik für charakteristische Rohstoffe.

Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung am Freitag findet als Blockveranstaltung an 8 Terminen statt!

Voraussetzungen: Baustoffkunde, Bauchemie I + II

Leistungsnachweis: Klausur

Literatur: Pezold, Maruch, Schramm: Der Baustoff Glas; Pezold: Anorganische-Nichtmetallische Werkstoffe; Scholze: Glas; Wörner, Schneider, Fink: Glasbau; Salmag, Scholze: Keramik; Jasmund, Lagaly: Tonminerale und Tone

Materialkorrosion und -alterung

Materialkorrosion und Materialalterung

5 IV	wöch.	Di	09:30 - 15:15	C13B Seminarraum 108
------	-------	----	---------------	----------------------

L.Goretzki;B.Möser

Kommentar: Teil Grundlagen der Materialkorrosion:
 Naturwissenschaftlich-technische Grundlagen/Schäden; Korrosion und Korrosionsschutz an Metallen, Glas und Keramiken, Bauwerkstoffen (Beton, Ziegel, Mörtel, Naturstein); Kunststoffen und Polymeren, Biokorrosion; Korrosionsschutz durch Anstriche und Beschichtungen.

Teil Baustoffkorrosion:

Aspekte zur Dauerhaftigkeit zementgebundener Bindemittel; visuelle und analytische Charakterisierung der Korrosionsphänomene (wie Alkali-Kieselsäurereaktion, Ettringitbildung usw.); Demonstration von abbildender und analytischer Technik.

Praktikum:

Voraussetzungen: Laborversuche zur Korrosion und Korrosionsschutz.
 Bauchemie I + II; Grundlagen der Materialwissenschaft

Prüfungsvoraussetzung: vollständiger Praktikumsschein

Leistungsnachweis: Praktikumsschein (Prüfungsvoraussetzung),

Klausur

Literatur: Henning, Knöfel: Baustoffchemie; Clark, Zaitos: Corrosion of glass; Scholze: Glas; Zeitschrift: Corrosion Science; Skripte.

Material V

Mathematik I

Mathematik II

Analysis/ Gewöhnliche Differentialgleichungen

4 V	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal B		
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal B		K.Markwardt

Kommentar: Integralrechnung für Funktionen einer Variablen, Taylorreihen, Fourierreihen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen von mehreren Veränderlichen, gewöhnliche Differentialgleichungen, Anwendungen.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Analysis/ Gewöhnliche Differentialgleichungen (SG B + SG BSIW + SG LAB)

2 UE	wöch.	Di	11:00 - 12:30	C13B Seminarraum 208	03.04.2012-13.07.2012	Schmidt, G.
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	C13B Seminarraum 208	03.04.2012-13.07.2012	Schmidt, G.
	wöch.	Fr	07:30 - 09:00	C13A Hörsaal 2	06.04.2012-13.07.2012	Markwardt, K.
	Einzel	Fr	07:30 - 09:00	C9A Hörsaal 6	27.04.2012-27.04.2012	Markwardt, K.
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45			Markwardt, K.

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mechanik I

Mechanik II

Mechanik II

2 UE	wöch.	Di	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 103	04.04.2012-04.04.2012	T.Rabczuk
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	C13B Hörsaal 3		
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 006		
	Einzel	Mi	13:30 - 16:45	M7B Seminarraum 005		
	wöch.	Fr	11:00 - 12:30	C13B Seminarraum 210		

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mechanik II

3 V wöch. Di 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B
 wöch. Di 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal B

T.Rabczuk

Kommentar: Spannungsbegriff, räumlicher und ebener Spannungszustand; Verzerrungsbegriff, räumlicher und ebener Verzerrungszustand ; Elastizitätsgesetz; Spannungen und Formänderungen infolge Biegung, Biegung mit Normalkraft, Kernfläche; Schubspannungen aus Querkraft, Schubmittelpunkt; Schubspannungen aus Torsion, Saint-Venant'sche Torsion; Arbeitssatz, Berechnung von Verschiebungen und Verdrehungen

Bemerkungen: für Lehramt V + Ü insgesamt nur 3 SWS,

als Statik 2 bescheinigen lassen

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mechanische Verfahrenstechnik

Physik

Projekt

Technische Thermodynamik

Übungen Material - Analytik

Übungen Material - Einführung

Werkstoffmechanik

M.Sc. Baustoffingenieurwissenschaft

Projekt Bauschadensanalyse

PROEinzel Do 09:15 - 10:45

05.04.2012-05.04.2012

A.Dimmig-Osburg;T.Baron;A.Flohr

Fach-Grundlagenmodul I

Bindemittel, Mörtel, Wandbaustoffe

spezielle Bauchemie

Stahlbetonbau

Fach-Grundlagenmodul II

Baustoffmineralogie und -kristallographie

Übungen Material - Analytik

Verbundbau

Fach-Grundlagenmodul III

Holz- und Mauerwerksbau

Metalle, Glas, Holz, Natursteine, Kunststoffe

Metalle, Glas, Holz, Natursteine, Baukeramik

5 V wöch. Mo 09:15 - 10:45 C13B Seminarraum 108 16.04.2012 H.Ludwig;J.Hildebrand;T.Baron;H.Kletti
 Einzel Mo 13:30 - 16:45 C11A Seminarraum 215 23.04.2012-23.04.2012
 wöch. Di 13:30 - 16:45 C11C Seminarraum 101 03.04.2012
 Einzel Mi 13:30 - 16:45 C11A Seminarraum 215 11.04.2012-11.04.2012

Kommentar: Wesentliche Inhalte sind:

- Werkstoffchemie
- physikalisch-mechanische Eigenschaften
- Anwendungen

Bemerkungen: Die Veranstaltungen finden thematisch gegliedert statt:

- * 5.4./12.4./19.4. - Natursteine (Dr. Kletti)
- * 26.4./3.5./10.5. -Holz (Dr. Baron)
- * 17.5./24.5./31.5./7.6. - Glas (Prof. Kaps)
- * 14.6./21.6./28.6. - Metalle (Dr. Hildebrand)
- * 5.7./12.7. - Baukeramik (Dr. Schwarz-Tatarin)

Der Donnerstagstermin ist ein Ergänzungstermin und findet in Absprache mit den jeweiligen Lehrenden statt.

Leistungsnachweis: Klausur

Literatur: Riedel, Zimmermann: Holz und Holzschutz; Scholz, Hiese: Baustoffkenntnis; Benedix: Baustoffkunde; Backe, Hiese, Möhring: Baustoffkunde; Skripte

Strukturanalyse und Modellierung

Fach-Grundlagenmodul IV

Bauschäden, Schadensanalytik, Holzschutz

Bauschäden, Schadensanalytik, Holzschutz

4 V wöch. Mi 09:15 - 12:30 C13B Seminarraum 108

T.Baron;L.Goretzki

Verbundwerkstoffe und Füge-technologie

Verbundwerkstoffe und Füge-technologien

4 IV wöch. Do 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 206

J.Hildebrand

Kommentar: Schwerpunkte: Berechnung einfacher Konstruktionselemente des Verbundbaus (Träger, Decken, Stützen); Informationen zu neuester Klebtechnologien; Einführung in die Berechnung und Konstruktion moderner Glas-konstruktionen

Grundlagenmodul III - Beton-, Betondauerhaftigkeit

Beton, Betondauerhaftigkeit, Sonderbetone

6 V wöch. Di 07:30 - 10:45 C11A Seminarraum 215
wöch. Di 11:00 - 12:30 C11A Seminarraum 215

H.Ludwig;K.Siewert

Kommentar: Schwerpunkte: Einteilung in Klassen nach Konsistenz, Druck-festigkeit und Exposition; Anforderungen u. Einfluss der Aus-gangsstoffe u. deren Zusammensetzung auf die Eigenschaften von Betonen;- Festlegung des Be-tons nach Eigenschaften bzw. nach Zusammensetzung; Transport, Einbringen, Verdichten, Erhärtung u. Nach-behandlung; Produktionskontrolle u. Beur-teilung der Konformität; Prüfung; Kenngrößen u. Einflussfak-toren auf die Dauerhaftigkeit von Beton; Sonderbetone, Straßendecken aus Beton, Beton im Wasserbau

Leistungsnachweis: Klausur

Grundlagenmodul II - Übungen Material - Prüfung

Material - Prüfung

4 UE wöch. Mo 13:30 - 16:45

H.Ludwig;K.Bode

Bemerkungen: Treffpunkt Foyer C11

Grundlagenmodul I - Mathematik III (Statistik)

Grundlagen Modul IV: Materialien und Technologien zum Bauschutz / Instandsetzung

Grundlagen Modul V: Recycling von Bau- und Werkstoffen

Dipl.-Ing. Werkstoffwissenschaft

Holz- und Mauerwerksbau

2 UE wöch. Mi 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal C
 Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

K.Rautenstrauch

Holz- und Mauerwerksbau

3 V wöch. Di 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal D
 wöch. Di 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal D

K.Rautenstrauch

Kommentar: Holzbau: Einführung in die Holznutzung, Bau-/Rohstoffkreisläufe etc., materialeitige Grundlagen, mechanische Eigenschaften, sowie den konstruktiven Holzschutz. Bemessung einteiliger Holzquerschnitte, Holzverbindungen und Verbindungsmittel, Grundlagen der Bemessung nachgiebig zusammengesetzter Holzbauteile. Berechnung, Konstruktion und Dimensionierung einfacher Dachkonstruktionen (Sparren-, Pfetten- und Kehlbalkendächer) sowie deren Aussteifung.

Mauerwerksbau: Einführung, Materialeigenschaften (Mauersteine, Mauermörtel), Mauerwerk (RM, EM) Vereinfachte Bemessung von MW aus künstlichen Steinen, lastabhängige und lastunabhängige Verformungen von MW, Konstruktive Durchbildung und Grundlagen der Aussteifung von MW-Bauten.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauschäden, Schadensanalytik, Holzschutz

4 V wöch. Mi 09:15 - 12:30 C13B Seminarraum 108

T.Baron;L.Goretzki

Baustoffkunde

2 UE wöch. Mo 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal A 18.06.2012-09.07.2012
 wöch. Mo 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal A 18.06.2012-09.07.2012
 wöch. Do 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal A 14.06.2012-12.07.2012

H.Fischer;S.Nowak;K.Siewert

Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Bemerkungen: Übung in Gruppen (Einschreiblisten);

Zur ersten Übung Treffpunkt im Foyer C11/EG
 Voraussetzungen: Bauchemie, Bauphysik

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Baustoffkunde

4 V wöch. Mo 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal A 02.04.2012-11.06.2012
 wöch. Mo 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal A 02.04.2012-11.06.2012
 wöch. Do 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal A 05.04.2012-07.06.2012

H.Fischer;S.Nowak;K.Siewert

Kommentar: Relevante Baustoffe; Struktur, Eigenschaften und Kenngrößenermittlung,

Arten und Einteilung, Einsatzgebiete, Korrosionsverhalten, Anwendungsbeispiele

Übungen zu ausgewählten Grundprüfungen und Standardanforderungen an Baustoffe zum Kennenlernen der Baustoffvielfalt in Struktur und Verhalten.

Voraussetzungen: Bauchemie, Bauphysik

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur

Bauwirtschaft (nicht Man.)

2 V wöch. Fr 09:15 - 12:30

B.Nentwig

Kommentar: Einführung in die Thematik; Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros; internes und externes Management; VOF; Vertragswesen für Architekten und Ingenieure; HOAI; Berufsstand; Kostenermittlung DIN 276; Flächenermittlung DIN 277; Grundstücks- und Gebäudebewertung; Projektentwicklung; Projektsteuerung; Baufinanzierung; VOB A und B; Bauleitung; Übergabe; Inbetriebnahme; Gebäudemanagement

Leistungsnachweis: schriftliche Abschlussprüfung

Beton, Betondauerhaftigkeit, Sonderbetone

6 V wöch. Di 07:30 - 10:45 C11A Seminarraum 215
 wöch. Di 11:00 - 12:30 C11A Seminarraum 215

H.Ludwig;K.Siewert

Kommentar: Schwerpunkte: Einteilung in Klassen nach Konsistenz, Druck-festigkeit und Exposition; Anforderungen u. Einfluss der Aus-gangsstoffe u. deren Zusammensetzung auf die Eigenschaften von Betonen;- Festlegung des Betons nach Eigenschaften bzw. nach Zusammensetzung; Transport, Einbringen, Verdichten, Erhärtung u. Nachbehandlung; Produktionskontrolle u. Beur-teilung der Konformität; Prüfung; Kenngrößen u. Einflussfak-toren auf die Dauerhaftigkeit von Beton; Sonderbetone, Straßendecken aus Beton, Beton im Wasserbau

Leistungsnachweis: Klausur

Mechanik II

2 UE wöch. Di 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 103 04.04.2012-04.04.2012 T.Rabczuk
 wöch. Di 11:00 - 12:30 C13B Hörsaal 3
 wöch. Di 15:15 - 16:45 M7B Seminarraum 006
 Einzel Mi 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 005
 wöch. Fr 11:00 - 12:30 C13B Seminarraum 210

Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mechanik II

3 V wöch. Di 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B T.Rabczuk
 wöch. Di 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal B

Kommentar: Spannungsbegriff, räumlicher und ebener Spannungszustand; Verzerrungsbegriff, räumlicher und ebener Verzerrungszustand ; Elastizitätsgesetz; Spannungen und Formänderungen infolge Biegung, Biegung mit Normalkraft, Kernfläche; Schubspannungen aus Querkraft, Schubmittelpunkt; Schubspannungen aus Torsion, Saint-Venant'sche Torsion; Arbeitssatz, Berechnung von Verschiebungen und Verdrehungen

Bemerkungen: für Lehramt V + Ü insgesamt nur 3 SWS,

als Statik 2 bescheinigen lassen
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Prozess- und Umweltanalytik

2 IV wöch. Mo 09:15 - 10:45 C13B Seminarraum 210 23.04.2012-13.07.2012 L.Goretzki;W.Hanke

Kommentar: Umweltanalytik: Gesetzliche Grundlagen, Analytischer Prozess, Schadstoffe in der Bio- und Geosphäre (Entstehung, Transport, Abbau, Dosis-Wirkungs-Beziehung), Überblick zu ausgewählten instrumentellen umweltanalytischen Verfahren, Bestimmung von Gruppenparametern, Individuenanalytik; chemometrische Auswertung, Prozessanalytik: Prozessanalysenmesstechnik (Probetechnik, Analysenprinzipien, Kommunikation mit Prozessleittechnik), Verknüpfungen mit der Umwelttechnik und Umweltüberwachung.

Voraussetzungen: Grundstudium

Leistungsnachweis: Klausur

Literatur:

St. Holler; Ch. Schaefers; J. Sonnenberg: „Umweltanalytik und Ökotoxikologie“

H. Hein; W. Kunze: „Umweltanalytik mit Spektrometrie und Chromatographie“

G.Schwedt: „Mobile Umweltanalytik: Schnelltestverfahren und Vor-Ort-Messtechniken“

K. Doerffel; H. Mueller; M. Uhlmann: „Prozessanalytik“

Verbundwerkstoffe und Füge-technologien

4 IV wöch. Do 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 206 J.Hildebrand

Kommentar: Schwerpunkte: Berechnung einfacher Konstruktionselemente des Verbundbaus (Träger, Decken, Stützen); Informationen zu neuester Klebtechnologien; Einführung in die Berechnung und Konstruktion moderner Glas-konstruktionen

Interdisziplinärer M.Sc. archineering

Bauklimatik-Tutorium

S wöch. Do 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal D 05.04.2012-06.07.2012 K.Kießl

Kommentar: Die Wahlveranstaltung wird für den Bachelorstudiengang und auch für den Masterbereich angeboten. Sie dient der speziellen Vertiefung, Rekapitulation oder auch der Auffrischung bzw. Konsolidierung bauklimatischer Grundlagen. Sie kann auch zu Zwecken der Vorbereitung auf Wiederholungsprüfungen genutzt werden.

Bemerkungen: Es werden die grundlegenden Wärme-, Feuchte- und Schall-Phänomene im Baukörper behandelt und einfache praxisorientierte Nachweise und Übungsbeispiele durchgeführt.
Einschreibung ab 04.04.2012, 09:00 Uhr an der Professur Bauklimatik, Bauhausstraße 7b, II. OG

keine Anrechnung von CP's bzw. SWS

Beginn: 12.04.2012

Zeit: 15:15-16:45 Uhr

Achtung: Die Veranstaltung wird letztmalig angeboten!

Bauklimatik-Tutorium

V wöch. Do 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal D 05.04.2012-06.07.2012 K.Kießl

Kommentar: Die Wahlveranstaltung wird für den Bachelorstudiengang und auch für den Masterbereich angeboten. Sie dient der speziellen Vertiefung, Rekapitulation oder auch der Auffrischung bzw. Konsolidierung bauklimatischer Grundlagen. Sie kann auch zu Zwecken der Vorbereitung auf Wiederholungsprüfungen genutzt werden.

Bemerkungen: Es werden die grundlegenden Wärme-, Feuchte- und Schall-Phänomene im Baukörper behandelt und einfache praxisorientierte Nachweise und Übungsbeispiele durchgeführt.
Einschreibung ab 04.04.2012, 09:00 Uhr an der Professur Bauklimatik, Bauhausstraße 7b, II. OG

keine Anrechnung von CP's bzw. SWS

Beginn: 12.04.2012

Zeit: 11:00-12:30 Uhr

Achtung: Die Veranstaltung wird letztmalig angeboten!

Wahlmodule

Der Architekt als Unternehmer - Vertragsmanagement, Honorar und Haftung

2 V	Einzel	Mo	15:15 - 18:30	G8A, LG Seminarraum	07.05.2012-07.05.2012
	Einzel	Mo	15:15 - 18:30	002	21.05.2012-21.05.2012
	Einzel	Mo	15:15 - 18:30	G8A, LG Seminarraum	04.06.2012-04.06.2012
	Einzel	Di	09:15 - 12:30	002	08.05.2012-08.05.2012
	Einzel	Di	09:15 - 12:30	G8A, LG Seminarraum	22.05.2012-22.05.2012
	Einzel	Di	09:15 - 12:30	002	05.06.2012-05.06.2012
				G8A, LG Seminarraum	
				002	
				G8A, LG Seminarraum	
				002	
				G8A, LG Seminarraum	
				002	

Kommentar: Der wirtschaftliche Erfolg eines Architekten hängt nicht nur von seinen fachlichen Qualitäten ab, sondern auch von seinen Fähigkeiten in der Vertragsverhandlung, Honorargestaltung und Haftungsmanagement. In der Veranstaltung werden die wichtigsten rechtlichen Grundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten behandelt und anhand von Fallbeispielen vermittelt.

Bemerkungen: Dozent: Dr. Lailach

Einschreibung in der ersten Veranstaltung

Übersicht über die Bauwerkssanierung (Teilmodul)

2 IV K.Rautenstrauch;L.Goretzki

Kommentar: Aufbauend auf die Bauwerkssanierung Teil 1 werden historische Konstruktionslösungen und deren Sanierung, wie z.B. Holzbaute, Mauerwerksbauten, Lehmbauten, Mischkonstruktionen, historische Punkte und Anstriche, Graffitienschutz, Fenster und Türen usw. vorgestellt und Möglichkeiten und Grenzen der Energieeinsparung usw. aufgezeigt.

Bemerkungen: Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modulen können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.

Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die ab der 12 KW an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!

Voraussetzungen: Bauwerkssanierung, Teil 1: Einführung
Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Projekt-Module

rolling.stage.SOLAR

8 PM	wöch.	Mi	10:00 - 18:00	04.04.2012-06.07.2012	M.Ehrlich;C.Heidenreich;J.Ruth;S.Schütz
	wöch.	Do	10:00 - 18:00	05.04.2012-06.07.2012	

Kommentar: Wie lassen sich leichte und mobile Bühnen konstruieren, die hohen Ansprüchen an Architektur, Akustik, Erscheinung und Nachhaltigkeit genügen? Wie gehen diese temporären Architekturen mit dem Thema Energiegewinnung und Energieverbrauch um? Wie lassen sich solche Entwürfe in herstellbare Systeme überführen und in einem Semesterprojekt realisieren? Fragen wie diese sollen im Sommersemester 2012 bearbeitet und beantwortet werden. Es ist eine mobile Bühne zu entwerfen, welche in kurzer Zeit auf- und abzubauen ist und gestalterische, energetische und nachhaltige Aspekte berücksichtigt. Ziel des Semesterprojektes ist der architektonisch hochwertige Entwurf, die konstruktive Durcharbeitung und ihre Errichtung bis zur Summer 2012. Im Rahmen des Projektes wird eine Exkursion zu verschiedenen Bühnen-Architekturen durchgeführt.

Begleitseminar Mobile Bauten, Bühnen und Energie (6 ETCS)

Passend zum Projektmodul wird ein Seminar angeboten, welches sich einerseits mit der Konstruktion mobiler Bauten und andererseits mit energieerzeugenden Systemen beschäftigt.

empfohlene Seminare:

„(Advanced)-Algorithmic-Architecture“ (6 ECTS) des Lehrstuhls InfAr

„System bequem“ (3 ECTS) des Lehrstuhls TWL

Bemerkungen: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise vor den Professuren oder auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen: Zulassung zum Masterstudium

Leistungsnachweis: Vordiplom
 Note

Theorie und Geschichte

Architekturtheorie

Fragment und Palimpsest

4 S	wöch.	Di	09:15 - 12:30	G8A, LG Seminarraum 105	03.04.2012-06.07.2012	C.Ruhl
-----	-------	----	---------------	----------------------------	-----------------------	--------

Kommentar: Das Motiv der Ruine ist stetiger Begleiter der europäischen Architektur- und Kunstgeschichte und beschränkt sich keineswegs allein auf historische Epochen. Wie jüngste Projekte zeigen, verbindet sich mit ihm sogar ein ästhetisches Konzept, das mehr als nur die bloße Sehnsucht nach einer vermeintlich besseren Vergangenheit zum Ausdruck bringen soll. Vielmehr wird es zu einem Instrument der ästhetischen Gestaltung. Das Panorama der Anwendungsmöglichkeiten reicht von der auratischen Raumszenierung bis zur Intervention im urbanen Raum. Durch eigene Anschauung soll die ästhetische und räumliche Qualität von Ruinen in Rom vermittelt werden.

Dieses Seminar ergänzt die Exkursion nach Rom, welche vom 28. April bis 08. Mai 2012 stattfindet.

Peter Zumthor or The Magical in Architecture

2 S wöch. Mi 11:00 - 12:30 B7bHC 04.04.2012-06.07.2012
Seminarraumraum 004

Kommentar: Die Magie des Realen, das ist für mich diese «Alchemie» der Verwandlung von realen Substanzen in menschliche Empfindungen, dieser besondere Moment der emotionalen Aneignung oder Anverwandlung von Materie, von Stoff und Form im architektonischen Raum.

"The Magic of the Real for me is the 'alchemy' of transforming real substances into human emotions. ..."

Peter Zumthor,

Die Magie des Realen, in: Architektur Denken (Thinking Architecture), Basel 2006

In this bi-lingual [German|English] master level theory class we will attempt to interpret and criticize texts and works of Swiss Architect Peter Zumthor, on the background of various texts about the notorious topics of atmosphere, immersion, regionalism, ritual, authorship, self-image of architects, craftsmanship, branding, and other focal points.

Students should feel willing and able for weekly readings, discussions, and presentations in English or German language. If students are interested, we may also go on a short field trip to visit some magical architecture.

ROM 2012

2 EX N.Korrek

Kommentar: Die diesjährige Exkursion nach Rom findet vom 28. April bis 08. Mai 2012 statt und ist an das Seminar "Fragment und Palimpsest. Zur Theorie und Geschichte des Ruinösen in der Architektur" gekoppelt, welches Prof. Dr. Ruhl ebenfalls im Sommersemester 2012 anbieten wird. Das Programm in Rom wird von Prof. Dr. Ruhl und Dr. Korrek betreut.

Baugeschichte

Auf den zweiten Blick. DDR-Architektur in der Weimarer Innenstadt

2 S wöch. Mi 11:00 - 12:30 C11C 09.05.2012-06.07.2012 E.Engelberg-Dockal;K.Vogel
Seminarraum/Hörsaal 001

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der zu DDR-Zeit entstandenen oder geplanten Architektur in der Weimarer Innenstadt. Während in anderen Stadtzentren der ehemaligen DDR diese Bauphase bis heute durch öffentliche Gebäude und Wohnbauten deutlich präsent ist, tritt sie in der Weimarer Innenstadt erst auf den zweiten Blick in Erscheinung. Größere Gebiete mit Plattenbauten finden sich hier nicht, allein der „Lange Jakob“ sticht als Solitär aus der historisch gewachsenen kleinteiligen Altstadtbebauung hervor. Dennoch wurden auch in Weimar einzelne, auffallend qualitätvolle Bauten realisiert, darunter das Laubenganghaus in der Brennerstraße (1958), die Wohnbebauung in der Marktstraße (1964), das Wohn- und Geschäftshaus Marktstr./Windischengasse (1981) und das Schillermuseum (1988).

Unser Interesse wird dabei nicht nur den einzelnen Bauten allein gelten, sondern auch den Bedingungen, Kontexten und Theorien, unter denen sie entstanden sind. Woher z. B. rührt die, im Vergleich mit Orten ähnlicher Größe, bemerkenswerte Qualität der Bauten? Zeitzeugen bzw. damalige Akteure werden mit uns gemeinsam diskutieren. Zudem soll im Rahmen einer Tagesexkursion die Bautätigkeit in Weimar im Vergleich mit einer anderen DDR-Stadt charakterisiert werden.

Ergebnis des Seminars ist eine Broschüre, die alle wichtigen realisierten oder geplanten Bauten der DDR-Zeit in der Innenstadt dokumentiert. Sie soll parallel zu der ab Herbst 2012 im Neuen Museum gezeigten Ausstellung zur DDR-Kunst vorliegen und den Bereich Architektur präsentieren. Zudem wird auf Basis des erarbeiteten Materials eine Ausstellung zur DDR-Architektur in Weimar konzipiert (Oberlichtsaal Bauhaus-Universität).

Leistungsnachweis: Broschüre, Mitarbeit an der Konzeption der Ausstellung

Kopenhagen: Stadtbaukunst und Wohnungsbau der Moderne

4 S wöch. Do 08:30 - 10:30 G8A, LG Seminarraum 05.04.2012-06.07.2012
105

J.Christoph;E.Engelberg-
Dockal;H.Michelsen

Kommentar: **Die Veranstaltung besteht aus einem architekturgeschichtlichen Seminar, einer Typologiestudie und einer fünftägigen Exkursion nach Kopenhagen (8.–12. Mai 2012).**

In dem wöchentlich stattfindenden Seminar werden insgesamt 30 Kopenhagener Gebäude oder Platzanlagen in Form von Kurzreferaten vorgestellt: 15 Themen widmen sich den für die Kopenhagener Architekturgeschichte bedeutenden (zumeist öffentlichen) Bauten in ihrem städtebaulichen Kontext wie Schloss Christiansborg, C. F. Hansens Frauenkirche und M. G. Binesbølls Thorvaldsenmuseum. Weitere 15 Themen konzentrieren sich auf die Entwicklung des modernen Wohnungsbaus, von der Reihenhäusanlage Nyboder über Kai Fiskers neoklassizistische Wohnblöcke der 1920er Jahre und Arne Jacobsens Radisson SAS Royal Hotel bis zu aktuellen Wohnbauprojekten. Jeder Studierende gibt am Ende des Seminars eine Hausarbeit zu seinem Referatsthema ab (5–10 Textseiten).

Die Typologiestudie widmet sich den im Seminar behandelten 15 Wohnbauten. In Gruppen wird jeweils ein Wohnungsbau vertiefend bearbeitet, wobei der Schwerpunkt auf dem Typus Kleinwohnung liegt. Das Modul "Wohnung" wollen wir in seiner Beziehung zum Gebäude und zur Stadt betrachten, wie auch im historischen Kontext.

Während der Exkursion werden die Objekte von den Bearbeitern selbstständig aufgesucht und hinsichtlich Typologie, städtebaulicher Einbindung, Bewohnerstruktur, Wohndichte, Gemeinschaftsräume etc. analysiert. Zurück in Weimar werden die Objekte dann dokumentiert, zeichnerisch aufbereitet und in einem handlichen Modell dargestellt. In einem vorgegebenen Layout sollen die Arbeiten in einer kleinen Ausstellung im folgenden Wintersemester im Hauptgebäude gezeigt werden.

Bemerkungen: Erste Veranstaltung:11.4.2012, verpflichtend im Projektmodul „Entwurf Islands Brygge – Kopenhagen“ oder Wahlpflichtfach

Voraussetzungen: Teilnahme an der Exkursion

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit, Dokumentation, zeichnerische Aufbereitung und ein kleines Modell

Öffentliche Bauten**Designing with the Perspective**

4 UE wöch. Fr 09:15 - 10:45 G8A, LG Seminarraum 13.04.2012-06.07.2012
105

N.Geißendörfer;K.Schmitz

Kommentar: The exercise is compulsory for all students taking part in the iAAD design course:

Architectural thinking finds its expression in sketches and drawings. Ideas vital to the design concept are usually developed in plan, section and elevation; perspectives are usually drawn towards the end of the design process. The seminar is concerned with perspective sketches and drawings during the whole design process. In four exercises, important aspects of the spatial concept will be explored with the help of perspective drawings.

1st assignment

Freehand perspectives of the site and their important spatial characteristics

2nd assignment

Freehand perspectives of the first design concept

3rd assignment

Constructed perspectives of exterior and interior spaces

4th assignment

Detail and perspective drawing

Voraussetzungen: Teilnahme am iAAD 2012, da obligatorisch zum Entwurf
 Leistungsnachweis: zeichnerisch

Lecture Course: Design and Theory of Public Building Types

2 V wöch. Di 11:00 - 12:30 S6HF Audimax 10.04.2012-06.07.2012 K.Schmitz

Kommentar: The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

Bemerkungen: Di 11.00 - 12.30

03.04.2012 - 26.04.2012

Voraussetzungen: Ein Semester Masterstudium oder Zulassung zum Hauptstudium
 Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung

Principle and Form

4 S wöch. Fr 09:15 - 10:45 G8A, LG Seminarraum 13.04.2012-06.07.2012 N.Geißendörfer;K.Schmitz
 105

Kommentar: Architectural drawings are an abstraction, a method to investigate an architectural principle, the programmatic idea and an urban or natural situation. The design process encompasses analysis as well as synthesis. Clear-cut methods and rational procedures can only be applied to a degree. Often accidental and unintended deviations, often an unexpected obstacle helps to show up the right principle.

In this seminar, we will be looking for permanent, essential and characteristic architectural attributes inherent in plan, section and facade. It is the timeless and universal qualities that we are after. The aim of this seminar will be to articulate fundamental architectural principles by drawing; by distilling and comparing and stripping away irrelevant circumstances, we would like to discover universal principles involved in the design of buildings.

Architectural drawings can be as eloquent as written or spoken language in communicating complex and subtle ideas. It will therefore be important to aim at consistency and precision in graphic expression.

Bemerkungen: Fr 09.15 - 10.45

06.04. - 29.06.2012

Voraussetzungen: ein Semester Masterstudium oder Zulassung zum Hauptstudium

Leistungsnachweis: zeichnerisch

Stadt/Raum/Gesellschaft

Stadt Wohnen Leben

2 V wöch. Mo 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal A 16.04.2012-06.07.2012 C.Kauert;E.Vittu;M.Welch Guerra

Kommentar: An der Fläche gemessen ist das Wohnen die wichtigste stadtbildende Funktion; für Architektur und Städtebau ist es zudem das häufigste Auftragsfeld. Dennoch begegnen wir oft einer sehr simplen Vorstellung davon, wie der Wohnungsmarkt funktioniert und inwiefern die Wohnungsversorgung der maßgebliche Beweggrund für die Wohnungspolitik ist. Oft wird nur der Wohnungsneubau als relevant erachtet - was der so konsequenten wie verblüffenden Neubaufixierung der Architekturausbildung entspricht -, die langfristige Erhaltung und die nachmalige Verteilung von Wohnraum bleiben kaum beachtet.

Die Vorlesung führt zunächst historisch in die deutsche Wohnungspolitik ein. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik wie Sozialer Wohnungsbau, Stadterneuerung und Rückbau vorgestellt, der Wandel des Wohnbegriffs etwa durch die Einbeziehung des Wohnumfelds wird beispielhaft nachvollzogen.

Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung verständlicher machen. Die Vorlesung wird aber auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen helfen. Exkursionen bieten einen praktischen Zugang zu diesem wesentlichen Feld der Stadtentwicklung.

Bemerkungen: Start: 16. 4. 2012

Montags, 17.00 - 18.30 Uhr, Marienstr. 13, Hörsaal

Einschreibung: ab 2.4.2012 Belvederer Allee 5, 1. OG

Richtet sich an: Master Architektur, Master UI + Bauing., MBB

Städtebau der Europäischen Stadt

Städtebau

Stadtsoziologie

Omnitopia – in search for the ubiquitous city

2 S wöch. Mo 19:00 - 20:30 G8A, LG Seminarraum 02.04.2012-06.07.2012 105

F.Eckardt

- Kommentar:** This seminar expands on ideas discussed in "City Ubiquitous: Place, Communication, and the Rise of Omnipia" by Andrew Wood (San Jose, California). The author will be the keynote speaker to the international conference "The Media and the Metapolis" in May.
- The seminar will explore an emerging mode of urban life that is both familiar and startlingly new: a continuum of places, technologies, and performances that meld disparate enclaves into a seemingly coherent whole. We may access this convergence of terminals to the same place by way of interstate ...highways, internet connections, and personal media devices, even as we encounter ever more unyielding barriers to meaningful human communication. This seminar is meant for students of the built environment, but it is also meant for anyone who recognizes the odd and frightening pleasures of urbanity. Flowing from airport to hotel to coffee shop to chain restaurant, we glimpse the alienation and fascination of looking, consuming, and communicating in the staccato rhythms of contemporary life. It will investigate this phenomenon, this structure and perception of omnipia, by investigating its origins in Parisian arcades, world's fairs, and military-industrial superslabs, its manifestations in airports, hotels, and shopping malls, and its potential undoing through performance, placelessness, and reverence.
- Bemerkungen:** Richtet sich an: Alle Masterstudiengänge, IPP Europäische Urbanistik, IPP Urban Heritage, Doktoranden der BUW, IIUS
- Termin: Mondays, 19.00-20.30
- Termine: starting from 16. April, than every week
- Besonderheiten: The seminar will consists of weekly meetings and participation in the conference "The Media and the Metapolis" (24.-26 May).

Social Justice and the City

2 S wöch. Di 13:30 - 15:00 G8A, LG Seminarraum 03.04.2012-06.07.2012 J.Plaul
105

- Kommentar:** Inner-city poverty, crime, social and ethnic inequality and segregation have intensified in urban areas at the same time that the global economy has expanded. Calls for social justice emerge from very diverse past and present movements across the world – from religiously-based social welfare organizations, human rights organizations to political party platforms and the current Occupy movements. Each particular movement associates different, more general or specific, needs and aims with what is fair and just for society. Although communities (including nations and international communities) do share more or less common cultural, political and even legal understandings of justice at different levels, it is by no means clear that proponents of social justice have the same aims.
- Borrowing the title of David Harvey's 1973 reflections on the nature of theory, space, social justice and urbanism, this seminar will attempt to better understand what is behind ideas of social justice in a spatial context – in the context of the city. The seminar will be based on reading and discussing contributions by significant authors who address the question of social justice in an urban context (D. Harvey, E. Soja and S. Fainstein among others).
- Bemerkungen:** Richtet sich an: Alle Masterstudiengänge, insbesondere MA European Urban Studies, Advanced Urbanism, Promotionsprogramme
- Termin: dienstags, 11:00 - 12.30 Uhr

Sound and the City

2 S wöch. Di 11:00 - 13:00 03.04.2012-06.07.2012 F.Eckardt

- Kommentar:** Städte sind Orte des Austausches, Treffpunkte zwischen Menschen und für das Ausdrücken persönlicher Erfahrungen und Empfindungen. In den vergangenen Jahren haben sie sich im verstärkten Maße gegenüber den weltweiten kulturellen Flüssen von Zeichen, Bildern, Bedeutungssystemen und – Tönen geöffnet. Musik und Klangwelten im Allgemeinen scheinen insbesondere leicht die Grenzen des Lokalen zu übertreten und sich mit bestehenden "Soundscapes" zu verbinden, d.h. diese zu verändern, aufzunehmen, neu zu komponieren. Städte sind dadurch zu Räumen intensiver Prozesse des Transkulturellen geworden. In diesem gemeinsamen Seminar mit der Hochschule für Musik sollen musik- und stadtwissenschaftliche Studien betrieben werden, in welcher Weise transkulturelle Soundscapes zu einem Teil der Stadtkultur geworden sind.
- Bemerkungen:** Richtet sich an: Alle Masterstudiengänge, insbesondere MA European Urban Studies, Advanced Urbanism, PhD programmes
- Termin: dienstags, 11:00 - 13:00 Uhr
- Ort: Hochschulzentrum am Horn, Seminarraum 1
- Sprache: Englisch/Deutsch
- Besonderheit: Dieses Seminar wird mit der Liszt-Hochschule für Musik organisiert.

Understanding Istanbul

2 S wöch. Mo 17:00 - 18:30 G8A, LG Seminarraum 02.04.2012-06.07.2012 F.Eckardt
105

Kommentar: Istanbul ist wie keine andere Stadt geprägt von komplexen historischen Bedingungen. Innerhalb dieser steingewordenen Fakten lebt sie die ständige Bewältigung ethnischer wie sozialer Unterschiede. Istanbul verbindet nicht nur Europa und Asien, auch für die Verständigung zwischen uns und der arabischen Welt wird der Stadt eine Schlüsselrolle zugeschrieben. Neben dieser sozio-politischen Komplexität hat sich Istanbul spätestens als Kulturhauptstadt Europas in der zeitgenössischen Kunstszene etabliert. All dies macht Istanbul attraktiv für mediale Experimente und Untersuchungen im öffentlichen Raum. Das Seminar kann als Teil eines Projektes belegt werden, das mit einem gestalterischen Aufenthalt, in einem zweiwöchigen Studienaufenthalt in Istanbul in Juni enden soll, wobei jeweils zwischen türkischen und deutschen Studierenden Zweier - oder Dreier-Arbeitsgruppen gebildet werden. Diese einigen sich auf ein eigenständiges Vorhaben im Rahmen des Gesamtprojektes.

Bemerkungen: Richtet sich an: Alle Masterstudiengänge, insbesondere Master Mediengestaltung, MA European Urban Studies, Advanced Urbanism, PhD programmes,

Termin: Montags, 17.00-18.,30 ab dem 16., April

Exkursion nach Istanbul im Juni (nicht obligatorisch)

Sprache: English/Deutsch

Dozent: Dr. Frank Eckardt (in Kooperation mit Prof. Damm und ihrem Team)

Besonderheiten: Das Seminar dient zur Vorbereitung einer Exkursion mit den Studierenden der Mediengestaltung. Es kann aber auch ohne Exkursionsbeteiligung erfolgreich besucht werden.

Registration: with the lecturer (per e-mail) until 01. april

Darstellungs- und Planungsmethoden

Architectural Management

Gesundheitsbau

2 V wöch. Mi 13:30 - 15:00 B7bHC 04.04.2012-06.07.2012 R.Krause
Seminarraumraum 004

Kommentar: Vorlesungen, Seminare, Übungen und Besichtigungen zur Vermittlung und Aneignung von Spezialkenntnissen über die Gestaltung von baulich-räumlichen Strukturen der Funktionsbereiche in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens; bezugnehmende Aspekte aus den Disziplinen Soziologie, Architektur, Ökonomie und Betriebswirtschaft.

Schwerpunkte sind:

1. Barrierefreies rollstuhlgerechtes Planen und Bauen;
2. Heime der Zukunft, Pflegeheime, Seniorenzentren,
3. Arztpraxen, Gemeinschaftspraxen, Ärztehäuser, Tageskliniken;
4. Krankenhausbau und Gesundheitszentren;
5. Spezialkliniken/ Frauen- und Kinderkliniken, Mutter-Kind-Kurheime;
6. Blinden- und sehbehindertengerechte Gestaltung;
7. Physikalische Medizin und Rehabilitation, Reha-Einrichtungen;
8. Medizinischer Hochschulbau, Universitätskliniken, Institute;
9. Kindgerechtes Planen und Gestalten

Leistungsnachweis: Abschluss mit Note

Darstellen im Kontext

Architektur als mediale Wirklichkeit visualisieren

4 S wöch. Mo 09:15 - 12:30 G8A, LG Seminarraum 02.04.2012-06.07.2012
002

S.Zierold

Kommentar: Einerseits ist die Architektur räumliches und physisches Medium, das auf alle Sinne gleichzeitig wirkt, andererseits kann sie zum »Interface« werden, zum Eintauchen in virtuelle Welten unterschiedlicher Medien. Architektur ist medialer Raum und damit strukturierter Möglichkeitsraum für Formbildungsprozesse. Ausgangspunkt der gebauten Wirklichkeit sind Visualisierungen von Ideen, Themen, räumlichen und zeitlichen Vorstellungen, Programmen, Bewegungen, Funktionen und Konstruktionen als dargestellte Wirklichkeit. Architekten bedienen sich dabei unterschiedlichster Bildmedien und Darstellungstechniken, die Einfluss auf Raum und Gestalt, den Entwurfs- und Planungsprozess und die Kommunikation von Architektur haben. Jedes Darstellungsmedium entwickelt dabei spezifische Möglichkeiten.

Mit der analytischen Betrachtung moderner und zeitgenössischer architektonischer Projekte werden die künstlichen Welten und Wirklichkeiten, die die jeweilige Architektur als Kommunikationsmedium positionieren, untersucht. Insbesondere werden dabei die verwendeten Darstellungstechniken mit analogen und digitalen Medien gesucht, mit denen im Entwurfsprozess gearbeitet wurde. Der Einfluss der digitalen und analogen Darstellungstechniken auf den kreativen Entwurfsprozess und die Kommunikation von Architektur wird hinterfragt. Neben den Bildmedien und digitalen Gebäudemodellen kann das mit Materie gebaute räumliche Modell die medialen Wirklichkeiten von Architektur schnell im Ganzen erfassbar präsentieren und kommunizieren. Fotos und Animationssequenzen des analogen Modells können in das virtuelle Modell implantiert und Simulationen mit Oberflächen und Licht nachvollziehbar inszeniert werden. Sie werden die Schnittstellen zur gebauten Wirklichkeit.

Das Seminar findet begleitend zum Projektmodul „Via Crucis – Kunstfest Architektur“ der Professur Bauformenlehre statt. Es kann auch davon unabhängig gewählt werden.

Ablauf:

Erarbeitet werden ein Referat und eine Übungsfolge von Darstellungstechniken mit unterschiedlichen Medien. Von den Teilnehmern des Projektmoduls werden Inszenierungen von Licht und Oberfläche unter Einbeziehung des materiellen Modells erwartet. Alternativ kann eine temporäre räumliche Installation an einer Hauptzufahrtsstraße nach Weimar entworfen und inszeniert werden, die das Thema „Via Crucis“ visualisiert und dafür wirbt. Die Ergebnisse werden in einer Broschüre zusammengefasst.

Bemerkungen: Einschreibung findet vom 04. April 2012 um 09:00 Uhr bis 05. April 2012 16:00 Uhr unter folgendem Link:

<http://infar.architektur.uni-weimar.de/service/einschreibung/>

statt.

Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

4 S wöch. Mo 13:30 - 16:00 BA1a Allg. Medienpool 02.04.2012-06.07.2012
003

A.Kästner

Kommentar: Modellier, Texturier- und Beleuchtungswerkzeuge und -techniken, besondere Problematik komplexer und organischer Formen (Menschen, Bäume)

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen

1. Grundlagenmodul

Anhand unterschiedlich komplexer selbst erzeugter und teilweise gegebener 3D-Geometrien werden typische Arbeitsweisen zur Erzeugung, Texturierung und Ausleuchtung dreidimensionaler Objekte erlernt. Die Vorgehensweise wird bei jedem Problemkreis protokolliert und gemeinsam mit den visualisierten Themenergebnissen in Form eines zu bewertenden Beleges abgegeben (pdf+c4D-Dateien).

2. Präsentationsmodul

Die entstandenen Einzelleistungen der Teilnehmer werden am Ende zu Szenen arrangiert, deren Visualisierungen als Abschlußleistung den Beleg komplettiert. Diese Visualisierung ist in der Regel eine Cubic VR-Szene, in der ein interaktiver virtueller Rundgang durch das komplexe Gesamtergebnis präsentiert wird.

Bemerkungen: Teilmodul 1 kann ohne Teilmodul 2 belegt werden. Teilmodul 2 ohne Teilmodul 1 nur, wenn als Arbeitsgegenstand ein eigener Entwurf vorliegt und ausreichend C4D-Kenntnisse vorliegen. Einschreibung findet vom 04. April 2012 um 09:00 Uhr bis 05. April 2012 16:00 Uhr unter folgendem Link:

<http://infar.architektur.uni-weimar.de/service/einschreibung/>

statt.

Voraussetzungen: Vordiplom

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

Denkmalpflege

Digitale Planung

Algorithmic Architecture

4 S wöch. Fr 09:15 - 12:30 BA1a Allg. Medienpool 13.04.2012-06.07.2012 F.Geddert;R.König
003

Kommentar: Im Seminar wird der Umgang mit dem parametrischen Planungswerkzeug Grasshopper für Rhino vermittelt. Neben dem reinen Erlernen der Software, wird diese von den Studenten für die Erstellung eines individuellen Projekts im Rahmen des Seminars verwendet.

Bemerkungen: Fokus der Projekte ist die Erstellung von Fertigungsdaten und die zielgerechte Planung für spezielle digitale Fertigungsmethoden wie CNC Fräsen, Laserschneiden oder 3D Drucken.

Voraussetzungen: Das Seminar findet bilingual in englischer und deutscher Sprache statt. Die Zielgruppe der Veranstaltung sind Studierende mit und ohne Programmiererfahrung, die den Rechner zur experimentellen Ideenfindungen im Entwurf ausloten und nutzen wollen. Grundkenntnisse im Umgang mit Computern und CAAD/ Modellierwerkzeugen sind erwünscht, aber nicht erforderlich.

Leistungsnachweis: Als Leistungsnachweis werden die jeweiligen Übungen des Seminars in digitaler Abgabeform sowie die Präsentation eines eigenständigen Designs in Plan- und Modellform erwartet.

Algorithmic Architecture Advanced

4 S wöch. Fr 09:15 - 12:30 BA1a Allg. Medienpool 13.04.2012-06.07.2012 F.Geddert;R.König
003

Kommentar: Im Seminar werden weiterführende Kenntnisse in Grasshopper in Form von aktuellen Plug-ins, der Umsetzung evolutionärer Optimierungsprozesse und einfacher Programmierungen vermittelt.

Bemerkungen: Das Seminar findet bilingual in englischer und deutscher Sprache statt.

Voraussetzungen: Die Zielgruppe der Veranstaltung sind Studierende die bereits Erfahrung in Rhinoceros und dem Plug-In Grasshopper besitzen bzw. am Kurs Algorithmic Architecture teilgenommen haben.

Leistungsnachweis: Als Leistungsnachweis werden die jeweiligen Übungen des Seminars in digitaler Abgabeform sowie die Präsentation eines eigenständigen Designs in Plan- und Modellform erwartet.

Decoding Spaces - Computational Methods for Analysing Architectural and Urban Environments

4 IV wöch. Di 13:30 - 16:45 BA1a Allg. Medienpool 03.04.2012-06.07.2012 R.König;S.Schneider
003

Kommentar: Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten und Stadtplanern ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in vielen gebauten Beispielen wider, deren Probleme auf ein mangelndes Verständnis dafür, wie Menschen Räume wahrnehmen und erleben, zurückzuführen sind.

Im Seminar wollen wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit objektive Aussagen zu räumlichen Qualitäten möglich sind. Die theoretische Auseinandersetzung wird die Lektüre von Texten zur Raumgestaltung, Raumwahrnehmung und Raumanalyse zum Inhalt haben.

Im praktischen Teil werden wir uns mit computergestützten Analysewerkzeugen (Space Syntax) beschäftigen. Raum wird hierbei als die durch begrenzende Oberflächen strukturierte Umwelt begriffen, in der sich Menschen aufhalten und bewegen. Die Konfiguration dieser Oberflächen kann rechnerisch analysiert und realen Phänomenen, wie bspw. Bewegungsflüssen oder Raumeindrücken gegenübergestellt werden.

Das Seminar ist für Teilnehmer des Entwurfsprojektes „Schulbau“ konzipiert. Am Anfang des Semesters werden in einem Workshop verschiedene Schulbauten analysiert. Während des Semesters sollen die Methoden im Entwurfsprojekt zur Überprüfung der eigenen Entwurfsabsichten dienen. Am Ende des Semesters werden die Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Seminararbeit dokumentiert und reflektiert.

Leistungsnachweis: Kurzreferat und wissenschaftliche Seminararbeit

Grundlagen des Entwerfens

Bau.Material – Zur Ästhetik des Materials in der Architektur - Seminarreihe Architektur und Schule

4 S wöch. Fr 09:15 - 12:30 G8A, LG Seminarraum 13.04.2012-06.07.2012 I.Escherich;H.Hubrich
110

Kommentar: Materialität ist eng mit Architektur verbunden. Material fungiert nicht allein als Baustoff - sondern ist Träger ästhetischer Botschaften und Vermittler zwischen Architektur und Mensch. Als Gestaltungsmittel nimmt es dabei direkten Einfluss auf Wirkung und Aussagekraft - trägt es doch durch seine Erscheinung, durch das Gefühl bei Berührung, den Geruch und das akustische Verhalten zum Erleben architektonischen Raumes bei.

Ob Papier, Stoff, Folie, Aluminium, Glas, Beton, Lehm, Holz, Klinker, Granit, Beton, Kunststoff, Stein, Marmor (...) - ob ungewöhnlicher, verpönter, recycelter, nachhaltiger, multifunktionaler, formverändernder, natürlicher (...) Baustoff - Material schickt unsere Wahrnehmung auf Reisen. Das Sehen, Fühlen, Riechen, Hören und Begreifen von Materialität regt Fantasie und Denken auf vielfältige Art und Weise an. Ferner löst es Empfindungen aus, weckt Interesse, provoziert Widerstände und fordert zur Gestaltung bzw. Bearbeitung heraus. Jedes Material tritt uns mit einer ihm individuell eigenen Ästhetik entgegen. Seine spezifischen Qualitäten können als eine Art Sprache verstanden werden. Erst wenn wir für diese Sprache sensibilisiert sind, können wir sie entschlüsseln.

Ziel des Seminars ist es, in einen Dialog mit verschiedenen Materialien zu treten. Ausgehend von Phasen der intensiven Wahrnehmung und Erforschung sowie der Enträtselung ästhetischer Botschaften, soll ein gestalterisch-experimenteller Prozess angebahnt werden - aus Material wird Bau.Material. Ausgelotet werden dabei die Wechselwirkungen von Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Reflexionsprozessen. Der spielerische Umgang und die Experimentierfreude mit Materialien sollen Architekturvermittlung und Architektur produktiv miteinander verknüpfen.

Bemerkungen: Lehrende:
Ines Escherich
Hannes Hubrich

Gebäudekunde

Gestalten im Kontext

Landschaftsarchitektur

E-TANKSTELLEN IM STÄDTISCHEN FREIRAUM

2 S wöch. Fr 09:15 - 10:45 BA5 Seminarraum 007 13.04.2012-06.07.2012 A.Gyimóthy

Kommentar: Die technischen Lösungen verwandeln den Traum von E-Mobilität immer mehr in Realität. Entwerfer und Planer sind dadurch mit neuen technischen Elementen konfrontiert, die zum selbstverständlichen Bestandteil der urbanen und ruralen Umgebung werden. Die technische, funktionale und gestalterische Auseinandersetzung ist mit dem Zusammenspiel von Verkehr, Ladestationen und Freiraum im Stadtbild dadurch nicht nur ein notwendiger, sondern auch ein viel Spielraum auf Interpretation bietender Schritt.

Im Seminar werden zuerst die neusten technischen Lösungen von E-Ladestationen, E-Säulen, die für städtische Anwendung geeignet sind, eruiert. Darauf folgend werden in Form von einem Entwurf in eine konkrete innerstädtische Situation eine oder mehrere Ladestationen integriert. Ziel des Entwurfs / der Auseinandersetzung ist:

- mögliche Konflikte zwischen städtebaulichen Gegebenheiten, Nutzung, und Erscheinungsbild wahrzunehmen;
- Lösungen und Strukturen zu finden, die nicht nur technisch hochwertig sind, sondern auch die Lebensqualität durch diese Freiräume in einer komplexen und positiven Weise beeinflusst.

Im ersten Drittel des Semesters werden die Studierenden in Gruppen die aktuellen technischen Lösungen und Gegebenheiten nach den diversen Anbietern eruiert und in einem kurzen Vortrag anhand eines Plakats die wichtigsten Eckdaten darstellen.

Im weiteren Verlauf des Semesters geht es um Ideen, die die Studierenden für die konkrete städtebauliche Situation entwerfen. Diese Stegreif-Entwürfe sollen Lösungsansätze für die Komplexität derartiger Situationen aufzeigen. Dabei bleibt die maßstäbliche Ebene zwischen M1:200 und M1:20.

Raumgestaltung

Südländer - Bauen im Bestand - Rosario, Argentinien

2 S wöch. Mi 15:15 - 16:45 04.04.2012-06.07.2012 T.Boettger;J.Gutierrez

Kommentar:

An dem Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung wird ein Programm mit dem Namen

„Südländer - Bauen in Bestand“ aufgelegt, mit dem Ziel Strategien für Bauen im Bestand zu untersuchen. Die vielfältige Erfahrung in Bezug auf das Bauen im Bestand in Europa sollen mit den akademischen Institutionen in Südamerika geteilt werden und an die jeweiligen Gegebenheiten der technischen und kulturellen Umwelt angepasst werden. Wir starten das Programm im kommenden Wintersemester 2012/13 mit einem Entwurfsprojekt anhand eines Standortes in Argentinien, in der Stadt Rosario.

Das jetzt im Sommersemester 2012 angebotene Seminar gilt zur Vorbereitung auf das Entwurfsprojekt und eine voraussichtlich im September 2012 stattfindende Exkursion. Es werden relevante Referatsthemen zu bearbeiten sein, die den transkulturellen Austausch zum architektonischen, bautraditionellen und zeitgenössischen Umgang mit Bauen im Bestand in Argentinien diskutieren. Die Themen sollen in einem Exkursionsführer zusammengefasst werden. In einem intensiven Workshop von ca. 4 Tagen werden Operationen zu Bauen im Bestand recherchiert und analysiert. Die Operationen sollen mit Hilfe von Modellen, Grafiken und metaphorischen Texten als Werkzeuge definiert werden.

Anmerkungen:

Bei Interesse bitte per Mail bei unserer Sekretärin Susan Schür (susan.schuer@uni-weimar.de) ab sofort verbindlich anmelden. Die zu erwartenden Exkursionskosten werden zu Ende März 2012 bekannt gegeben. Diese werden per Mail versendet, so dass danach eine verbindliche Anmeldung vorgenommen werden kann. Die Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Exkursion und am Entwurfsprojekt.

Bemerkungen: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise an der Professur und auf der Universitätspinnwand.
 Leistungsnachweis: Note

Stadtarchitektur

Schinkel, Lenné und das preußische Arkadien

2 B BlockSa - 10:00 - 18:00 18.05.2012-19.05.2012 S.Rudder

Kommentar: Der Architekt Karl Friedrich Schinkel und der Landschaftsplaner Peter Joseph Lenné bildeten in den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts ein Duo, das in der märkischen Landschaft Brandenburgs Parkanlagen von außergewöhnlicher Schönheit erschuf. Sie planten Raumkompositionen aus Architektur und gestalteter Landschaft, die bis heute als Lehrstücke außenräumlichen Entwerfens dienen können. Sie waren inspiriert von der Raumvorstellung des englischen Landschaftsgartens und der romantischen Italiensehnsucht der deutschen Klassik. Die Vorstellung eines sinnesfreudigen Arkadien, eingebettet in die Potsdamer Havellandschaft, stand im krassen Kontrast zum autoritären Militarismus der preußischen Residenzstadt.

Schinkels und Lennés märkisches Arkadien kann man studieren und sich mit Hilfe der umfangreichen Literatur erschließen. Das wollen wir während eines Blockseminars versuchen. Man muss es aber auch erleben, die Landschaft durchwandern, die Räume und Bilder genießen. Das wollen wir während einer kurzen Exkursion tun, die unmittelbar an die Blockveranstaltung anschließt und an einem Sommertag im Grünen etwas vom arkadischen Lebensgefühl der Schinkelzeit vermitteln soll.

Bemerkungen: Für: Master / Diplom

Teilnehmer: maximal 20

Termin: 18. – 19. Mai, 10.00-18.00

1. Sitzung: vorauss. Montag, 16. April 2012, 12.30

Raum: Seminarraum Belvederer Allee 5

Einschreibung ab 2.4.2012, Belvederer Allee 5, 1. OG

Städtebau de luxe - von guten Entwürfen lernen

2 S wöch. Mo 13:30 - 15:00 G8A, LG Seminarraum 02.04.2012-06.07.2012 S.Rudder
 002

Kommentar: Wie guter Städtebau funktioniert, lässt sich am besten an Hand guter Entwürfe studieren. Im Seminar wollen wir zehn vorbildliche Projekte untersuchen, von Rem Koolhaas' Entwurf für den Parc de la Vilette bis zu Kazunari Sakamotos Werkbundsiedlung Wiesenfeld. Alle Top-Ten-Projekte sind bestens dokumentiert und in der Literatur umfangreich besprochen worden. Wir wollen die Entwürfe analysieren, die zu Grund liegenden Strategien verstehen und alle schlaun Kommentare studieren. Was für Methoden gibt es, welche Tricks und Techniken gibt es zu entdecken? Das Seminar soll ein grundlegendes Verständnis von Städtebau und Methoden des städtebaulichen Entwerfens vermitteln und so dem eigenen Entwerfen auf die Sprünge helfen.

Bemerkungen: Jeder Entwurf wird von einer Arbeitsgruppe untersucht und in jeweils einer Sitzung vorgestellt. Im anschließenden Repetitorium werden die Präsentationen mit den Vortragenden intensiv vorbereitet. Um im Seminar eine qualifizierte Diskussion zu ermöglichen, sind zu jeder Sitzung vorbereitende Texte zu lesen. Die Ergebnisse des Seminars sollen in eine Publikation zum gleichen Thema einfließen.

Für: Master / Diplom

Teilnehmer: maximal 20

Termin: Montag, 11.00 – 12.00 Uhr, (Seminar) 12.00 – 13.00 Uhr (Repetitorium)

1. Sitzung: Montag, 16. April 2012

Raum: Seminarraum Hauptgebäude (?)

Voraussetzungen: Einschreibung ab 2.4.2012 Belvederer Allee 5, 1. OG
Zulassung Master/Diplom

Wohnungsbau

prototypen.planung.produktion im officebereich

4 S wöch. Fr 13:30 - 15:00

06.04.2012-06.07.2012

W.Stamm-Teske;J.Christoph;H.Michelsen

Kommentar: Im Hinblick auf die Entwicklungen zu verschiedenen Arbeitsplatzsituationen auf dem Campus der Bauhaus-Universität wurden in den vergangenen Semestern mit Studenten Entwürfe entwickelt, die Raumsituation der Fakultäten zu klären und zu erweitern. Die prototypischen Entwürfe sollen in diesem Seminar um ebenso prototypische Arbeitsplatzsituationen ergänzt werden, die verschiedenerlei Nutzung gerecht werden sollen - und die doch mit den immer gleichen essentiellen Ansprüchen konfrontiert sind: eine Arbeitsfläche, Ablage, Stauraum, die Versorgung mit Medien (Strom, Licht, Telefon), Trenn- und Displayflächen. Die Industrie reagiert mit nutzungsneutralen, einzelnen Infrastrukturelementen, wie Mobiliar, Kabelkanäle, Medienstelen oder Trennwandsystemen. Unsere Arbeit baut auf synergetischen Ansätzen auf, die wechselnden funktionalen Ansprüchen gerecht werden.

In einem ersten Schritt wollen wir klären, welchen Standards üblich sind, welche überflüssig und entwickelt die wünschenswerten. Anhand des konkreten Objektentwurfs wird ein Prototyp im Maßstab 1:1 entwickelt. Der Prototyp ist dabei in seiner Ausarbeitung Garant für eine Kleinserie.

Das Seminar wird begleitet durch Dr.-Ing. Christian Hanke, Leiter der künstlerisch-experimentellen Werkstätten, der uns Einblick zu Materialien und Werkstoffen und deren Bearbeitung geben wird. Mit der Firma Hager steht uns ein Industriepartner zur Seite, der auf Elektrosysteme spezialisiert ist.

Bemerkungen: Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende, die im WiSe 2011/12 am Entwurf experimentalbauten2.0 teilgenommen haben, zusätzliche Teilnehmer sind aber dennoch erwünscht.

Einführungsveranstaltung

Mittwoch, 04.04.2012, 13:30 Uhr im green:house, Atelier im 1. OG Ost (Bauhausstraße 9c)

weitere Termine nach Absprache

Einschreibung

ab sofort per Mail an jessica.christoph@uni-weimar.de

Konstruktion und Technik

Architekturinformatik

Bauklimatik

Lehmbau 2

4 V	Einzel	Mi	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal A	23.05.2012-23.05.2012	H.Schroeder;K.Kießl
	wöch.	Mi	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal C	30.05.2012-06.07.2012	

Kommentar: In Ergänzung der Vorlesungsreihe Lehmbau I werden ausgewählte, weiterführende Kapitel zum konstruktiven Lehmbau angeboten (Feuchte-, Wärme-, Schall- und Brandschutz, Bauwerksschäden, Sanierung von Lehm-bauten, Abbruch und Wiederverwendung von Lehmstoffen).

Bemerkungen: Verschiedene Lehmbautechniken werden auf realen Baustellen in einem einwöchigen Praxisabschnitt erprobt. Vorlage eines Praxisberichtes (Gruppe) ist Voraussetzung für Testaterteilung.

Einschreibung ab 04.04.2012, 09:00 Uhr an der Professur Bauklimatik, Bauhausstraße 7b, II. OG

Voraussetzungen: Achtung: Die Veranstaltung wird letztmalig angeboten!
 Bachelorabschluss
 Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung und Praxisbericht

Planen und Bauen in Entwicklungsländern 2

4 V	wöch.	Fr	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal C	13.04.2012-06.07.2012	H.Schroeder;K.Kießl
-----	-------	----	---------------	----------------	-----------------------	---------------------

Kommentar: Die Lehrveranstaltung vermittelt Informationen zur Erarbeitung umweltverträglicher Bauwerkskonzepte in tropischen Klimagebieten unter Anwendung lokal verfügbarer Baustoffe (Stein, Lehm, Holz, Bambus, Naturfasern), traditioneller Bauweisen und Konstruktionen bei Beachtung spezieller Einwirkungen (Erdbeben, Wirbelsturm, Termiten etc.). Im Mittelpunkt stehen Bauwerkskonzepte für Bevölkerungsgruppen mit geringem Einkommen bzw. Selbsthilfegruppen im ländlichen und stadtnahen Bereich. Behandelt werden auch hygienische Aspekte sowie ausgewählte Kapitel der ländlichen Infrastruktur. Einen Schwerpunkt bilden bauliche Maßnahmen im Bereich der entwicklungsorientierten Nothilfe.

Bemerkungen: Einschreibung ab 04.04.2012, 09:00 Uhr an der Professur Bauklimatik, Bauhausstraße 7b, II. OG

Beginn: KW 14

Voraussetzungen: Achtung: Diese Veranstaltung wird letztmalig angeboten!
 Bachelorabschluss
 Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung

Baukonstruktion

Baukonstruktion vor Ort

2 S	wöch.	Fr	09:15 - 12:30	B7bHC Seminarraumraum 004	13.04.2012-06.07.2012	M.Pietraß
-----	-------	----	---------------	------------------------------	-----------------------	-----------

- Kommentar:** Im Zusammenhang von mehreren Baustellenbesuchen in den ersten 2/3 des Semesters und begleitenden Seminarveranstaltungen wird der Realisierungsprozess ausgewählter Baustellen in unterschiedlichen Phasen kontinuierlich verfolgt. Ausgeführte baukonstruktive Lösungen sollen aus der Anschauung vor Ort fotografisch dokumentiert werden und daraus adäquate Detailzeichnungen abgeleitet werden.
- Ziel ist es, damit sowohl vorhandene Kenntnisse über die baupraktische Umsetzung von Planungen zu erweitern, als auch die Sicherheit in der Detailbearbeitung zu festigen.
- Im Seminar werden die Lösungen diskutiert und mit Alternativen aus der Fachliteratur verglichen. Auf diese Weise soll das Wissen im Fach Baukonstruktion vertieft und für weitere Anwendungen in Entwurfsbearbeitungen aufbereitet werden.
- Voraussetzungen:** Das Seminar ist Bestandteil der Seminarfolge zur Vertiefung der Kenntnisse im Fach Baukonstruktion.
Diplomstudiengang Architektur: Vordiplom
- Masterstudiengang Architektur: Zulassung zum Studium
- Masterstudiengang archineering: Zulassung zum Studium
- Einschreibung zu Semesterbeginn an der Professur
- Wahrnehmung des Veranstaltungsplanes an der Professur!

Brandschutz und Entwurf II

2 V wöch. Mo 09:15 - 10:45 02.04.2012-06.07.2012 M.Pietraß
wöch. Mi 07:30 - 09:00 04.04.2012-06.07.2012

Kommentar: Durch das differenzierte Vorschriftenwerk mit seinen vielfältigen Forderungen zum baulichen Brandschutz werden Entwurfsprozess, Genehmigungplanung und Ausführungsplanung erheblich beeinflusst. In Kombination von Vorlesungen und seminaristischen Formen werden die wichtigsten Brandschutzgrundlagen behandelt, an Beispielen erläutert sowie weitergehende Kenntnisse aus dem Bereich des vorbeugenden Brandschutzes entwurfsorientiert vermittelt.

Die Gesamtvorlesungen mit integrierten Übungsanteilen gliedern sich in die 3 Teilabschnitte I, II und III zu je 2 SWS (3 bzw. 4 ECTS-CP).

Neben den grundsätzlichen Forderungen der DIN 4102 und der Landesbauordnung wird die Grundstruktur des Brandschutzes verdeutlicht. An ausgewählten Sonderbaulichkeiten (Garagen, Gast- und Beherbergungsstätten, Schulen, Krankenhaus und Verkaufsstätten) werden im Teil I die wichtigsten Aspekte des vorbeugenden Brandschutzes behandelt und an Brandschutzkonzepten dargestellt sowie am Beispiel geübt.

Voraussetzungen: Bachelorstudiengang Architektur: 2. Studienjahr

Brandschutz Teil I

Diplomstudiengang Architektur: Vordiplom

Masterstudiengänge: Brandschutz I

Einschreibung zu Semesterbeginn an der Professur

Wahrnehmung des Veranstaltungsplanes an der Professur!

Leistungsnachweis: Bachelorstudiengang Architektur: Note

Diplomstudiengang Architektur: Note

Masterstudiengänge: Testat oder Note

Gebäudetechnik

Ingenieurkonstruktionen

Ausgewählte Kapitel des Konstruktiven Ingenieurbaus

2 V wöch. Mo 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal C 02.04.2012-06.07.2012 C.Heidenreich;J.Ruth

Kommentar: Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerkstypen des Stahlbetonbaus: - Türme - Masten - Bögen - Schalen - Seiltragwerke - hybride Tragwerke

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Einschreibung an der Professur Tragwerkslehre (Studierende der Fakultät A),

Stahlbetonbau, Verbundbau (Studierende der Fakultät B)

Leistungsnachweis: Klausur

Roof.ENERGY - Architektonische Aspekte erneuerbarer Energien

2 S wöch. Di 13:30 - 15:00 B7bHC 03.04.2012-06.07.2012 U.Pleines;J.Ruth
Seminarraumraum 004

Kommentar: Die Existenz eines Daches ist eine der häufigsten Begriffsbestimmungen von Architektur. Das Dach bietet Schutz und definiert einen Raum, auch wenn keine Wände vorhanden sind. Es gibt die unterschiedlichsten Dachformen, -konstruktionen, -deckungen und architektonischen Ausdrucksformen.

Durch die vielbeschworene Energiewende wird das Dach erstmals seit seiner Erfindung um eine weitere Funktion erweitert: Energiegewinnung. Neben den bestimmenden Elementen der Photovoltaik und Solarthermie kann das Dach auch eine Rolle hinsichtlich Windenergie und Biomasse spielen.

Man kennt zahllose Beispiele nachträglich aufgebracht PV-Elemente auf die Dächer von Einfamilienhäusern und Scheunen, die in den meisten Fällen kein Ausdruck von Baukultur sind. Doch ist die Dachfläche durch ihre Exposition nicht aus energetischen (Um-)Bauprozessen wegzudenken. Ein Dilemma?

Wie können architektonisch anspruchsvolle Lösungen aussehen? Welche Anforderung sollten energetisch wirksame Elemente auf Dächern erfüllen? Wie könnte das zukünftige Solardach aussehen?

Referatsthemen:

- Historie des Daches
- Dachformen
- Dachoberflächen
- Derzeit verfügbare PV-Elemente
- Derzeit verfügbare Thermie-Elemente
- Bedeutung des Daches für Windenergie und Biomasse

Bemerkungen: Einschreibung ab 02.04.2012
Leistungsnachweis:

Konstruktives Entwerfen

Material und Form

Material und Form II

4 S wöch. Di 09:15 - 12:30 M13C Hörsaal A 03.04.2012-06.07.2012 U.Pleines;C.Heidenreich;J.Ruth;S.Schütz

Kommentar:

Interaktion zwischen Mechanik, Material, physikalischen Randbedingungen und effizienter kraftflussorientierter Formgebung; Grundkenntnisse über Bewertungsverfahren und deren Anwendungen als Hilfe zur Optimierung von Entwürfen

- Architektur Programmierung

- Lehmbauwerke

- Glasbauwerke

- Holzbauwerke

- Bauphysik und Entwurf

- Hochleistungswerkstoffe

Bemerkungen: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise vor den Professuren oder auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang

Leistungsnachweis: schriftlich Note 6 ECTS

system-bequem

2 S wöch. Di 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 106 03.04.2012-06.07.2012

C.Heidenreich;J.Philipp

Kommentar: - Theorie zum Fachwerk

- Strukturoptimierung

- Evolutionäre Optimierung

- CAD-basierter - parametrischer Entwurf

- Modellbau

- Belastungstest

Aktuelle Gebäude und Bauwerke werden zunehmend mit Hilfe digitaler Werkzeuge erstellt. Hierbei werden Computersysteme von der Ideenskizze, über den Entwurf bis hin zu statischer Berechnung und Fertigung eingesetzt, wobei die statische Berechnung zunehmend die Aufgaben einer Struktur- und Formoptimierung zu erfüllen hat und die Fertigung auf computergestützte Maschinen zurückgreift. Als beispielhafte Objekte seien hierbei das Rolex Learning Center der EPFL Lausanne, das Centre Pompidou in Metz und die My Zeil Galerie in Frankfurt genannt. Die Möglichkeiten der Formgenerierung mit Hilfe moderner CAD-Software scheinen grenzenlos. Im ersten Teil des Seminars sind von verschiedenen Studentengruppen die Grundlagen anhand einer gegebenen Aufgabenstellung ein geeignetes Tragwerk zu entwickeln, überschlägliche Dimensionierung anzugeben. Die Ergebnisse werden anschließend jeweils den anderen Gruppen vorgestellt und dienen als weitere Diskussionsgrundlage.

Im Hauptteil ist für eine gegebene Spannweite ein in Bezug auf die Beanspruchung optimierter Träger zu entwickeln und als Versuchsmodell zu konstruieren. Bei der Realisierung ist die Anwendung digitaler Fertigungsverfahren (CAM - Computer Aided Manufacturing) gewünscht. Das Modell soll überwiegend aus Holzwerkstoffen und ggf. geeigneten Materialien für Zugglieder gefertigt werden. Die sich bietenden Möglichkeiten der Form- bzw. Strukturoptimierung sollen konsequent genutzt werden. Das Ziel ist eine leichte, hochtragfähige und möglichst verformungsarme Konstruktion. Der entwickelte Träger soll in einem Belastungstest untersucht werden.

Die Beschreibung des digitalen Arbeitsablaufes in Form einer Broschüre ist wesentlicher Bestandteil des Seminars.

Bemerkungen: Einschreibung in der ersten Veranstaltung am 11.04.2012

Stadttechnik

Zertifikat Wasser und Umwelt**WW 42 Betrieb und Sanierung von Talsperren**

8 FM Block - 09:00 - 17:00 M13C Hörsaal C 17.09.2012-21.09.2012 R.Holzhey

Kommentar: Der Kurs richtet sich an Planende und Betreibende von Talsperren und Staudämmen sowie von Pumpspeichersystemen und soll dazu beitragen das Verständnis der komplexen fachlichen Zusammenhänge und Wirkmechanismen zu entwickeln, das für diese Gruppe von Ingenieurbauwerken im Zusammenhang mit allen ihren Lebensphasen notwendig ist. Die Inhalte dieses Kurses fokussieren und vertiefen hierbei insbesondere die Teilthemen der Bewirtschaftung und des Betriebes von Talsperren sowie der Reparatur und Sanierung. Dabei werden sowohl Grundlagen vermittelt als auch auf die aktuellen Problemfelder, wie z.B. der Ökologie, der Sicherheit und des Rückbaus von Talsperren, eingegangen.

Stoffinhalte: Einführung und ausgewählte Aspekte zu Betrieb und Sanierung von Talsperren, Wirtschaftlichkeit, Bewirtschaftung, Sicherheit und Überwachung von Talsperren, Betrieb und Sanierung von Betriebsanlagen, Sanierung von Massivsperrern, Sanierung von Dämmen und Dichtungselementen, Wassergüte, Rückbau von Talsperren

Bemerkungen: Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten.

Voraussetzungen: Kenntnisse in der Technischen Hydromechanik, Grundlagenkenntnisse im Wasserbau, der Hydrologie, in Bodenmechanik und Grundbau sowie in der Vermessungskunde.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

WW 51 Abwasserableitung

8 FM Block - 09:00 - 17:00 C9A Hörsaal 6 17.09.2012-21.09.2012 J.Londong;S.Büttner

Kommentar: Der Kurs richtet sich vor allem an Ingenieure, die auf dem Gebiet der Siedlungswasserwirtschaft tätig sind. Schwerpunkte liegen bei der Kanalnetzberechnung, dem Umgang mit Regenwasser, der Kanalsanierung und neueren Ableitungsverfahren. In den Lehrmaterialien werden auch die hydraulischen Grundlagen der Abwasserableitung behandelt.

Stoffinhalte: Einführung, Grundlagen der Abwasserableitung, Rohrhydraulik, Kanalnetzberechnung, Simulationsmodelle, Versickerung und Nutzung von Regenwasser, Sanierung, neue Ableitungsverfahren, Fremdwasser, Hausanschlüsse, Grundstücksentwässerung

Bemerkungen: Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Technischen Hydromechanik und in der Siedlungswasserwirtschaft.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

WW 70 Projekt- und Unternehmensmanagement

8 FM Block - 09:00 - 17:00 M13C Hörsaal C 10.09.2012-14.09.2012 B.Nentwig

Kommentar: Der Kurs soll dazu beitragen, die Grundlagen, Zielsetzungen und Aufgaben des Managements von Wasserressourcen zu verdeutlichen, die Methoden der Erstellung von Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplänen sowie die Instrumente der Umsetzung zu erläutern und die Auswirkungen der Umsetzung an ausgewählten Beispielen aufzuzeigen und zu bewerten. Der Kurs wendet sich an die an der Umsetzung beteiligten Behörden, Beratende Ingenieure, Träger von Wasserdienstleistungen sowie sonstige Institutionen.

Stoffinhalte: Projektentwicklung, Projektsteuerung / Projektmanagement, Kostenplanung, Finanzierung/Finanzierungsmanagement (Kredite, Leasing, Beteiligung, ABS-Finanzierung), Wirtschaftlichkeits- und Investitionsrechnung (statische und dynamische Verfahren, Nutzwert-Kosten-Untersuchungen), PPP, Unternehmensorganisation, Führungsmanagement (Managementtechniken), Marketing, Einführung in das betriebliche Rechnungswesen, Rechts- und Kooperationsformen (international), Umweltmanagement, Facility Management, Bauen mit öffentlichen Auftraggebern, Vergaberecht, Privates und Öffentliches Baurecht, Internationales Bauen (rechtliche Aspekte)

Bemerkungen: Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten.

Voraussetzungen: Notwendig sind grundlegende Kenntnisse der wasserwirtschaftlichen Begriffe und Verfahrensweisen. Hilfreich sind grundlegende Kenntnisse im Managementbereich, in Planungs- und Genehmigungsprozessen sowie in rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Belangen.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

WW 91 Sanierung und Erneuerung von Ver- und Entsorgungsnetzen

8 FM Block - 09:00 - 17:00 M13C Hörsaal C 03.09.2012-07.09.2012 H.Frenzel

Kommentar: Die versorgungstechnischen Infrastrukturen (Wasser, Gas und Abwasser) sind in den Innenstädten zum Teil mehr als 100 Jahre alt und bestehen oft noch aus Rohrmaterialien und Armaturen, die heute nicht mehr zum Einsatz kommen bzw. aufgrund ihres Zustandes saniert werden müssen. Daraus resultiert für die Versorgungsunternehmen die Aufgabe der Rehabilitation ihrer Netze, d.h. ihrer Sanierung oder Erneuerung. Es werden grundlegende Kenntnisse über die Schadensanalyse und Rehabilitation aller innerstädtischen Rohrnetze vermittelt und diese für die Netze der Wasser- und Gasversorgung. Das Modul wendet sich an Teilnehmende, deren Aufgaben bzw. Interessen auf diesem Gebiet liegen bzw. die mit solchen Aufgaben konfrontiert werden und solides Fachwissen zur Netzsanierung benötigen.

Stoffinhalte : Unterirdischer Bauraum – die Technik der Stadt, Begriffsbestimmungen der Rehabilitation (Sanierung und Erneuerung), Sanierung und Erneuerung von Wasser- und Gasrohrnetzen sowie Abwasserleitungen und -kanälen mit Schwerpunkten auf Rohrmaterialien, Schäden, Schadensursachen, Zustandsbewertung, Planung der Rehabilitation, Rehabilitationsstrategien und Rehabilitationsverfahren

Bemerkungen: Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten.

Voraussetzungen: Grundlagenkenntnisse in der Technischen Hydromechanik und Siedlungswasserwirtschaft (Wasserversorgung und Abwasserentsorgung), im Rohrleitungsbau sowie in der Bodenmechanik und im Grundbau.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

Kooperationsstudiengang M.Sc. Lehramt Bautechnik

<p>Der Studiengang Lehramt Bautechnik Master wird in Kooperation mit der Universität Erfurt angeboten. Die Immatrikulation erfolgt an der Universität Erfurt. Die Einschreibung an der Bauhaus-Universität erfolgt als Nebenhörer.</p>

Der Studiengang Lehramt Bautechnik Master wird in Kooperation mit der Universität Erfurt angeboten. Die Immatrikulation erfolgt an der Universität Erfurt. Die Einschreibung an der Bauhaus-Universität erfolgt als Nebenhörer.

4526301 Geometrie

4 IV	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	C13A Seminarraum 115	02.04.2012-13.07.2012	
	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	C13A Seminarraum 115	16.04.2012-13.07.2012	R.Illge

Kommentar: Axiomatischer Aufbau der Geometrie;

Bewegungen (Kongruenzabbildungen);

Elementare Figuren;

Ähnlichkeitsabbildungen;

Bemerkungen: Räumliche Geometrie;
Pflichtveranstaltung für Masterstudiengang Lehramt mit Zweifach Mathematik

Fachwahlmodul Bautechnik

FMF

Kommentar: * Wahlmöglichkeit aus den Fächerkatalog der Fakultät Bauingenieurwesen gemäß Modulbeschreibung
* zu belegen sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 Leistungspunkten

Sonderveranstaltungen